

Langendreerer

kostenlos

Dorfpostille

1120



1.8.0.6

Jahrgang 43 - Ausgabe 157 - Herbst 2024

ISSN 2943-6834

Mühle Levers

GARTENBEDARF — TIERNÄHRUNG — OBST & GEMÜSE

SEIT 1905

LEBENSMITTEL:

Frisches Obst und Gemüse in großer Auswahl, Mehle, Brotbackmischungen, Körner und Müslimischungen von der Streichmühle, Trockenfrüchte, Honig, Tee, ...

FUTTERMITTEL UND ZUBEHÖR:

für Pferde, Hunde, Katzen, Geflügel, Zier- und Wildvögel, Tauben, Nager, Fischfutter, Heu und Stroh, Einstreuprodukte, ...

GARTENBEDARF:

Düngemittel, Blumenerden, Rindenmulch, Pinienrinde, Pflanzenschutzmittel, Saison-Blumen für den Balkon und Garten, Gemüsejungpflanzen, Pflanzkartoffeln und Steckzwiebeln, Kiepenkerl Saatgut, ...

Streusalz, Grill Holzkohle und Briketts und vieles mehr ...



MÜHLE ANTON LEVERS OHG

IM MÜHLENKAMP 3 — 44892 BOCHUM — TELEFON: 0234 287190 — FAX: 0234 287191

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wir leben in unfriedlichen Zeiten und können den Nachrichten und Bildern nicht entfliehen, die uns Leid und Not übermitteln. Friedlich war es nie auf dieser Welt, aber die stattfindenden Kriege finden vor unserer europäischen Haustür statt. Die Angst, selbst existentiell davon betroffen zu werden, wächst. Auch wir von der Dorfpostille wissen nicht, ob mit Erscheinung dieser Herbst-Winter-Ausgabe nicht neue dramatische Entwicklungen eingetreten sind, die vor der Drucklegung dieser Dopo noch nicht stattfanden. Wir gehen in unserer Nr. 157 nicht darauf ein, denn Sie werden eh tagtäglich über den Zustand dieser Welt informiert.

Wir schauen auf Langendreer, auf unseren Stadtteil, auf Vieles, was in den letzten Monaten geschehen ist, und auf Vieles, was demnächst ansteht. Und das meiste, was wir Ihnen zur Kenntnis geben, hat positiven Charakter, denn hier in Langendreer sind viele Menschen aktiv dabei, um unser Zusammenleben sozial, abwechslungsreich und friedlich zu gestalten. Vereine, Gruppen, Einrichtungen und Initiativen kommen zu Wort. Darüber hinaus erfahren Sie von Veranstaltungen, die Ihnen Unterhaltung und Aufklärung verschaffen.

Nehmen Sie diese Dopo als willkommene Abwechslung in dieser besonders unfriedlichen Zeit.

Wir von der Redaktion wünschen Ihnen alles Gute und hoffen mit Ihnen, dass der weihnachtliche Engelsgruß „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ eine Chance auf Verwirklichung hat.

Paul W. Möller

PS: Das Titelbild zeigt Exponate aus dem virtuellen Müsermuseum: mueserbier.de.
Weitere Informationen im Artikel auf Seite 11.



FSC
www.fsc.org

MIX

Papier aus verantwortungsvollen Quellen

FSC® C109513

Einrahmungen
Bilder·Spiegel
passe
partout

Michael Ruppert

Alte Bahnhofstraße 176
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 / 295051

Impressum

Herausgeber: Langendreer hat's!
Redaktionsadresse:
Am Leithenhaus 14, 44892 Bochum
Internet: www.dorfpostille.de
E-Mail: redaktion@dorfpostille.de

Verantwortlicher Redakteur: Karsten Höser

ISSN 2943-6834

Redaktion und Mitarbeiter:
Barbara Crombach (BC), Birgit Hollack (BH),
Katrín Herbstreit (KHe), Karsten Höser (KHö),
Erdmann Linde (EL), P. W. Möller (pawimö),
Rosario Ortmann-Cameo, Wilfried Reit (WR)
(verantw. Anzeigenschaltungen),
Nicole Wilms (NW) (Layout)

Druck: Schürmann & Klagges,
Industriestr. 34, 44894 Bochum

Termine zur nächsten Ausgabe:
Redaktionsschluss ist der 15.01.25
Nr.158 erscheint ab dem 10.03.25

Die DOPO erscheint dreimal im Jahr.

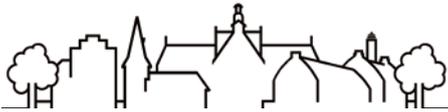
*Alle Fotos ohne Quellenangabe aus der Redaktion oder von den Artikelautoren.
Alle namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion entsprechen.*

„Entspannung für Körper,
Geist und Seele“



Heidi Mayr
Meditation & Massage
Bonifatiusstr. 7
44892 Bochum
Mobil 0151 41639466

Termine nach Vereinbarung!



Zur Kontaktpflege:
Vorschläge, Kritik und Artikel bitte an
redaktion@dorfpostille.de
Auch digitale Lektüre der DOPO
möglich unter
www.dorfpostille.de

**Anzeigenformate
und -preise**

Alle Preise inkl. 19% Mehrwertsteuer

Größe	Preis	Breite x Höhe
3	47,60 €	58 x 120 mm
7	67,83 €	120 x 90 mm
8	79,73 €	120 x 120 mm
9	82,11 €	58 x 260 mm
11	96,39 €	120 x 168 mm
12	116,62 €	185 x 120 mm
14	222,53 €	210 x 297 mm
15	235,62 €	U2
16	249,90 €	U4

INHALT - DORFPOSTILLE 157



Restauration Bücherschränke, S. 7



Das Müser-Bier aus Langendreer kehrt zurück, S. 11

DOPO intern

- 3 Liebe Leser*innen
- 3 Impressum
- 111 Hier gibt's die DOPO

Langendreer

- 6 Stadtteilkonferenz
- 7 „Langendreer hat's!“ restauriert Bücherschränke
- 9 4. Hofflohmarkt
- 9 Entdeckungen beim Waldspaziergang
- 11 Das Müser-Bier kehrt zurück
- 15 Langendreer – seit 95 Jahren Stadtteil von Bochum
- 17 100 Jahre Bergmannssiedlung "In der Schornau"
- 21 Der Bezirksbürgermeister hat das Wort
- 23 Das Heimatmuseum bald auf dem Müll?
- 29 Das akustische Museum
- 29 Einladungen vom Frieda-Nickel-Seniorenzentrum
- 31 Post aus der Bücherei Langendreer
- 33 Generationenwechsel bei „Langendreer liest e. V.“
- 35 Einladung: „Politische Bildung für ALLE“ im LutherLAB

- 37 Zwei Bienenvölker am LutherLAB
- 39 „Die Königinnen und das Gift“ Mitmachtheater im LutherLAB
- 41 Neues von der LuIn – Luchsweg Initiative
- 43 Ausflug der Frauenhilfe in die Stadt der Weber
- 43 Evang. Frauenhilfe Dorf lädt ein
- 44 Neues vom Ev. Männerdienst Langendreer-Dorf!
- 46 Hügel-Besuche des Verkehrs- und Geschichtsvereins
- 47 NaturFreunde eröffnen das NFZ mit einem Sommerfest
- 51 Schwimmenlernen im Bochumer Osten
- 52 „Samurai“ mit neuem Zuhause für Tradition und Zukunft
- 53 SV Langendreer 04 feiert Olympischen Abend
- 53 BC Langendreer mit frischem Logo in die neue Saison
- 54 Infos aus dem Seniorenbüro Ost
- 57 Der Unterstütz*Punkt Kronkorken für die Kältehilfe
- 59 Mein neues Ehrenamt
- 60 Mit der WAB für Langendreer – Bänke raus – Herbstmarkt – Nikolausbesuch in Langendreer
- 63 Der 18. Weihnachtsmarkt im Dorf

DORFPOSTILLE 157 - INHALT



100 Jahre Bergmannssiedlung "In der Schornau", S. 17



Das Heimatmuseum bald auf dem Müll?, S. 23



Das akustische Museum, S. 29

- 63 Omas for future
- 65 Ümminger See: Sanierungsarbeiten am Westufer bald Geschichte
- 67 Veranstaltungstermine 2025
- 101 Gesundheitszentrum Langendreer stellt sich vor

Aus Werne

- 68 Neues aus dem WLAB
- 71 Programmübersicht im Stadteilladen Bochum Werne
- 73 Ludwig-Steil-Haus-Verein

Kunst und Kultur

- 74 Programm Figurentheater-Kolleg
- 75 Musikszene Langendreer, Teil 3
- 79 Das DoPo-Gespräch: Wie Blitz und Donner
- 83 blicke Filmfestival
- 85 endstation.kino ändert sein Konzept
- 87 Halle 205: Erlebniswerkstatt in Masuren
- 89 Neues von „Oskar“ und über „Oskar“
- 91 Das Figurentheater-Kolleg
- 93 ZWISCHENFALL 2.0 präsentiert
- 93 LaKulTurm präsentiert
- 93 Adventskonzert in der Christuskirche



Halle 205: Erlebniswerkstatt in Masuren, S. 87

- 95 Neuer Probenort des Radio Bochum Frauenchors
- 99 Heinz Karlowitz' DOPO-Traum
- 105 Dönekes aus Langendreer: Die Milch macht's
- 107 Neues von Nicole Anette Benz und Marie-Luise Kroll
- 109 Peter Zontkowski: Nachts im Central Cafe
- 110 Gedichte von Helmuth Schöning

Natur

- 95 Fauna und Flora in Langendreer: Der Ohrwurm

Dies & Das

- 67 „bea“ fördert Impulspatenschaft
- 97 Für ein solidarisches Gesundheitszentrum in Langendreer!
- 101 Anmerkungen von Susanne Symnik
- 103 Martin Lindemann: Heute einmal ein bisschen Geschichte



Wir über uns

Der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ ist ein Bündnis aus Vertretern von Einrichtungen und Vereinen, von Initiativen und Gruppen des Stadtteils und auch von engagierten Geschäftsleuten und interessierten Einzelpersonen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Stärken von Langendreer auch über unsere Region hinaus bekannt zu machen und weiter an der positiven Entwicklung unseres Stadtteils zu arbeiten. Der Verein ist offen für neue Mitglieder, die diese Initiative gern unterstützen und mit neuen Ideen unsere Ziele fördern wollen.

Der von der Dorfpostille 2011 initiierte Verein hat mittlerweile über 100 Mitglieder, die auch mit ihren Jahresbeiträgen von 12 Euro die Arbeit des Vereins unterstützen.

Die jährlichen Mitgliederversammlungen und die Stadtteilkonferenzen sind die Plattformen für die Kommunikation der Mitglieder untereinander und für Kontakte mit Interessierten.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:
Internetseite: langendreer-hats.de
E-Mail: kontakt@langendreer-hats.de
Post: Langendreer hat's!,
44892 Bochum, Am Leithenhaus 14

Dorfpostille

Schwerpunkt „Gesundheit“ bei der 2. Stadtteilkonferenz des Jahres

Der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ hatte für den 18. Juni zur Stadtteilkonferenz in das LutherLAB an der Alte Bahnhofstraße 166 eingeladen. Die Konferenz war dort in vertrauter Umgebung zu Gast. Rund 40 Besucherinnen und Besucher waren erschienen, um im ersten Teil der Veranstaltung Informationen rund um die Gesundheitsversorgung in Langendreer zu erhalten.

Zunächst stellte sich das „Gesundheitsnetz Bochumer Osten“ vor. Darin sind ca. 100 Haus- und FachärztInnen sowie rund 30 ChefärztInnen aus der Region organisiert. Ziel des Zusammenschlusses ist eine Verbesserung der Patienten-Grundversorgung. Dabei soll eine Ansprechperson des Vereins die „Lotsenfunktion“ für die Ratsuchenden übernehmen und somit eine umfangreiche Suche der Patientinnen und Patienten nach der zutreffenden Praxis oder Organisation überflüssig machen. An jedem Mittwoch ist in der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr eine Ansprechperson im Stadtteilladen in Werne an der Kreyenfeldstraße 31 (alte Polizeistation neben dem Amtshaus Werne) zu erreichen.

Telefonisch ist eine Kontaktaufnahme möglich unter der Rufnummer **(0234) 54 7 54 53**.

Per E-Mail kann der Kontakt über die Adresse info@medqn.de erfolgen.

In einem weiteren Vortrag stellte sich die Initiative zur Errichtung einer Poliklinik in Langendreer vor. Ziel ist es, in einem Gebäude, gewissermaßen einem

Gesundheitszentrum, die wichtigsten Fachrichtungen der gesundheitlichen Versorgung zusammenzufassen und untereinander zu vernetzen. Dabei sollen die Menschen im Mittelpunkt der Gesundheitsvorsorge stehen.

Insbesondere die Koordination der einzelnen Fachbereiche soll sicherstellen, dass die Patientinnen und Patienten nicht zwischen den Dienstleistenden „umherirren“. Dabei spielt auch die Nachhaltigkeit eine große Rolle.

Hintergrund der Aktivitäten der Initiative ist die aktuelle Neuordnung des Gesundheitswesens, in deren Verlauf rund 17 Prozent der stationären Behandlungsfälle künftig in den ambulanten Bereich verlegt werden sollen. Hierdurch werde nach Auffassung der Initiatoren eine noch stärkere Belastung der niedergelassenen Ärzte erwartet, der durch die Errichtung von Polikliniken entgegengewirkt werden könne. Derzeit werden in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus interessierten Bürgern, ÄrztInnen und einer Vertreterin der Gewerkschaft Verdi Konzepte erarbeitet, die dann der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollen.

An die Vorstellung des Projekts schloss sich eine angeregte Diskussion an. Die Bandbreite der Meinungen erstreckte sich von „sehr positiv“ bis „nicht machbar“.

Der Verein „Langendreer hat's!“ vermittelt auf Wunsch die entsprechenden Kontakte zu der Initiative.

Der zweite Teil der Stadtteilkonferenz war wieder den Informationen aus dem Stadtteil sowie den Hinweisen auf die bis zum Jahresende geplanten Veranstaltungen vorbehalten.

Zunächst wurde die Umnutzung der Pauluskirche an der Langendreerstraße 74 vorgestellt. Gottesdienste finden dort schon seit längerer Zeit nicht mehr statt. Der Kirchenraum dient nun als „Kletterkirche“ mit Aufenthaltsqualität für Begleitpersonen und für Vieles mehr.

Als neue Mitarbeiterin des DRK für das Seniorenbüro Ost an der Alte Bahnhofstraße 6 stellte sich Marlene Baur vor. Sie verwies auf die verschiedenen Möglichkeiten zur Unterstützung der Generation „60+“.

Telefonisch ist Marlene Baur unter der Telefonnummer **(0234) 544 76 993** oder mobil unter **01590 6812028** zu erreichen. Die E-Mail-Adresse lautet m.baur@drk-bochum.de.

An die knapp zwei Stunden dauernde Stadtteilkonferenz schlossen sich noch Einzelgespräche und die Sichtung bzw. Mitnahme von Informationsmaterial zu den Informationen des Abends an.

In der dritten und letzten Stadtteilkonferenz des Jahres 2024 am Donnerstag 07. November ist der Bezirksbürgermeister Dr. Dirk Meyer zu Gast und wirft einen Blick auf das Jahr 2025. In der Frühjahrsausgabe der Dorfpostille werden wir ausführlich berichten.

WR

Bochumer Gesundheitsmesse

Während der Stadtteilkonferenz verabredeten sich das MedQN und Langendreer hat's! ihre Zusammenarbeit weiter auszubauen. Gerne folgte der Stadtteilverein der Einladung und präsentierte sich auf der diesjährigen Gesundheitsmesse, die am 15. September im Ruhrkongress stattfand.

An dem Gemeinschaftsstand des MedQN stellte Karsten Höser, Vorsitzender von Langendreer hat's!, sowohl den Verein als auch die vielen Aktivitäten und Veranstaltungen im Stadtteil vor und beantwortete gerne die Fragen der Besucher, die an ihn herangetragen wurden.

Eine weitere gute Zusammenarbeit in den Bochumer Osten besteht schon seit längerer Zeit. Vor einigen Jahren wurde das „Gesundheitsnetz Bochumer Osten“ installiert. Dabei unterstützte Karsten Höser als Stadtteilmanager im Namen der Werbe- und Aktionsgemeinschaft Bochum Langendreer (WAB Langendreer) den Aufbau und die Erweiterung des Netzwerkes. Dieses erstreckt sich über Langendreer, Laer und Werne. Nach wie vor ist er Ansprechpartner, wenn es um die Belange des Gesundheitsnetzes geht.

medqn.de/projekte/gesundheitsnetz-bochumer-osten



Der diesjährige Gemeinschaftsstand auf der Gesundheitsmesse Bochum. Foto: Olaf Gellisch

Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ restaurierte seine öffentlichen Bücherschränke

In den Sommerferien unterzogen Mitglieder von „Langendreer hat's!“ die beiden beliebten öffentlichen Bücherschränke in Langendreer einer gründlichen Reinigung und Pflege. An vier aufeinander folgenden Tagen kümmerten sich die Vorstandsmitglieder des Stadtteilvereins um die beiden gern genutzten Bücherschränke an der Christuskirche im Dorf und auf dem Stern-Platz im Ortsteil Alter Bahnhof. Ungewollte Aufkleber und Graffiti entfernten sie, damit die populären Bücherschränke wieder ein angemessenes Outfit erhielten. Anschließend trugen sie vier Schichten Farbe, Hart- und Schutzlack auf. Diese Arbeiten verschafften nicht nur den Bücherschränken eine ansehnliche Erscheinung, sondern trugen damit auch einen wichtigen Beitrag zur Sauberkeit und Attraktivität des Stadtteils bei. Doch zur Pflege der Bücherschränke gehören noch mehr Aufgaben, die das ganze Jahr über durchgeführt werden. Fleißige Unterstützer des Projekts reinigen, reparieren und tauschen die Scheiben aus. Durch die regelmäßige Nutzung sammeln sich darüber hinaus auch Schmutz und unbrauchbare Bücher an. Auch für diese Arbeiten fand sich eine Gruppe freiwilliger Helfer, die dies in Eigenverantwortung organisiert

und mit Eifer und Sorgfalt die Fächer ausräumt, säubert und die Bücher neu ordnet. Diese wichtigen Arbeiten gehören zum Erhalt der Bücherschränke dazu. „Es ist wunderbar zu sehen, wie viele Menschen bereit sind, ihre Zeit und Mühe für unser gemeinsames Wohl einzusetzen. Nur durch das große, ehrenamtliche Engagement vieler Helfer lässt sich die Unterhaltung der Bücherschränke überhaupt durchführen“, so Karsten Höser von „Langendreer hat's!“.

Die beiden Bücherschränke sind vor zehn Jahren vom Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ aufgestellt und durch den Bochum-Fonds mitfinanziert worden. Die Bücherschränke, die als offener Büchertausch für alle Bürger dienen, erfreuen sich sehr großer Beliebtheit. „Langendreer hat's!“ ruft auch in Zukunft zu weiterer Unterstützung auf. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich an den stetigen Aufräumaktionen zu beteiligen und so zur Pflege der öffentlichen Räume beizutragen. Interessierte können sich gerne an „Langendreer hat's!“ wenden.

Die Initiative „Langendreer hat's!“ zeigt einmal mehr, wie gemeinschaftliches Engagement das Stadtbild positiv

beeinflussen kann und betont die Wichtigkeit, öffentliche Einrichtungen regelmäßig zu pflegen. „Die sauberen und gut sortierten Bücherschränke sind ein sichtbares Zeichen dafür, wie viel wir erreichen können, wenn wir zusammenarbeiten“, merkt Höser gerne an.

Kontakt:

E-Mail: hallo@langendreer-hats.de

Website: langendreer-hats.de



Links Wilfried Reit, rechts Paul W. Möller nach dem Ende der Streifarbeiten.





- VON MENSCH ZU MENSCH
- DIE BESTE BERATUNG FÜR IHRE GESUNDHEIT
- KOSTENLOSER LIEFERSERVICE



Wir freuen uns auf Sie!

Apothekerin Katja Wiebecke-Nötzel e. K.
Fachapothekerin für Offizin-Pharmazie, Naturheilverfahren und Homöopathie
Alte Bahnhofstr. 161, 44892 Bochum Langendreer • Tel. 0234 – 92 10 445
info@die-park-apotheke.de • www.die-park-apotheke.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 08.00 bis 18.00 Uhr • Sa.: 09.00 bis 13.00 Uhr

Seit 1905 steht unser Name für Bochumer Qualitätsprodukte. Seit Jahren mit Goldmedaillen ausgezeichnet. Liköre und Schnäpse mit Charakter.

In guten Geschäften und Gastronomien im Revier.

Folgt uns auf Facebook und Instagram



**UNSERE
MARKE
SEIT 1923**



4. Hofflohmarkt



... von "Langendreer hat's!" am 07.09.2024

Bei den Anmeldungen zum 4. Hofflohmarkt in Langendreer ging es etwas ruhiger zu als im Frühjahr. 125 Angemeldete mit rund 170 Anbietern standen schließlich auf der Liste. Deutlich weniger als zuvor, was nach der Einschätzung der Organisatoren von „Langendreer hat's!“ in erster Linie daran gelegen haben kann, dass der Anmeldezeitraum in die Sommerferien hineinfiel. Vielleicht haben sich die Keller, Garagen und Abstellräume der Teilnehmenden seit dem ersten Hofflohmarkt aber auch schon geleert, was ebenfalls zu einer Verminderung der Zahl der Anmeldungen geführt haben könnte. Immerhin war die Zahl der Anmeldungen in etwa so hoch wie bei den beiden ersten Hofflohmärkten 2023.

Das Wetter zeigte sich am 07. September von seiner besten Seite, so-

dass wieder zahlreiche Flanierende in Langendreer unterwegs waren. Der Zulauf an den Ständen kann zwischen „zurückhaltend“ und „stark frequentiert“ eingestuft werden. Viele nutzten die Gelegenheit zu netten Gesprächen, die vereinzelt hinter dem Haus bei Kaffee und Kuchen oder bei einem Erfrischungsgetränk fortgesetzt wurden.

Das Konzept dürfte auch im kommenden Jahr wieder tragen. Informationen und Termine werden auf den bewährten Wegen durch Flyer, Plakate, auf der Internetseite von „Langendreer hat's!“ und natürlich auch durch dieses Magazin veröffentlicht.

Wir sehen uns auf den Straßen von „LA“!
WR

Fotos: Rosario Cameo



Entdeckungen beim Waldspaziergang:

Kohle und Heilpflanzen in Bömmerdelle!

Zwei Stunden für einen Kilometer Wald brauchten die Spaziergängerinnen und Spaziergänger durch die Bömmerdelle am sommerlichen Samstag, den 14. September. Das lag an den vielen Entdeckungen, die Thomas Krause von der Walderlebnisschule den interessierten Naturfreundinnen und -freunden ermöglichte.

Nicht nur jede Menge Heilpflanzen am Wegesrand überraschten und wurden gepflückt und beschnuppert, man wunderte sich auch über Veränderungen des Wäldchens, die auf Grund der Stürme der letzten Jahre eingetreten waren: Entwurzelte Bäume hatten für mehr Licht gesorgt, was zu mehr Unterholz und nachwachsende junge Bäume sorgte. Für diese eigentlich nötige „Verjüngung“ des Waldes hatte also die Natur selbst gesorgt. Der Förster musste nicht zu Beil und Säge greifen. Und hier und da legte die Entwurzelung von Bäumen zur Freude der Entdeckergruppe sogar Kohle frei, was Thomas Krause gern zu Geschichten über die in den fünfziger Jahren hier befindlichen Zechen „Reibplätzchen“ und „Eimerweise“ führte. Da kamen tatsächlich

die Menschen aus der Umgebung mit Eimern in den Wald, um sich mit Kohle zu versorgen, die unter dem Waldboden zu Tage trat. Dass man aus den großen Ahornblättern kleine Körbchen für die Enkelkinder bilden konnte, war eine weitere erfreuliche Walderfahrung, die gemacht wurde.

Paul Möller von „Langendreer hat's!“ bedankte sich bereits vor dem Start ins

Langendreerer Holz bei Thomas Krause für den wieder stattfindenden Waldspaziergang, der nach längerer Pause allerdings nicht soviel Zulauf wie in der Vergangenheit gefunden hatte. Allerdings freute sich die Spaziergruppe nach gut zwei Stunden Entdeckungen und Überraschungen auf den nächsten im Frühling des kommenden Jahres.

Pawimö



Und gleich ab in den Wald – am 14. September ab 10 Uhr mit Thomas Krause von der Walderlebnisschule (2. von rechts)

Ihre Spezialisten

für **präzises** Hören!

- + Inhabergeführter Meisterbetrieb
- + Hörsysteme aller Marken
- + Spezialist für Im-Ohr-Hörgeräte
- + Individuelle Beratung & Anpassung
- + Kostenloses Probetragen
- + Gratis Hörtest
- + Reparaturservice

Wir sind ihr Spezialist
für Im-Ohr-Hörgeräte



*Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Senem und Selim Samanci*



Jetzt 5 x für Sie vor Ort in Ihrer Nähe!

Ruhr  Hörakustik

Bochum Langendreer | Unterstraße 10 | 44892 Bochum
Tel.: 0234 546 902 08 | www.ruhr-hoerakustik.de



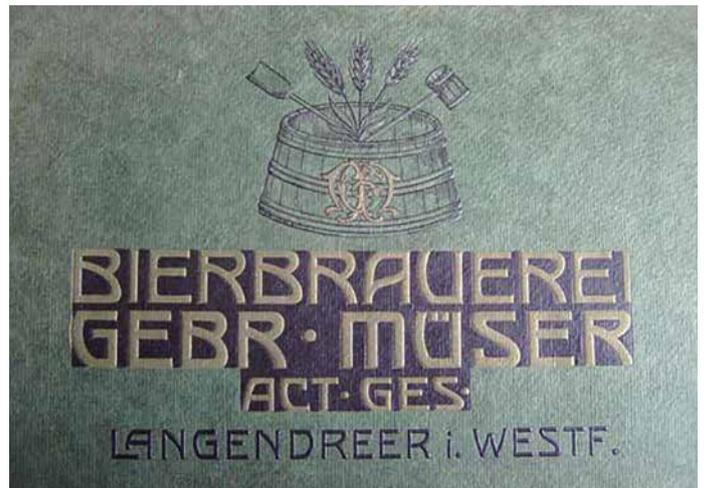
Das Müser-Bier aus Langendreer kehrt zurück!

Zur Geschichte

Die Müser Brauerei, eine traditionsreiche Brauerei im Bochumer Stadtteil Langendreer, wurde 1866 von den Brüdern Wilhelm und Heinrich Müser gegründet. Sie erkannten frühzeitig den Trend hin zu hellen bayerischen Bieren und führten die innovative Dampftechnologie ein, die es ihnen ermöglichte, die Brauerei schnell auszubauen. 1891 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft, wodurch das Unternehmen weiteres Kapital für den Ausbau zur Großbrauerei erhielt. Bereits 1908 erreichte die Brauerei eine beeindruckende Produktion von fast 140.000 Hektolitern Bier und beschäftigte 100 Mitarbeiter.

Die Müser Brauerei expandierte weiter und lieferte ihr Bier weit über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus nach Hessen, Niedersachsen und sogar nach Belgien. Mit einem Fuhrpark aus 80 Pferden, Bierwagen und modernen Lastwagen sowie eigenen Eisenbahn-Biertransportwagen, war die Brauerei bestens aufgestellt, um ihr Bier schnell und effizient an die Kundschaft zu bringen. Die imposante Brauerei-Anlage umfasste zahlreiche Gebäude, darunter ein großes Sudhaus, Gär- und Lagerkeller sowie moderne Maschinen- und Kesselhallen.

Trotz ihrer langen Erfolgsgeschichte wurde die Brauerei 1960 von der Schultheiss-Brauerei übernommen. Der Braubetrieb wurde 1975 endgültig eingestellt, doch die Erinnerung an die Müser Brauerei lebt weiter. Heute ist das ehemalige Brauereigelände Teil der „Route der Industriekultur“, und das markante denkmalgeschützte Sudhaus-Turmgebäude ist eines der letzten Relikte dieser bewegten Geschichte. Seit dem Jahr 2000 ist die „Matrix Bochum“ in dem Gebäude zu Hause.



„Die Erinnerung darf nicht verloren gehen“

Karsten Höser, bereits seit seiner Schulzeit leidenschaftlich an der Heimatgeschichte Langendreers interessiert, entdeckte früh seine Begeisterung für das Sammeln geschichtlicher Dokumente und Erinnerungsstücke. Dazu gehört auch die traditionsreiche Müser Brauerei, die auch in seinem geliebten Stadtteil Langendreer ansässig war.

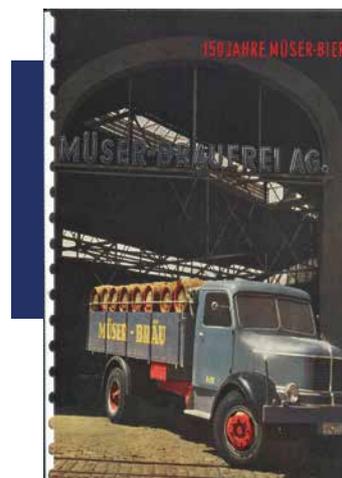
Gemeinsam mit seinem Bruder Ralf Höser, der als Internetexperte und Bierliebhaber das perfekte Pendant bildete, entstand die Vision, die Geschichte der Müser Brauerei zu bewahren.

So entstand 1999 die Internetseite mueserbier.de und damit auch ein virtuelles Museum, das der Brauerei und ihrer bewegten Vergangenheit gewidmet ist. Diese Seite sorgte für große Aufmerksamkeit und Resonanz: viele, die sich an die damalige Zeit erinnern – darunter auch etliche Verwandte sowie ehemalige Mitarbeiter der Brauerei – meldeten sich und stellten den Brüdern wertvolle Raritäten und Exponate zur Verfügung – sei es als Geschenk oder in Form von Fotos. Dank dieser zahlreichen Beiträge wuchs das virtuelle Museum stetig und wird bis heute liebevoll gepflegt.

Im November 2022 erreichte ihre Arbeit einen weiteren Höhepunkt mit der Ausstellung „Brauen und Brennen im

Bochumer Osten“ im LutherLAB, bei der auch einige der gesammelten Schätze der Müser Brauerei gezeigt wurden.

Die Brüder Höser sammeln weiterhin leidenschaftlich Informationen über die Müser Brauerei und freuen sich über jede Unterstützung. Wer im Besitz von Hinweisen, Texten, Bildern oder Sammlerstücken ist, kann sich gerne per E-Mail an sammler@mueserbier.de melden.



Unter anderem auf der Webseite mueserbier.de zu finden:

Das Original-Buch „150 Jahre Müser-Bier“ – natürlich zum interaktiven Blättern.

FIT FÜR DIE SCHULE



Ihr Partner für professionelle Nachhilfe.
Alle Fächer, Klassen und Schulformen.

- Flexible Preise
- Keine Anmeldegebühr
- Bis zu 2 Probestunden pro Fach gratis
- Bildungs- und Teilhabepaket möglich

lernstudio
bochum 

Sprachkurse | Weiterbildung | Nachhilfe

www.lernstudio-bochum.de

Hauptstr. 207 | 44892 Bochum-Langendreer | Fon: 0234 79 210 021 | info@lernstudio-bochum.de



Charity Event

für die Elterninitiative krebskranker Kinder
an der Vestischen Kinderklinik Datteln e.V.

DER KOMPLETTE ERLÖS WIRD GESPENDET

KLEINE GESTE, GROSSE WIRKUNG

Am **02.12.2014** findet in Kooperation mit **Badgematic** und **Rent-a-Phil** unser erstes Charity Event im **„das Landau“** statt. Euch erwartet ein weihnachtliches Buffet in stimmungsvoller Atmosphäre. Mehr Details folgen in Kürze...

Lasst uns gemeinsam den Kindern eine kleine Freude bereiten!

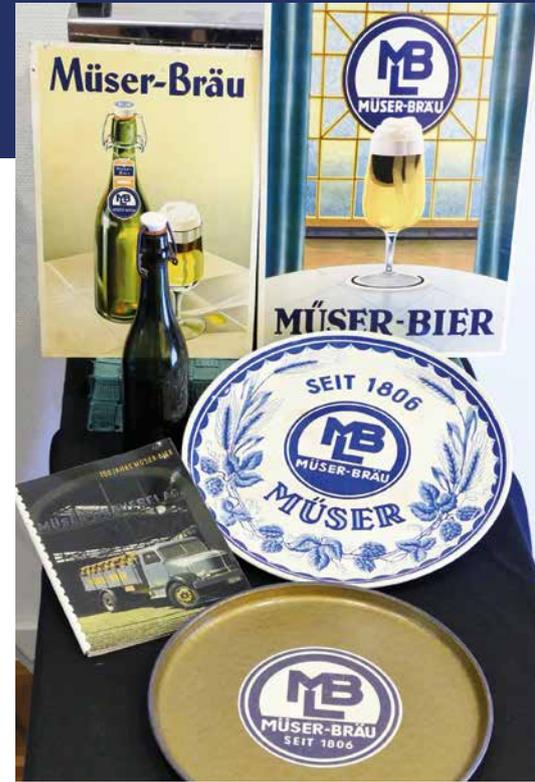
25,00€ pro Person
Reservierungen unter +49 234 640 888 64



Bitte schnell
ein **MB**



Karsten Höser, Max Zellmer, Ralf Höser (v.l.n.r.) vor dem BIERMUDA in der Bochumer Innenstadt



Einige der Original Sammlerstücke

Das Comeback der Traditionsmarke

Max Zellmer, Betreiber der Bierhandlung „Biermuda“ in der Bochumer Innenstadt, beschäftigt sich schon seit Jahren mit der Idee, historische Biersorten neu aufleben zu lassen. Bei seinen Recherchen stieß er auf die Webseite der Brüder Karsten und Ralf Höser, die sich der Geschichte der Müser Brauerei widmen.

Besonders das Müser Bier weckte sein Interesse. Bereits vor vier Jahren gab es konkrete Pläne, das Traditionsbier wieder auf den Markt zu bringen – Businessplan und Termine standen fest, Gespräche mit Nachfahren der Brauereifamilie waren geführt. Doch die Pandemie bremste das Projekt aus und stellte Zellmer vor unvorhersehbare Herausforderungen.

Im Sommer 2024 entschloss sich Max Zellmer dann, Nägel mit Köpfen zu machen: Beim Hopfenfest am Bochumer Bergbaumuseum wurde das Müser Pils als Fassbier probeweise ausgeschenkt. Es war ein voller Erfolg. Viele Besucher, die die Traditionsmarke noch in guter Erinnerung hatten, zeigten sich begeistert. Bei diesem Event lernten sich Zellmer und die Brüder Höser auch erstmals persönlich kennen. Die positive Resonanz gab Zellmer den nötigen Anstoß, das Müser Pils nun abgefüllt – stilecht in Bügelflaschen – wieder aufleben zu lassen.

Für die neue Rezeptur hat der Bierkenner intensiv recherchiert und getüftelt, bis ein authentischer Geschmack mit einer individuellen Note entstanden ist. Auch die passende Brauerei ist bereits gefunden: Die Josefs-Brauerei in Bad Lippspringe, Deutschlands erste Inklusionsbrauerei, in der Menschen mit und ohne Assistenzbedarf gemeinsam arbeiten.

Das neue Logo des Müser-Bieres und die grafische Gestaltung wurden von der Langendreerin Nicole Wilms entworfen, die das Design an das ursprüngliche Erscheinungsbild angelehnt hat. Kontakt unter: nw@nicolewilms.de

Zum Start wird das Müser Pils in einer limitierten Auflage erhältlich sein. „Die Vorbestellungen laufen bereits“, verrät Zellmer erfreut. Das Comeback des Müser Pils beginnt voraussichtlich im Oktober – erhältlich im „BIERMUDA“ an der Schützenbahn 17 in Bochum, direkt gegenüber des Modehauses Baltz.

Weitere Informationen gibt es unter: biermuda.de.

Wir sind gespannt und freuen uns auf das Revival dieses Bochumer Traditionsbieres!

NW



Das neue
Müser-Bier Logo

„Ihr Partner rund ums Grün“

seit 1903



Garten- und Landschaftsbau

Küsterarend

H.-U. Reinecke

Oberstraße 151a
44892 Bochum
Telefon
02 34 / 28 77 16



Meisterbetrieb

Erschaffen. Gestalten. Pflegen

Leistungs - A, B, C

- Aufbau von Holzhäusern
- Baum und Strauchschnitt
- Containerpflanzen
- Dauergrabpflege (Mitgliedsbetrieb NRW)
- Dachbegrünung
- Erdarbeiten (Aushub & Transport)
- Friedhofspflegearbeiten
- Floristik für jede Gelegenheit
- Grabneugestaltungen / Grabpflege
- Holzschredderarbeiten / Heckenschnitt
- Innenraumbegrünung
- Jungpflanzen für Beet und Balkon
- Kellerisolierung (außen)
- Kinderspielplätze
- Lieferservice von Blumen und Sträußen
- Minibaggerarbeiten
- Neugestaltung von Gärten und Grünanlagen
- Obstbaumschnitt
- Pflegearbeiten rund ums Grün
- Pflanzenarbeiten
- Rasenneueinsaat (Rollrasen) & Rasenpflege
- Steinarbeiten (Beton & Naturstein)
- Teichbau (Folie & Festteich)
- Umgestaltungen von Gärten
- Vertikutierarbeiten
- Winterdienst
- Zaunbau (Holz, Draht, Stahl & Alu)



**Kontakt.
Erwünscht.**

**Küsterarend Meisterbetrieb
H.-U. Reinecke**

Oberstraße 151 a
44892 Bochum

Telefon: 0234 - 287716
Fax: 0234 - 9272095

E-Mail: kuesterarend@t-online.de
Web: www.kuesterarend.de

Gewinn oder Verlust?

Langendreer – seit 95 Jahren Stadtteil von Bochum

Fast ein Jahrhundert ist seit der Eingemeindung Langendreers in die kreisfreie Stadt Bochum vergangen. Die Eingemeindung beendete gleichzeitig die Existenz des Amtes Langendreer, zu dem die heute zu Witten gehörenden Stadtteile Stockum, Düren, Crengeldanz und Krone zählten.

Das „Gesetz über die kommunale Neugliederung des rheinisch-westfälischen Industriegebietes“, am 29. Juli 1929 im Landtag verabschiedet, besiegelte mit Wirkung vom 01. August 1929 das „Schicksal“ Langendreers. Während der redaktionellen Arbeit an dieser DOPO-Ausgabe jährte sich der Eingemeindungstag also zum 95. Mal. Damit war der Traum von einer Selbstständigkeit Langendreers als Mittelstadt ausgeträumt. Dieser hatte sich schon Mitte der 1920er Jahre entwickelt. Favorisiert und durch eine Entscheidung der Gemeindevertretung untermauert wurde ein Zusammenschluss der Ämter Langendreer und Werne zu einer neuen Stadtgemeinde. Letztlich konnten sich die Bochumer Interessen gegen ein Verbleiben Langendreers in der Selbstständigkeit durchsetzen.

Wie die Übersicht über die Eingemeindungen anschaulich zeigt, brachte die Eingemeindung von 1929 der Stadt Bochum den größten Flächenzuwachs. Die eingemeindeten Orte erstreckten sich von Hiltrop/Gerthe im Norden bis nach

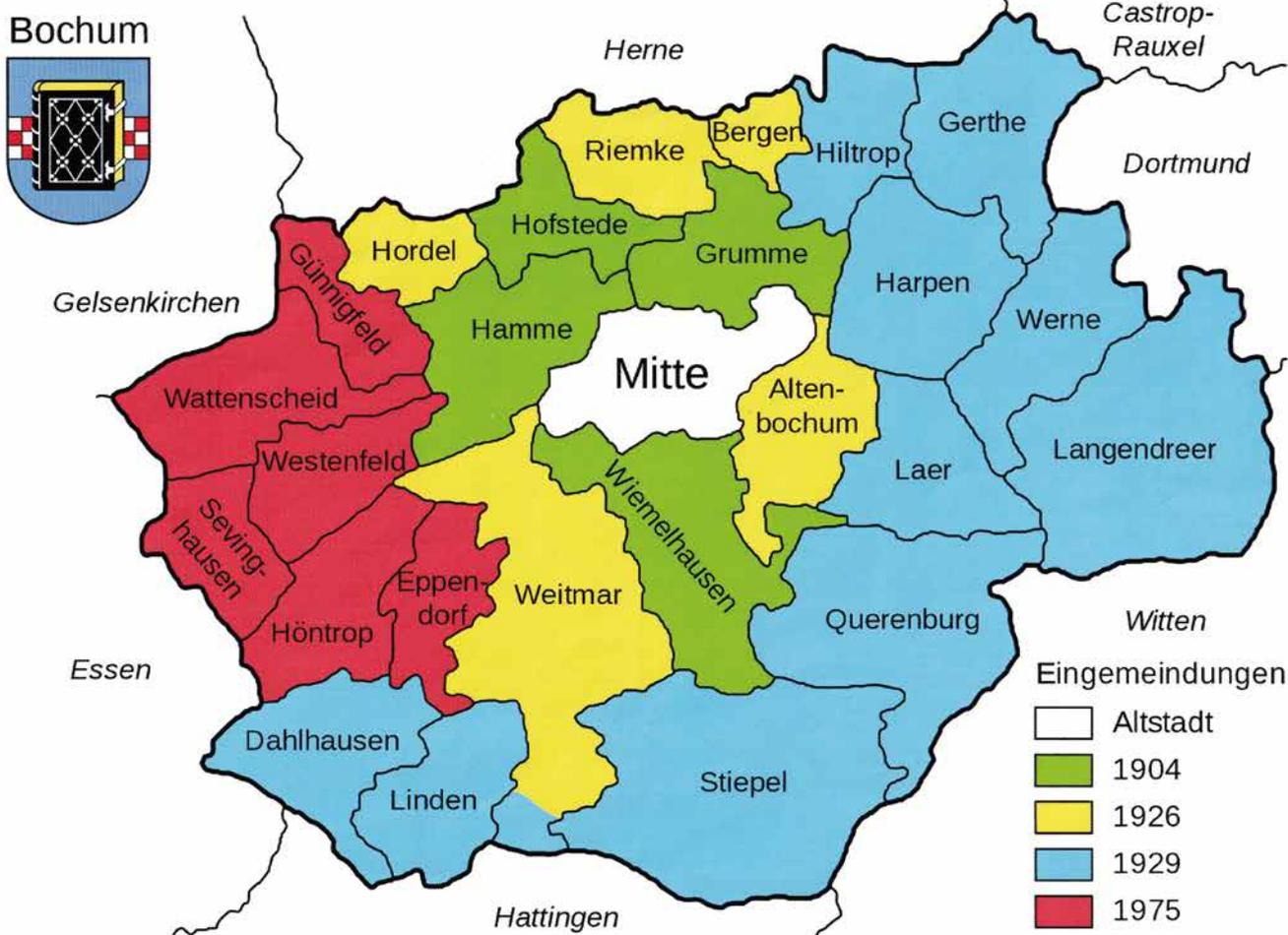
Dahlhausen, Linden und Stiepel im Südwesten bzw. Süden. Über die Jahrzehnte wurden die Stimmen des Bedauerns oder gar die Forderungen nach einer Rückgemeindung immer weniger. Heute kann man häufig feststellen, dass neu Hinzugezogene oder an der Historie weniger Interessierte die Ereignisse rund um die Eingemeindung gar nicht kennen.

Anders ist dies offenbar bei der Eingemeindung der ehemals kreisfreien Stadt Wattenscheid, die bei der letzten großen Gebietsreform im Jahre 1975 zu Bochum kam. Dort wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern eine Rückgemeindung nach wie vor favorisiert. Zuletzt kam es sogar zu einem großen Politikruch in der Bezirksvertretung, weil die Farbe der Bestuhlung im frisch sanierten Lohrheidestadion zu sehr einer Bochumer Vereinsfarbe ähneln sollte. Der Krach war zumindest mitursächlich für die Abwahl des Bezirksbürgermeisters.

Auch wenn in fünf Jahren zum hundertsten Jahrestag der Eingemeindung in Langendreer Freudenfeste nicht zu erwarten sind, wird Langendreer ein liebenswerter Stadtteil bleiben. Diese Meinung wird unserer Redaktion und den Aktiven im Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ immer wieder vermittelt.

WR

Übersicht der Eingemeindungen



Schon seit 1959 Ihr zuverlässiger Partner



Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
Wohnungsrenovierung mit Full-Service
Teppichböden • PVC • Parkett
Historische Maltechniken
Fassadensanierungen
Restaurierungen
Vollwärmeschutz

Wir fördern unseren
Ortsteil durch folgende
Mitgliedschaften:



Malerbetrieb
Lindemann
Inhaber Sebastian Sowislo e.K.
Wir bringen Farbe ins Leben

Hohe Eiche 19 • 44892 Bochum • Fon 0234-287760 • Fax 0234-292175
Internet www.lindemann-gmbh.de • E-Mail info@lindemann-gmbh.de

100 Jahre Bergmannssiedlung "In der Schornau"

1924 - 2024

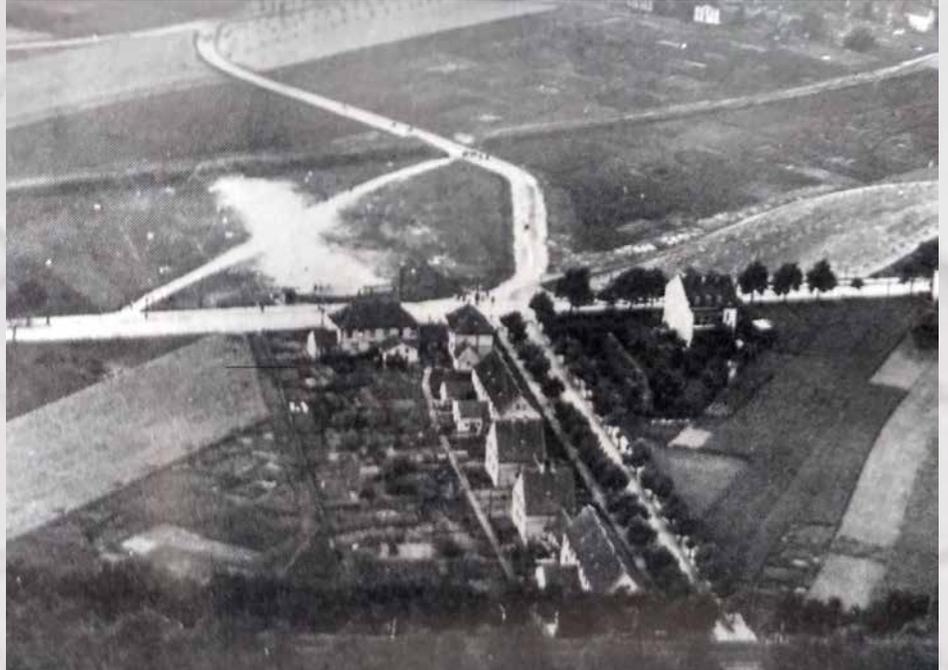
Eine kleine Zeitreise, zusammengestellt aus Fakten und Überlieferungen, von Hans Dahr

In der letzten Ausgabe der Dopo im Sommer kündigten wir auf S. 78 den vorliegenden Artikel an, den Hans Dahr uns dankenswerterweise zur Verfügung stellte. Der Vollständigkeit halber weisen wir gern auf das von ihm verfasste Buch hin („Mein Leben in der Bergmannssiedlung In der Schornau“), das im Buchhandel unter der ISBN-Nummer 978 375 316 58 37 zum Preis von 8,99€ erworben werden kann. Jetzt lassen wir Hans Dahr zu Wort kommen:

In vielen Orten des Ruhrgebiets, so auch in Langendreer, begannen zwei Jahre nach Beendigung des Ersten Weltkriegs Planungen zum Bau neuer Bergmannssiedlungen. Unter Federführung der „Treuhandstelle für Bergmannswohnhäuser im rheinisch-westfälischen Steinkohlenbezirk“ sollte u.a. auch eine Siedlung an dem un bebauten Teil der Von-der-Recke-Str., zwischen Bahnlinie und Hauptstraße, entstehen. (Die Umbenennung in „In der Schornau“ vollzog sich erst 1929 im Rahmen der Eingemeindung Langendreers nach Bochum.). Der Bau der Siedlung war die zweite große Baumaßnahme in der Straße. Bereits 1909 war im südöstlichen Teil das Gemeindekrankenhaus, die heutige Uni-Klinik Knappschaftskrankenhaus, fertiggestellt worden.

Geplant war eine Art Gartensiedlung mit 15 Einfamilien-Reihenhäusern und zwei Zweifamilienhäusern. Schon 1922 wurde mit dem Bau der Kellergeschosse begonnen, doch der Weiterbau verzögerte sich um viele Monate, denn im Januar 1923 begann die „Ruhrgebietsbesetzung“ durch französische und belgische Truppen. Dieser Umstand trug im Wesentlichen dazu bei, dass die Wirtschaft in eine Rezession verfiel, die mit einer galoppierenden Inflation einherging. Trotz aller Erschwernisse konnte dann im Herbst 1924 das erste Gebäude (Reihenhäuser In der Schornau 22 bis 28) fertiggestellt und bezogen werden. Die Fertigstellung des letzten Hauses erfolgte erst ein Jahr später.

Vergeben wurden die Häuser an kinderreiche Bergmannsfamilien (mindestens vier Kinder). Die Erstbezieher fanden für



*Luftaufnahme der Siedlung, Ende der 1920er Jahre. Quelle: KVR-Archiv Essen.
Am unteren Bildrand findet sich die Bahnlinie Langendreer – Witten, darüber die Straße „In der Schornau“, die auf die Hauptstraße zuläuft. Oberhalb der Hauptstraße verläuft nahezu parallel die ehemalige bergisch-märkische Bahntrasse von Langendreer-Süd nach Witten (heutiger Wiebuschweg). Gekreuzt wird die Trasse von der Rampenstraße, die ursprünglich mittels einer Rampe über die Gleise führte. Oberhalb des Siedlungshauses Hauptstraße ist der Sportplatz von TuS 08 Langendreer sichtbar.*

damalige Verhältnisse moderne Wohnungen vor - mit fließendem Wasser in der „Spül- und Waschküche“ und einer Wassertoilette. Alle Häuser waren mit einem Stallanbau versehen, und jeder Familie standen ca. 220 qm Grabeland zur Verfügung. Stall und Grabeland waren damals auch bitter nötig, denn der Lohn, den die schwer arbeitenden, alleinverdienenden Familienväter von den Zechen heimbrachten, reichte hinten und vorne nicht für eine vielköpfige Familie. Selbstversorgung war also zwingende Notwendigkeit. Im Stall hielt man sich ein oder zwei Schweine und eine Ziege (im Volksmund auch Bergmannskuh genannt). In selbstgebauten Außengehegen lebten eine Menge Hühner und Kaninchen. Der Garten lieferte Obst und Gemüse.

In der geringen Freizeit engagierten sich die Bewohner*innen in Musik-, Gesang- und Theatervereinen, waren

aktiv in Institutionen der beiden großen christlichen Kirchen, aber auch in politischen Parteien und dem Bergarbeiterverband (später IG Bergbau). Vor allem jüngere Bewohner trieben Sport in Fußball- oder Handballmannschaften des Arbeitersportvereins TuS 08 Langendreer. Der Sportplatz befand sich in unmittelbarer Nähe der Siedlung. Der Verein musste sich dann 1933, im Jahr seines 25jährigen Bestehens, auf Geheiß der neuen Machthaber, selbst auflösen.

Überhaupt war das Jahr 1933 für die meisten Bewohner*innen der Siedlung eine Zeitenwende. Traditionell standen die Bergarbeiterfamilien politisch den Sozialdemokraten und Kommunisten sehr nahe. Deshalb mussten sie in der folgenden Zeit durch die neuen Machthaber immer wieder Repressalien hinnehmen. Einige Männer wurden auch durch Schlägertrupps physisch drangsalieren.



hagebaumarkt

HIER HILFT MAN SICH.



ZIESAK

hagebaumarkt • baustoffhandel

FLORALAND • zoocenter

www.ziesak.de

Bochum

Fritz Ziesak GmbH & Co. KG
Hauptstr. 90 (B 235)
Tel. 02 34/92 66-0

Oberhausen

F. W. Ziesak GmbH & Co. KG
Mülheimer Str. 25 (B 223)
Tel. 02 08/43 77-0

Dortpostille 157



Erstbezieher Hugo Seubert im Vorgarten des Hauses In der Schornau 20, ca. 1951. Im Hintergrund das durch einen Bombentreffer zerstörte und wiederaufgebaute Haus Nr. 18. Noch fehlen Außenputz und Dachrinnen.

Ende der 1930er Jahre waren immer stärker Vorboten einer nahenden kriegerischen Auseinandersetzung zu spüren. In jedem Haus musste ein Luftschutzkeller zum Schutz der Bewohner*innen eingerichtet werden. Auch wurden kellerseitig die Mauern zu den Nachbarhäusern durchbrochen, um Fluchtwege von Haus zu Haus zu schaffen. Doch als die Bombenangriffe in den letzten Kriegsjahren 1944/1945 immer intensiver wurden, verließen sich die Bewohner*innen nicht mehr auf die Sicherheit ihrer Keller. Bei „Fliegeralarm“ flohen sie aus ihren Häusern und suchten den Luftschutzstollen in der nahen Sandgrube des Bauern Gerdes auf. Bergleute hatten in ca. 25 m Tiefe den Stollen u-förmig in den Hang getrieben. Die Sandgrube befand sich auf dem Areal zwischen dem heutigen Hub-schrauberlandeplatz des Krankenhauses und der Bahnlinie, ist in den 1950er Jahren mit Hausmüll verfüllt worden und heute ein kleines Waldgebiet. Bis auf einen Bombentreffer, der das Haus Nr.18 stark zerstörte, überstanden die anderen Häuser der Siedlung den Krieg fast unversehrt. Haus Nr.18 wurde aber schon 1950/51 im gleichen Stil wieder aufgebaut.

Das Ende des Krieges, am 8. Mai 1945, hinterließ in den Häusern der Siedlung traumatisierte und vor allem trauernde Menschen. Bei insgesamt 5,3 Mill. gefallenen deutschen Soldaten hatten hier manche Familien bis zu drei Söhne bzw. Schwiegersöhne verloren. Dazu stand den Bewohner*innen ein langer Weg zur Normalität bevor. War die Strom-, Gas- und Wasserversorgung nach einigen

Monaten wiederhergestellt, so waren die folgenden Jahre von einer katastrophalen Ernährungslage geprägt. Erst ab 1948, mit Währungsreform und Einführung der D-Mark, entspannte sich die Lage allmählich.

Die Jahre ab 1950 waren dann geprägt von einer vorsichtigen Aufbruchstimmung. Bald förderten die Langendreerer Zechen wieder auf Vorkriegsniveau. Der Energieträger Steinkohle wurde dringend für den Wiederaufbau Deutschlands benötigt. Die Bergleute der Siedlung verfuhrten viele Schichten. Die eine oder andere Familie konnte sich nun etwas „Luxus“ leisten. „Elektrische Bügeleisen“ und „elektrische Kühlschränke“ hielten Einzug in den Siedlungshäusern.

Was anfangs nur ein Gerücht war, entwickelte sich 1955 zur Realität. Die Treuhandstelle bot die Einfamilienhäuser den Mietern zum Kauf an. Anfangs lag der Kaufpreis, je nach Grundstücksgröße, zwischen acht- und zehntausend D-Mark. Der monatliche Durchschnittslohn der Bergleute betrug damals ca. 400 DM. Trotz des recht günstigen Angebots scheuten sich viele der Bewohner vor einem Spontankauf, denn im Ruhrgebiet zogen zu dem Zeitpunkt schon „dunkle Wolken auf“. Durch den Import preisgünstigen Erdöls bekamen die hiesigen Bergwerke Absatzschwierigkeiten. Die Kohlekrise begann! Die Bergleute mussten immer öfter Feierschichten fahren (Schichtausfall), was Lohneinbußen zur Folge hatte. Letztendlich begann damit das baldige Ende des Bergbaus in Langendreer. Die beiden letzten noch fördernden Großzechen, „Bruchstraße“ und „Mansfeld“, mussten 1962/1963 stillgelegt werden. Trotz dieser schwierigen Umstände – viele Männer mussten sich beruflich umorientieren – waren zu dem Zeitpunkt bereits 70% der Häuser in den Besitz der Mieter übergegangen. Vielfach geschah das im Verbund mit einer Tochter bzw. einem Sohn der Erstbezieher, die inzwischen mit ihren jungen Familien zusätzlich in den Siedlungshäusern wohnten.

Die nachfolgenden Jahrzehnte (bis heute) wurden geprägt von ständigen Renovierungen und Baumaßnahmen. Erstmals bekamen die Häuser Bäder und Zentralheizungen – später kamen hofseitig großzügige Anbauten mit moderner Innenarchitektur hinzu. Damit stieg die Wohnqualität der Häuser ständig. Mittlerweile sind viele Häuser weiterverkauft. Nur sechs werden noch von Nachkommen der Erstbezieher in der 3. und 4. Generation bewohnt. Selbst ein ehemaliger Bergmann ist noch unter den Siedlern.

Nun haben die Siedlungshäuser das Alter von 100 Jahren erreicht. Ihre Bewohner*innen erlebten viele erfreuliche, aber auch schwierige Jahre mit Hunger und Entbehrungen. Bleibt zu hoffen, dass die Häuser – und vor allem ihre Bewohner – nie mehr den Alptraum eines weiteren Krieges erleben mögen!

Ein „Orga-Team der Freiwilligen“ gestaltete am 8. Juni 2024 eine Hundertjahrfeier im Hofbereich der Siedlung. Die große Mehrzahl der 76 Gäste waren „Ehemalige“, die in der Siedlung ihre Kindheit und Jugendzeit verbracht hatten und z.T. von weither anreisten. Manche sahen sich nach mehr als 50 Jahren erstmals wieder. Viele Fotos aus vergangener Zeit wurden angeschaut und Erinnerungen wachgerufen. Gerne nahmen auch einige der Ehemaligen das Angebot der jetzigen Besitzer*innen wahr, das frühere Domizil mit den mittlerweile erfolgten baulichen Veränderungen noch einmal in Augenschein zu nehmen. Selbstverständlich war der Gesprächsbedarf der Gäste riesengroß. Vielfach reichte die Zeit dafür bis zum späten Abend nicht aus. Die angenehmen frühsummerlichen Temperaturen ließen es aber zu, dass viele Gäste sich erst nach Mitternacht verabschiedeten, mit einem herzlichen Dankeschön an das Orga-Team.



Aus nah und fern kamen 76 Gäste zur Hundertjahrfeier, die bei trockenem Frühsommerwetter auf „Elkes Festwiese am Hühnerstall“ stattfand.



Schieferornament auf der Hofseite eines Hauses - zur Erinnerung an die hier ursprünglich wohnenden Bergmannsfamilien.



Neueröffnung Galerie colerio

Seit dem 01.08.24 sind wir mit unserer neuen Galerie am **Werner Hellweg 495** in **Bochum-Werne** vertreten. In unserem Showroom zeigen wir Ihnen die verschiedensten Motive und Formate sowie Möglichkeiten für die individuelle Gestaltung Ihres Bildes.

Geöffnet jeden **Samstag von 10:00 - 13:00 Uhr** und nach Terminabsprache.



Neue Pop-Art Serie

Unsere neue Pop-Art Serie ist fertiggestellt. Sämtliche Motive sind als Leinwand- oder Acryldruck sowie auf Alu-Dibond in unserer Galerie verfügbar.

Besuchen Sie uns und verschaffen sich einen Eindruck über unsere Arbeiten, die vielfältigen Möglichkeiten der Wandgestaltung und erleben Sie unsere Exponate in den verschiedensten Variationen hautnah.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





Gemeinsam gegen Extremismus, Rassismus und Antisemitismus: Verleihung der Carl-von-Ossietzky-Plakette im Bochumer Osten

**Liebe Bürgerinnen und
Bürger aus Bochum-Ost!**

In unserer Gesellschaft sind Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus noch immer allgegenwärtig. Die Unsicherheiten, die durch Globalisierung, Migration und soziale Ungleichheit entstehen, bieten weiterhin Nährboden für menschenverachtende Ideologien. Diese Ideologien werden oft missbraucht, um Gewalt zu rechtfertigen und Konflikte auf undemokratische Weise auszutragen. Eine wirksame Arbeit gegen demokratiegefährdende gesellschaftliche Entwicklungen muss daher an den konkreten Problemen und Bedürfnissen vor Ort ansetzen.

Bochum ist eine weltoffene Stadt. Rassismus, Ausländerfeindlichkeit, Intoleranz und Gewalt haben hier keinen Platz! Das gilt auch für den Bochumer Osten. Die Bezirksvertretung Bochum-Ost hat deshalb im Dezember 2018 die Carl-von-Ossietzky-Plakette ausgelobt. Ossietzky setzte sich zu Lebzeiten unter anderem engagiert für einen demokratischen Staatssozialismus ein.

Die Auszeichnung erfolgt bis zu zwei Mal innerhalb einer Wahlperiode der Bezirksvertretung Ost. Erstmals wurde die Plakette im Juli 2022 an Lili Depka, damals Schülerin der Lessing-Schule, vergeben. Nun soll sie am 15. Februar 2025 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Amtshaus Langendreer erneut wieder überreicht werden.

Die Plakette wird als Auszeichnung an Initiativen, Vereine, engagierte Bürgerinnen und Bürger, Kinder und Jugendliche an Kindergärten und Schulen, Eltern und Familienangehörige des Bochumer Ostens verliehen, die sich in besonderer Weise aktiv gegen Extremismus, gegen Gewalt und für Aufklärung, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit einsetzen. Ausgeschlossen von dieser Auszeichnung sind Mandatstragende sowie politische Vertreterinnen und Vertreter.

Die Vorschläge sollen aus der Bürgerschaft selbst kommen und können bis zum 30. November 2024 schriftlich bei der Bezirksverwaltungsstelle Ost, Carl-von-Ossietzky-Platz 2, 44892 Bochum oder per Mail an Bezirk-Ost@bochum.de eingereicht werden. Die eingegangenen Vorschläge werden schließlich vom Bezirksältestenrat beraten. Hierzu kann das Gremium Expertinnen und Experten, Fachleute und sachkundige Bürgerinnen und Bürger einladen, die entsprechende Beratungsfunktion haben.

Die Bezirksvertretung Ost fördert seit einiger Zeit auch Projekte und Aktivitäten zur Stärkung unserer Demokratie. Das können z.B. Gedenkstättenfahrten, Debatten-Kurse oder Anti-Gewaltstrainings für Kinder und Jugendliche sein. Anträge mit einer Beschreibung des Vorhabens können noch bis Mitte November 2024 an die Bezirksverwaltungsstelle Ost (bezirk-ost@bochum.de) geschickt werden. Die Bezirksvertretung wird dann in der Dezembersitzung über die eingegangenen Anträge beraten und einen Beschluss fassen. Jedes Projekt kann mit bis zu 500 Euro gefördert werden. Die Ausgaben müssen durch Vorlage entsprechender Rechnungen belegt werden.

Jetzt aber hoffe ich auf zahlreiche Vorschläge aus Ihren Reihen. Für Rechtsstaatlichkeit und für unsere Demokratie!

Ihr Dirk Meyer
Bezirksbürgermeister Bochum-Ost



Fotos von Beate Scheffler, Foto der Plakette von Dirk Meyer



Unsere Wohngemeinschaften!

Sie suchen ein Betreuungsangebot für dementiell veränderte Menschen? Unsere Wohngemeinschaften sind für Sie da!

- Mit einem großen wunderschönen Garten oder einer Terrasse
- Es erwartet Sie eine liebevolle und individuelle Betreuung in Kleingruppen.
- Unsere auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten und gemeinschaftlichen Aktivitäten bereichern Ihren Tag.

Pflegewohngemeinschaft am Ümminger See
Sontener Berg 1
44892 Bochum
0234 507020
pflege-wg@diakonie-ruhr.de



Pflegewohngemeinschaft Heimathafen
Wasserstraße 116
44803 Bochum
0234 91462520
pflege-wg@diakonie-ruhr.de



Das Heimatmuseum bald auf dem Müll?

• Ortshistorisches Kulturgut in Gefahr •

Werden die ortsgeschichtlichen Sammlungen des Heimatmuseums Langendreer am Ende dieses Jahres auf dem Müll landen? Es sieht ganz danach aus.

Die für die Immobilienwirtschaft der Stadt zuständigen „Zentralen Dienste“ wollen die Ausstellungsflächen im Untergeschoss des Langendreerer Amtshauses zum kommenden Jahreswechsel räumen lassen, ohne Ersatzräume oder Möglichkeiten einer vorübergehenden Zwischenlagerung zur Verfügung zu stellen. Wenn nicht bald eine Lösung des Problems gefunden wird, droht dem Museumsbestand der Weg zur Müllkippe und damit die Vernichtung ortshistorischen Kulturguts.

Im Jahre 2018 ist das Heimatmuseum im Amtshaus auf Druck der Zentralen Dienste aus baulichen Gründen geschlossen worden, aber seine Sammlungen existieren dort noch in der Erwartung neuer Präsentationsmöglichkeiten. Noch im Herbst vergangenen Jahres wurde in einer Gesprächsrunde, zu der sich Vertreter der Zentralen Dienste und der örtlichen Politik sowie Förderer des Heimatmuseums getroffen hatten, die weitere Suche nach Ersatzräumen bekräftigt. Doch wenige Monate später erhielt der ehrenamtliche Betreuer der Sammlungen, Gordon Willma, überraschend einen kaltschnäuzigen Brief: Die Nutzung der bisherigen Räume des Heimatmuseums werde „untersagt“ und Anfang des kommenden Jahres müsse ihre „besenreine Übergabe“ an die Zentralen Dienste erfolgen.

Bei dieser im Stil der Kündigung eines lästigen Mieters gehaltenen Aufforderung wurde ignoriert, dass es sich hier 1) mindestens zu einem großen Teil um ortshistorisch erhaltenswertes Kulturgut handelt, welches 2) ausschließlich auf Schenkungen Langendreer/ Werner Bürger und Vereine beruht, die 3) in Ausstellungsräumen präsentiert wurden, welche vor rund 30 Jahren von der bezirklichen Politik und Verwaltung kostenfrei zur Verfügung gestellt und seitdem von wechselnden ehrenamtlichen Helfern betreut worden sind.

Fahnen, Handschriften und anderes Kulturgut

Unvorstellbar, dass die großartige und kostbare Fahnen Sammlung mit über 40 Vereinsfahnen aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert auf dem Müll landet - darunter die drei Fahnen der schon 1868 entstandenen Langendreerer Männergesangsvereine „Arion“, „Frohsinn“ und „Liederkrantz“, weiterhin die Fahne des 1910 gegründeten „Kutscher- und Fuhrmanns-Vereins, Gute Fahrt“ Langendreer und Umgebung“ und die des „Vereinigten Krieger- und Landwehr-Vereins Bataillon Langendreer“ aus der Kaiserzeit, ebenso die fünf Fahnen hiesiger Knappen-Vereine, die das Bergbau-Museum schon 1999 für wichtig genug hielt, sie für eigene Zwecke fotografieren zu lassen, und viele weitere. Jede einzelne dieser Fahnen ist ein kleines „Kulturdenkmal“.



Auch die Protokollbücher und sonstigen Handschriften von ca. 20 Vereinen des heutigen Bochumer Ostens aus der vorgenannten Zeit, darunter vom örtlichen Wirte-Verein der damaligen Jahrhundertwende, würden eingestampft. Und zahlreiche historische Fotos gingen verloren, wie das des „Trommlerchors Comp. Dorf“ von 1911.



Es träge auch Urkunden wie ein Danktelegramm des preußischen Königs und deutschen Kaisers von 1904 für die Huldigung des „MGV Niededacht Langendreerholz 1891“ zur Erlangung des Kaiserpreises bei einem großen Hattinger Sängerwettbewerb, oder die Urkunde über die Verleihung der „Zelter-Medaille“ an den „MGV Liederkrantz Krone 1868“ durch den Bundespräsidenten Heinrich Lübke im Jahre 1968 mit seiner Original-Unterschrift.

Alle diese und viele ähnliche Objekte könnten neben etwa 80 Pokalen, Preisen und Auszeichnungen sowie zahlreichen Vereinsabzeichen, Stammstisch-Wimpeln und sonstigen Erinnerungsstücke aus dem örtlichen Vereinsleben Grundlage einer volkskundlichen Forschungsarbeit zum ruhrgebietlichen Vereinswesen im 19./20. Jahrhundert sein. Denn kaum ein zweites Mal dürften hierzulande Objekte des Vereinswesens eines Ortes in solcher Dichte erhalten sein.

Die Geschäftsführung der „Kommission Alltagskulturforschung für Westfalen“ beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) hat dem Verfasser auf



Dagoberts Dächer:

Ihr Dachdecker in Bochum

Fast 20 Mitarbeiter beschäftigt Christian Müller derzeit - vom Lehrling bis zum Meister. Der Dachdeckermeister hat seine Firma Dagoberts Dächer 2012 gegründet - in der Tradition des Vorgängerunternehmens seines Vater und Großvaters. Mitarbeiter und Fuhrpark wurden übernommen und zusätzlich eingestellt.



Lager und Büro: Foto Dagoberts Dächer



Foto Dagoberts Dächer

Das Unternehmen ist für alle Fragen rund ums Dach der richtige Ansprechpartner. „Auch in Notfällen sind meine Mitarbeiter jederzeit für die Kunden im Einsatz“. Wir beraten Sie gerne kostenlos.



Kundenanlage Photovoltaik : Foto Dagoberts Dächer

24 Std. Notruf:
01577 27277 10



- Abdichtungen
- Baubetreuung und Baubegutachtung
- Dachbegrünung
- Schieferarbeiten
- Terrassen
- Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik
- Solardächer
- Dachinspektionen
- Eigener Hubsteiger
- Sturmschäden
- Kleinstreparaturen
- Gründächer
- Flach- und Ziegeldächer
- Energetische Dachsanierungen
- Gerüstbau und vieles mehr



Christian Müller
Dachdeckermeister
Sachverständiger für das
Bauhandwerk

...Wir lassen Sie nicht
im Regen stehen!



Büro und Lager:
Werner Hellweg 435
44894 Bochum

Tel.: 0234 588 444 44
Fax: 0234 588 444 45
info@christianmueller-dach.de
www.dagoberts-dachdecker.de

VERGOTT VERTRÄHT MAT WOHLT BAUT IM HIMMEL LINDAUF ERDEN
A. NNO 1806 DEN ZOTEN MAJUS

Torbalken des Stammhauses der Müser-Brauerei von 1806

Anfrage bestätigt, dass solche Vereinsüberlieferung als Alltagskultur im Sinne der Kulturgeschichtsforschung gilt und in diesem Kontext bedeutsam ist. Die Langendreerer Sammlung würde sich vermutlich sowohl für eine spartenübergreifende Erforschung der lokalen Vereinslandschaft als auch für die Betrachtung einzelner Sparten eignen, heißt es in der Stellungnahme weiter. Sie müsse jedoch öffentlich zugänglich sein.

Neben dem Sammlungsschwerpunkt Vereinsgeschichte spiegeln zahlreiche weitere Ausstellungsobjekte des Museums Langendreerer Ortsgeschichte: etwa der Torbalken des Stammhauses der Müser-Brauerei von 1806 (s. o.) oder die Stammtafel der Bauernfamilie Friemann, deren Hof im 13. bis 16. Jahrhundert Sitz gleichnamiger „Freigrafen“ war, welche reichsweit als gefürchtete Richter der Femgerichte wirkten.

Aber auch manches kleine, unscheinbare Exponat zeigt Langendreerer Geschichte - das sogenannte „Nagelbrett“ der Evang. Pauluskirche aus dem Jahre 1917 zum Beispiel. Das Einschlagen eines Nagels setzte eine Spende für Kriegsverletzte des 1. Weltkriegs voraus, zugleich verweist die Jahresangabe 1517 – 1917 auf das damalige 400jährige Reformationsjubiläum. Auch die Original-Druckplatten der früheren Druckerei Gimmerthal, mit denen 1921 Notgeld mit Bergbaumotiven gedruckt wurde, sind historisch interessant. Ein besonderes Erinnerungsstück ist die Symbolfigur des „Kamerad Martin“ der Zeche Mansfeld, die beim Abbruch des Bergwerks aus dem großen eisernen Zechentor, dessen Mittelstück sie bildete, geschnitten wurde. Tausende Langendreerer/Werner Bergleute sind im Laufe der Zeit daran vorbei „zur Schicht“ gegangen.



Ein paar hundert Objekte aus der Zeit des Bergbaus weist das Bestandsverzeichnis aus, das der Verfasser kürzlich mit dem Betreuer der Sammlungen erstellt hat: An die 50 Werkzeuge und Apparaturen des Bergbaus sowie über 30 Original-Grubenlampen gehören dazu, ferner rund 120 Kleinplastiken, Skulpturen und Figurengruppen bergmännischer Motive. Das meiste davon ist wohl von Bergmannsfamilien des Bochumer Ostens oder deren Nachkommen gestiftet worden. In einem Heimatmuseum, das nicht mit wissenschaftlichem Anspruch auftrat, hatten solche Schenkungen zu Recht ihren Platz, doch „museumsreif“ für Einrichtungen, die nach strengen Kriterien arbeiten, sind sie leider nicht.

Der Verfasser hat dazu mit dem LWL-Museumsamt für Westfalen in Münster gesprochen und korrespondiert. Es weist darauf hin, dass die Provenienz der meisten dieser bergmännischen Objekte, also ihre Herkunft und ihre individuelle Geschichte, hätten dokumentiert werden müssen. Von den Betreuern der hiesigen Einrichtung wurde stets mit Dank entgegengenommen, was die Bürger brachten, aber ohne Näheres über die Objekte in entsprechenden Aufzeichnungen festzuhalten. Die Provenienz im Nachhinein zu ermitteln, ist größtenteils nicht mehr möglich. An-

dere Museen würden deshalb an einer Übernahme der vorgenannten Sammlungsteile kaum interessiert sein, meint man beim Museumsamt, zumal Objekte dieser Art „in vielen Museen bereits zahlreich überliefert“ wären.

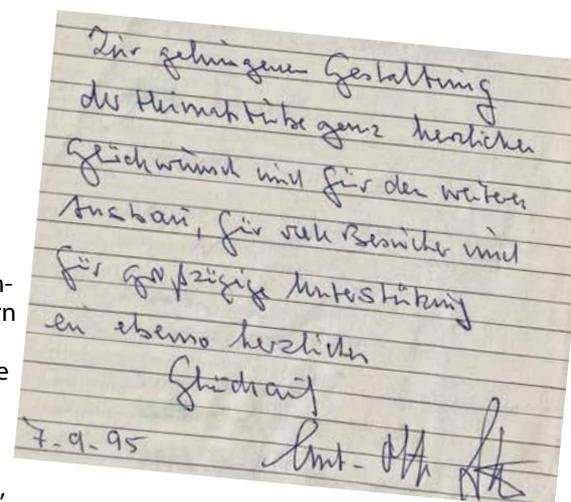
Beim Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte sind die Regeln noch etwas strenger. Es nimmt nur solche Gegenstände in seine Sammlungen auf, die spezifisch für die lokale Geschichte sind. Das wäre selbst bei den Original-Werkzeugen des Bergbaus in der Langendreerer Sammlung nicht der Fall, da es Werkzeuge derselben Art auf wahrscheinlich allen Schachtanlagen des Ruhrgebiets gab.

Bei den Sammlungen des Langendreerer Heimatmuseums ist also zu unterscheiden: Die Objekte der einleitend dargestellten Art, vor allem der umfangreiche Sammlungsbestand zur hiesigen Vereinsgeschichte, erfüllen größtenteils die Voraussetzungen der ortsspezifischen Bedeutung und der Provenienz, die bergmännischen und die mineralogischen Sammlungen aber nicht. Ob diese dennoch auch in einem künftigen Langendreerer Heimatmuseum ihren Platz haben sollen, hängt von dem museologischen Anspruch ab, dem es sich unterwirft.

Die Kommunalpolitik und das Heimatmuseum

Das Urteil der Kommunalpolitik über das Heimatmuseum war einhellig positiv. Besucher-Eintragungen in die Gästebücher, die jahrelang geführt wurden, belegen dies.

Schon im Jahr der Eröffnung der „Heimatstube“ (1995) fand sich Bochums Stadtoberhaupt Ernst-Otto Stüber ein und schrieb Glückwünsche in das Gästebuch „für den weiteren Ausbau, für viele Besucher und für großzügige Unterstützung“.



TENNISCHULE KARSTEN SIMANEK

WWW.TENNISCHULE-SIMANEK.DE

25 JAHRE

Private
Praxis für ganzheitliche
Physiotherapie



Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen



Physiotherapie



Yoga



Natur-Resilienztraining



Feng-Shui

Christine Eckhardt-Thielen

Im Jahre 2004 kam Bochums Kulturdezernent Dr. Hans-Georg Küppers nach Langendreer und trug ein: „Eine tolle Leistung, die zeigt, wie wichtig ehrenamtliches Engagement in der Stadt sein kann.“

Zum 10jährigen Bestehen im Jahre 2005 besuchte Oberbürgermeisterin Dr. Ottilie Scholz das Museum und hinterließ die Feststellung: „Es ist eine wunderbare Sammlung aus der Vergangenheit und Tradition Langendreers. Danke!“

Ein Jahr später hat sie die beiden damaligen Betreuer der Sammlung für ihr Engagement neben weiteren ehrenamtlich verdienstvollen Bürgern der Stadt im Rahmen einer Festveranstaltung im Rathaus ausgezeichnet.

Auch Bezirksvorsteher Nobert Busche und eine Reihe namhafter SPD-Politiker wünschten: „Weiter so, mit viel Erfolg für die folgenden Jahrzehnte, im Sinne des geschichtlichen Bewusstseins im Stadtbezirk Bochum-Ost“.

Weiter so, mit viel Erfolg, für die folgenden Jahrzehnte, im Sinne des geschichtlichen Bewusstseins im Stadtbezirk Bochum-Ost.
flüßte auf
Johann Busche, Karin
Klein, Silke
Carina
Klein, Silke
Klein, Silke
Klein, Silke

Die CDU kam 2007 und lobte: „Die Initiatoren der Sammlung haben viel dafür getan, Langendreerer Geschichte lebendig zu erhalten.“

Noch 2014 wünschte Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche, „dass euch nie der Atem ausgeht für dieses wunderbare Projekt. Die Heimatstube ist eine wahre Bereicherung für unseren Stadtteil!“. Im Jahre 2016 nahm sie an der Eröffnung eines zusätzlichen Ausstellungsraums teil, dessen neue Fahnschränke von den Stadtwerken finanziert worden waren. Auf dem Erinnerungsfoto breiten die Bezirksbürgermeisterin, der Stadtwerke-Pressesprecher Kai Krischnak und der Betreuer der Sammlungen, Reinhold Willma, eine der dort untergebrachten historischen Fahnen aus.





Oberbürgermeisterin Dr. Ottilie Scholz beim Besuch des Museums im Jahre 2005

ehrenamtlich engagierten, die Sammlungen zu pflegen und zu präsentieren.

Dass nun der letzte von fünf im Laufe der Zeit ehrenamtlich tätig gewordenen Betreuern (seine Vorgänger leben längst nicht mehr) von den Zentralen Diensten aufgefordert wurde, auf seine Kosten neue Räume für das Museum anzumieten und die Sammlungen dorthin umzulagern, lässt nicht nur jedes Fingerspitzengefühl für einen Umgang mit dem vielgepriesenen Ehrenamt vermissen, es geht auch an den Realitäten vorbei. Schließlich sind die bisherigen Ausstellungsräume seinerzeit von den Repräsentanten der bezirklichen Politik und Verwaltung miet- und nebenkostenfrei zur Verfügung gestellt worden. Schon 1997 hat die von der Stadt herausgegebene „Bochumer Rathauszeitung“ (RAZ) unter der Überschrift „Im Amtshaus Langendreer entsteht ein Heimatmuseum“ berichtet, „dass der Amtsvorsteher Horst-Dieter Kulliga und Bezirksvorsteher Norbert Busche die alte Hausmeisterwohnung im Keller des Amtshauses (...) zur Verfügung stellten.“ Und als die Sammlung in der Folgezeit immer größer wurde, haben auch ihre Nachfolger die ursprüngliche „Heimattube“ wiederholt um zusätzliche Räume ergänzt und so das spätere Museum geschaffen.

Die Stadt täte gut daran, ihr weiteres Vorgehen an dieser ihrer eigenen Verwaltungspraxis, vor allem aber am Erfordernis der Erhaltung ortsgeschichtlichen Kulturgutes und an einem angemessenen Respekt für die bürgerschaftlichen Stifter und ehrenamtlichen Betreuer des Heimatmuseums zu orientieren. Tut sie es nicht, ist lautstarker Protest gefragt.

Clemens Kreuzer

Doch zwei Jahre später drehte sich der Wind. Die Schließung des Museums im Jahre 2018 auf Druck der Zentralen Dienste wurde mit baulichen Mängeln sowie damit begründet, dass es keinen barrierefreien Zugang in das Untergeschoss gibt. Dass auch das ganze übrige Amtshaus nicht über Barrierefreiheit verfügt, nicht die stark frequentierten Wege zum Sitzungssaal der Bezirksvertretung und zu den Räumen der Fraktionen, spielte da keine Rolle. Fünf Jahre später folgte der am Anfang erwähnte Rausschmiss zum kommenden Jahreswechsel 2024/25.

Der Verfasser hat im April d.J. den Bochumer Kulturdezernenten Dietmar Dieckmann schriftlich auf das mangelnde Kulturverständnis bei der Schließungsanordnung hingewiesen. Daraufhin fand im Mai ein Gespräch mit dem Dezernenten und dem Leiter des Bochumer Zentrums für Stadtgeschichte, Dr. Kai Rawe, statt. Für eine vom Verfasser zur Diskussion gestellte Eingliederung der Langendreerer Objekte in die Sammlungen des stadthistorischen Zentrums konnten sich beide nicht erwärmen, doch der Kulturdezernent versprach, sich die Langendreerer Sammlungen selbst einmal anzusehen und sich bei der für die Zentralen Dienste zuständigen Dezernatsleitung um eine Lösung des Raumproblems zu bemühen. Nachdem monatelang nichts von einem (Zwischen-)Ergebnis dieser Versprechungen zu hören war, hat der Verfasser dem Dezernenten und dem Leiter des Stadtarchivs die inzwischen erarbeitete Bestandsliste des Heimatmuseums mit dem Ziel übermittelt, anhand der konkreten Objekte und Objektgruppen zu diskutieren, bei welchen von ihnen die Voraussetzungen der Provenienz und des unmittelbaren Bezuges zur Ortsgeschichte gegeben sind und ob insoweit vielleicht doch eine Eingliederung in die Bestände des Bochumer Zentrums für

Stadtgeschichte möglich wäre. Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Dorfpostille hat das Gespräch darüber noch nicht stattgefunden.

Der „amtliche“ Umgang mit bürgerschaftlichem Engagement

Das kaltschnäuzige Vorgehen gegen das Langendreerer Heimatmuseum hat neben der Aufgabe ortshistorischen Kulturgutes einen weiteren fragwürdigen Aspekt: den obrigkeitlichen Umgang mit denen, die diese Sammlungen gestiftet und betreut haben. Die gesamte Ausstellung im Amtshaus resultiert schließlich aus Objektspenden von Bürgern und Vereinen. Mancher Langendreerer oder Werner hat alte Erinnerungstücke seiner Familie nicht ohne Wehmut hergegeben, aber in der Hoffnung, dass sie weiter erhalten und künftig in ortshistorischen Zusammenhängen sichtbar bleiben. Das Heimatmuseum ist daher ein Bürgermuseum. Eine rigorose Vernichtung der geschenkten Gegenstände wäre ein Affront gegen diejenigen, die sie hergegeben haben und gegen diejenigen, die sich in den vergangenen 30 Jahren



Bald auf dem Müll? Kulturgut aus dem Heimatmuseum



Übrigens:
Wir haben auch
Tagespflegeplätze

GENAU MEIN REVIER!

In Bochum zuhause

www.sbo-bochum.de



Bei uns gibt's Currywurst, Fußball,
coole Jobs und **eine super Pflege.**

Jetzt direkt anrufen: 0234-9352-965

Das akustische Museum

Oral History wörtlich genommen

Menschen ab 70 für Zeitzeugen-Podcasts gesucht

Am 21.11.2024 findet von 10 bis 12 Uhr im Seniorenbüro Ost in der Alte Bahnhofstraße 6 die Auftaktveranstaltung zum Projekt "Das akustische Museum" statt. Interessenten ab 70 Jahren sind herzlich dazu eingeladen, sich unverbindlich über die Möglichkeit einer Teilnahme zu informieren.

Bilder und Schrifttexte über vergangene Zeiten gibt es viele. Doch wie wäre es, wenn man auch seine unverwechselbare Stimme nachhaltig ertönen lassen könnte? So fragte sich Matthias Dümmerling, Alt-Langendreerer und Lehrer im Ruhestand, als er seine Idee des akustischen Museums entwickelte. Geplant sind Tonmitschnitte von Einzelgesprächen mit Seniorinnen und Senioren Bochum-Langendreers und angrenzender Ortsteile und Städte im Sinne einer Erhaltung und Fortschreibung von Oral History, also erzählter Geschichte.

Ein Denkmal von Langendreerern für Langendreerer

Die Stimme eines Zeitzeugen meint hier also im metaphorischen Sinne vor allem die persönlich gefärbten Erinnerungen an die Zeit zwischen dem Ende des Zweiten Weltkriegs und heute. Diese

Zeitspanne brachte nämlich so tiefgreifende Veränderungen hervor, dass sie sich nicht nur im Erscheinungsbild des Stadtteils abbildeten, sondern auch das familiäre und nachbarschaftliche Miteinander stark veränderten.

Genau über solche Umbrüche möchte Matthias Dümmerling mit den Zeitzeugen in einer Art Kaffeeklatsch auf Augenhöhe reden.

Ihm ist es dabei wichtig, in ungezwungenen Gesprächen auf der menschlichen Ebene zu bleiben und die Erinnerungen an vergangene Zeiten wachzuhalten.

Erfahrungen mit der Erstellung von Tonmedien hat Matthias Dümmerling nicht nur als Gymnasiallehrer gesammelt, sondern auch als Inhaber des Tonstudios due.west in Lütgendortmund. (www.due-west-tonstudio.com)

Hier hat er auch 2017 in Kooperation mit Olaf Gellisch für „Langendreer hat's!“ das Video "Langendreer – der Film" gedreht und vertont. Olaf Gellisch, Inhaber des gleichnamigen Verlags und Herausgeber von Witten transparent, begleitet das akustische Museum. Er ist ebenfalls



Foto: Matthias Dümmerling

Langendreerer und steuert als Historiker M.A. seine Expertise bei.

Die Aufzeichnungen der Gesprächsrunden für den Podcast sollen in den Räumlichkeiten des Seniorenbüros Ost stattfinden und anschließend als Podcasts im Internet veröffentlicht werden. Bei Bedarf können sie den Teilnehmern und ihren Familien auch auf CD zur Verfügung gestellt werden.

Für weitere Details stehen Ihnen Herr Gellisch und Herr Dümmerling auf der Info-Veranstaltung am 21.11.2024 ab 10 Uhr gerne zur Verfügung.

Einladungen vom Frieda-Nickel-Seniorenzentrum

Am **20.11.2024 von 14:00 bis 17:30** findet ein **Weihnachtsbasar** bei uns in der Einrichtung am Luchsweg 33 in Langendreer statt. Wie auch schon im vergangenen Jahr können wir zahlreiche Aussteller begrüßen, die mit einem bunten Angebot die Weihnachtszeit verschönern.

Wir laden alle Bewohner, Angehörige, Ehrenamtler, Freunde des Hauses ein, mit uns gemeinsam diese schöne Zeit einzuläuten.

Sind sie neugierig geworden und haben Lust auf weitere Informationen über uns, so stehen wir Ihnen gern jederzeit zur

Verfügung - entweder telefonisch unter 0234/9216-403 oder Sie besuchen uns im Frieda-Nickel-Seniorenzentrum.

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage awo-ww.de

Lindemann

PHYSIOTHERAPIE

UNTERSUCHUNG / DIAGNOSTIK / THERAPIE / TRAINING



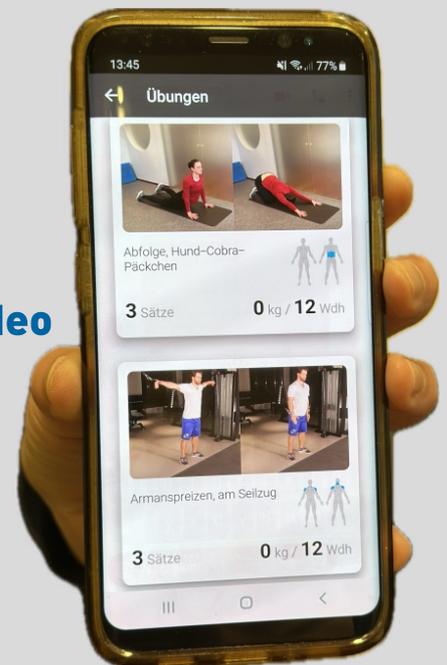
Termine vereinbaren

Termine absagen

Ihre Übungen in Bild und Video

Kontaktaufnahme

Soziale Medien



TheraConnect – die Patienten-App

www.physiotherapie-lindemann.de
Alte Bahnhofstr. 33 / 44892 Bochum (Langendreer)
0234 / 28 78 045

Hier scannen!



Post aus der Bücherei Langendreer



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns. Die Bücherei Langendreer freut sich sehr über den Besuch vieler treuer und neuer Besucherinnen und Besucher beim Sommerferien-Programm und bedankt sich herzlich!

Im Theaterworkshop für Kinder hob die Bibliothek ab ins Weltall und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich gemeinsam in einem Abenteuer beweisen. Auf Schnitzeljagden wurde die verschwundene Mumie gesucht und das Abenteuer im Zauberwald erkundet, es wurden Comics mit Legosteinen erschaffen, Fotos geschossen und Codes geknackt.

Außerdem konnte die Bücherei zwei neue Formate mit ihren Leserinnen und Lesern erproben: Im Dungeons & Dragons-Abenteuer „Tempel der Nachtbringer“ begaben sich vier mutige Helden unter der erfahrenen Leitung unseres Pen&Paper-Experten aus der Bücherei Langendreer gemeinsam auf spannende Mission. Wegen des großen Interesses sind bereits weitere Abenteuer in Sicht!

Unter dem Motto „Komm ans Board!“ stand eine Kooperation mit dem Hippodice Spieleclub e.V. aus Langendreer. An zwei Terminen boten die Spiele-Profis aus Bücherei und Verein einen ganzen Tag lang Spiele-Spaß für jedes Alter mit dem gemeinsamen Bestand an Brett- und Kartenspielen.

Zwei Foto-Ausstellungen mit Reise-Impressionen aus Japan von Eric Fischer und mit gemischten Themen und Motiven des Forums für Fotografie Bochum e.V. konnten in der Bücherei gezeigt werden.

Zum Zeitpunkt, in dem dieser Artikel entsteht, sieht die Bücherei gespannt dem ersten Klima-Nachbarschaftstag am 2. Oktober entgegen: Schülerinnen und Schüler des Lessing-Gymnasiums stellen ihre Projektarbeiten zum Thema Klima und Nachhaltigkeit vor. Besucherinnen und Besucher können das mobile RepairCafé des Rhein-Ruhr Repairkultur e. V. vor Ort nutzen oder sich beim Vortrag „Schwammstadt – Klimabewusster Umgang mit Regenwasser“ des Tiefbauamts der Stadt Bochum informieren - ein Auftakt zu weiteren Formaten auf dem Weg zum Haus des Wissens – der neuen Heimat der Zentralbücherei, der Volkshochschule und des Wissensverbundes UniverCity in der Bochumer Innenstadt. Gerne möchten wir Sie an dieser Stelle zu unseren nächsten Veranstaltungen im Herbst und Winter einladen. Sofern eine Anmeldung erbeten ist, können Sie uns diese gerne unter Tel. 0234 / 8 93 79 39 oder E-Mail: buechereilangendreer@bochum.de übermitteln:

Bücherbörse - 10. November

Langendreer liest e.V., der Förderverein der Bücherei Langendreer, lädt Sie zusammen mit LutherLAB und Langendreer hat's! zur 10. Langendreerer Bücherbörse ein. Hier können Sie in ei-nem breiten Buchsortiment vom Kinderbuch bis zum Thriller stöbern und gut erhaltene Bücher erwerben. Der Erlös kommt den jeweiligen Vereinszwecken zugute, in unserem Fall Ihrer Bücherei Langendreer.

Sonntag, 10. November 2024 von 11:00 bis 15:00 Uhr
im LutherLAB, Alte Bahnhofstraße 166.
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Digitaler Dia-Abend Japan (Teil 1) mit Eric Fischer - 21. November

Der Bochumer Fotograf Eric Fischer stellte bereits im April dieses Jahres Impressionen seiner Japan-Reise in der Bücherei aus. Inzwischen war er wieder in Japan und hat uns neue Eindrücke mitgebracht. An zwei Terminen wird er seine Fotos in einem „Digitalen Dia-Abend“ vorstellen.

Schwerpunkte des ersten Teils sind Kyoto und Hiroshima.
Donnerstag, 21. November 2024 um 18:30 in der Bücherei Langendreer. Eintritt frei, Anmeldung erbeten.

Teil 2 mit Schwerpunkt Nagasaki und Osaka im Januar 2025, Termin folgt in Kürze.



Lesung mit Lucie Flebbe - 28. November

Lucie Flebbe (s. Foto unten) liest in der Bücherei Langendreer aus ihrem neuesten Buch „Bad Business - Deal mit dem Tod“: Als stellvertretende Klinikverantwortliche macht Mieke Jentsch ihren Job schon deutlich zu lange. Als ihr Vorgesetzter unerwartet Suizid begeht, rückt sie in die Chefposition auf und wird beauftragt, Kliniken an einen Medizinkonzern zu verkaufen. Ist der Milliardendeal die Chance, ihre Fähigkeiten endlich unter Beweis zu stellen? Doch je tiefer Mieke in die Materie vordringt, desto größer werden ihre Zweifel daran, dass ihr Vorgänger freiwillig aus dem Leben gegangen ist. Als sie das Opfer mehrerer Anschläge wird, beginnt sie zu ahnen, dass sie längst zur Schachfigur in einem tödlichen Spiel geworden ist...

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend und danken unserem Förderverein Langendreer liest e.V., der diese Lesung ermöglicht. Getränke und Snacks werden angeboten.
Donnerstag, 28. November 2024 um 19:00 Uhr. Eintritt frei.
Keine Anmeldung erforderlich. Um einen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.



Ihr Brötchenbursche

Brötchen-Lieferservice

Testen Sie unsere Probelieferung
und wählen Sie bis zu fünf Brötchen
aus unserem Probe-Sortiment



**Keine
Abpflicht!**

**Kostenlos und
unverbindlich!**

Wir beliefern private Haushalte
samstags und sonntags
mit frischen Backwaren.

Ihre Frühstücksbrötchen bekommen Sie
bis 8.30 Uhr super-frisch an die Haustür gehängt.

Sie können über das Internet bestellen:

www.broetchenbursche.de

oder Tel.: 0800 – 101 53 56 (Mo.–Fr. 8.30–14.00 Uhr)

Auch  **PayPal**zahlung möglich



Brötchenbursche Bochum-Ost



@bb_bochum

Book up your Weihnachtsbaum! - 5. Dezember

Schon ein Klassiker in der Bücherei Langendreer: Susanne Grimberg zeigt, wie man aus alten Büchern nachhaltigen Weihnachtsschmuck bastelt!

Für Bastelwütige von 9 bis 99 Jahren.

Donnerstag, 5. Dezember 2024 um 16:00 Uhr. Eintritt frei, Anmeldung erbeten. Spende für Material gerne vor Ort.

Und sowieso - wie immer - weiter jede Woche in der Bücherei Langendreer:

Montags um 16:00 Uhr: **Bilderbuchkino** für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Dienstags und freitags ab 13:30: **Zock mal!** – Multiplayer-Games mit der Nintendo Switch auf unserer großen Leinwand für Kinder ab 10 Jahren. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Zum Schluss noch ein Aufruf für ein neues Veranstaltungsformat:

„Aus dem Leben eines ... - Berufe und Menschen aus unserer Nachbarschaft“.

Sie haben einen Beruf, der nicht alltäglich ist? Oder zu dem

Sie regelmäßig gefragt werden „und was machst du da so den ganzen Tag?“ Sie haben Ihren Beruf auf ungewöhnliche Weise gelebt oder Erfahrungen gemacht, die für andere Menschen von Interesse sein könnten? Dann würde ich Sie gerne kennen lernen!

Die Idee ist, den eigenen Beruf einmal in der Bücherei vorzustellen, aus dem Arbeitsalltag zu berichten, Kurioses, Spannendes, Überraschendes zu teilen. Es wäre sehr schön, wenn wir das von Anfang an als Reihe mit regelmäßigen Ausgaben aufstellen könnten. Hierfür bin ich auf Ihre Mitwirkung angewiesen: Bitte schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an und wir besprechen Ihr Profil:

Tel. 0234 / 8 93 79 39 oder E-Mail: AStuermer@bochum.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auf Lob, kritische Begleitung und neue Ideen! Besuchen Sie unsere Webseite unter stadtuecherei.bochum.de/veranstaltungen, um nichts zu verpassen.

Es grüßen Sie herzlich

Alexander Stürmer

und das Team der Bücherei Langendreer

Generationenwechsel bei „Langendreer liest e. V.“

Am 18.06.2024 war die Bücherei Langendreer abends gut besucht – beinahe 30 Personen und damit die Hälfte aller Mitglieder waren zur außerordentlichen Mitgliederversammlung von „Langendreer liest e. V.“ zusammengekommen. In dieser großen Runde wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die Neubesetzungen sind wie folgt: Claudia Haun (Vorsitzende), Ines Rohde (Stellvertretende Vorsitzende), Corinna Rummel (Kassenwartin), Linda Malcherek (Schriftführerin), Regina Moritz (Beisitzerin) und Kristina Röpke (Beisitzerin). Als Kassen-

prüferinnen wurden Petra Theiß und Susanne Grimberg gewählt.

Die ehemalige Vorsitzende Brigitte Bablich-Zimniok wurde für ihre außerordentlichen Verdienste um den Verein von Alexander Stürmer, dem Leiter der Bücherei Langendreer, sowie von der gesamten Runde ausdrücklich gewürdigt. Der neue Vorstand bringt nicht nur einen Generationenwechsel mit sich, sondern auch viel gebündelte Energie für die Weiterführung bewährter Beiträge zum Stadtteilleben. Erste Termine

für den Herbst stehen bereits fest: Am 10.11. sind wir wieder bei der Bücherbörse im LutherLAB vertreten und für denselben Monat, am 28.11. ab 19 Uhr, kann man sich im Kalender eine Lesung von und mit der Krimi-Autorin Lucie Flebbe in der Bücherei Langendreer eintragen. Und bevor „Langendreer liest e.V.“ auch beim Weihnachtsmarkt im Dorf am 07.12. von 11-18 Uhr kräftig mitmisch, wird schon intensiv an der Verwirklichung neuer, spannender Formate gearbeitet – wie z. B. einem Lesezirkel. Hier soll Gelegenheit sein, sich über Lieblingsbücher und solche, die es werden können, auszutauschen. Für weitere Informationen sprechen Sie uns sehr gerne an!

Der Vorstand von Langendreer liest e.V.

E-Mail: Langendreerliest@gmx.de
Webseite von „Langendreer liest e.V.“: langendreerliest.wordpress.com

Lesung am 28.11.2024 ab 19 Uhr,

Webseite von Lucie Flebbe: lucieflebbe.de

Interessierte potenzielle Neumitglieder können sich gerne bei Alexander Stürmer unter buechereilangendreer@bochum.de oder der oben genannten E-Mail Adresse melden.



Der neue Vorstand, von links nach rechts zu sehen sind: Regina Moritz, Ines Rohde, Alexander Stürmer, Claudia Haun, Kristina Röpke, Linda Malcherek und Corinna Rummel.



**Wir machen
den Job wahr,
der zu dir passt.**

Der Job, der dich und andere weiterbringt.

Finde mit uns im Team die Unterstützung und den Erfolg für deine berufliche Zukunft.

Jetzt bewerben: sparkasse-bochum.de/karriere



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bochum

Schmuckkästchen

seit 1984 in Bochum

Uhren - Schmuck - Reparaturen - Goldschmiedearbeiten

Goldankauf

Schmuck - Münzen - Bruchgold - Zahngold



Bochum - Langendreer, Alte Bahnhofstraße 161, Tel. 13662



Einladung: „Politische Bildung für ALLE“ im LutherLAB

Politische Bildung ist ein notwendiger Bestandteil der freien und offenen Gesellschaft, da sie eine wehrhafte und streitbare Demokratie stärkt. Dabei soll politische Bildung die Toleranz-, Kritik-, aber auch Konfliktfähigkeit der Menschen fördern.

Mit dem neuen Bildungsangebot „Politische Teilhabe für ALLE“ informiert der Verein LutherLAB e.V. über die grundsätzlichen Möglichkeiten der gesetzlichen und freiwilligen Bürger*innenbeteiligung im kommunalen politischen Umfeld.

In drei Modulen erfahren Sie, wie die Verwaltung und die Kommunalpolitik funktionieren, wie und wo Sie sich informieren können und welche Möglichkeiten der politischen Teilhabe für alle Bürger*innen bestehen. Neben einem Skript erhalten Sie die Möglichkeit, sich über einen Gastzugang im Informationssystem der Stadt Bochum schlau zu machen.

Termine im November 2024:

Modul 1:

Politik und Stadtverwaltung,
08.11.2024, 15.30 - 18.30 Uhr und
09.11.2024, 14.00 - 18.00 Uhr;
Anmeldung erwünscht bis zum
03.11.2024.

Modul 2:

**Der Bochumer Haushalt -
eine Übersicht,**
15.11.2024, 15.30 - 18.30 Uhr und
16.11.2024, 14.00 - 18.00 Uhr;
Anmeldungen erwünscht bis zum
10.11.2024.

Modul 3:

**Politische Teilhabe -
gesetzliche und freiwillige
Beteiligungsmöglichkeiten,**
22.11.2024, 15.30 - 18.30 Uhr und
23.11.2024, 14.00 - 18.00 Uhr;
Anmeldungen erwünscht bis zum
17.11.2024.

Laptops stehen zur Verfügung. Eigene Laptops können gerne mitgebracht werden.

Anmeldungen und Rückfragen zu den Modulen richten Sie bitte an:
n.zein@lutherlab.de

Die Veranstaltungsreihe wird 2025 fortgesetzt und soll bei Interesse durch ein „Demokratie-Café Ost“ ergänzt werden. Im Rahmen dieses „Demokratie-Café Ost“ sollen u.a. Vertreter*innen politischer Parteien, zivilgesellschaftliche

Akteure und Institutionen zu verschiedenen Themen eingebunden werden, um sich über lokale Politik und gesellschaftliche Entwicklungen im Dialog auszutauschen.

Weitere Informationen über dieses Bildungsangebot und die Termine für 2025 erfahren Sie unter www.lutherlab.de/project/pobi

Politische Teilhabe für **ALLE!**

Informieren – Ausprobieren – Mitmachen

Ein Bildungsangebot von  **LutherLAB**
Experimentierraum für Begegnung, Bildung
und Nachhaltigkeit im Bochumer Osten

Modul 1

Politik und Stadtverwaltung

- Verwaltungsstrukturen in Bochum und um Bochum drum herum
- Bochumer Kommunalpolitik
- Das Rathaus



Modul 2

Der Bochumer Haushalt – eine Übersicht

- Voraussetzungen für die Aufstellung des Bochumer Haushalts
- Der interaktive Haushalt der Stadt Bochum
- Wer bestimmt über Einnahmen und Ausgaben?
- Gibt es Kontrollen?
- Bürgerhaushalt: Realität oder Illusion?

Modul 3

Beteiligungsmöglichkeiten – gesetzlich und freiwillig

- Informationspflichten der Kommunen
- Gesetzlich vorgeschriebene Öffentlichkeitsbeteiligung
- Anregungen, Beschwerden und Fragestunden
- Bürgerbegehren und Bürgerentscheid
- Bürgerinitiativen

- Module frei wählbar
- Die Teilnahme ist kostenlos!
- Veranstaltungsort: **LutherLAB e.V.**
Alte Bahnhofstraße 166, 44892 Bochum

Termine und weitere Informationen unter www.lutherlab.de/project/pobi

Quelle Bilder: pixabay
Gefördert durch den Stadteifonds Werne - Langendreer-Alter Bahnhof:



V.i.S.d.P.: Nadja Zein-Draeger
c/o LutherLAB



Elefanten-Apotheke Bochum

Unterstraße 91 · 44892 Bochum
Tel. 0234 294950 · Fax 0234 294553



Ihr Ort für Gesundheit und Wohlbefinden!

- + rezepturfit
- + durchgehend geöffnet
- + lösungsorientiert
- + fortbildungsstark
- + Impfpass-Check
- + fröhliches und familiäres Team
- + Botendienst

📷 Folgen Sie uns auf Instagram @elefantenapothekebochum
🌐 Besuchen Sie unsere Webseite www.elefanten-apotheke-bochum.de



abspeichern
& bestellen



**Aktionsangebot:
Ein Paar
wiederaufladbare
Akku-Hörsysteme
für 499 Euro!***

SCALA

*Scala V Hörgeräte
Die neueste
Generation ist da –
jetzt zum Aktionspreis
in Bochum!*



BRILLENFABRIK 24

Alte Bahnhofstrasse 8
44892 Bochum
Tel.: 0234/96 29 15 00
hoergeraete@brillenfabrik24.de

* Bei Vorlage einer kassenärztlichen Verordnung,
zzgl. 10 Euro Zuzahlung pro Hörsystem.
Gilt für SCALA V-PR 1. Aktion gültig bis 31.12.2024



Zwei Bienenvölker am LutherLAB



Am LutherLAB wurden, begleitet durch einen erfahrenen Imker, zwei Bienenvölker angesiedelt - mit dem Ziel der Aktivierung von Bürger*innen für den Umweltschutz durch mehr "Insektenfreundlichkeit" in Langendreer. Diese beiden Bienenvölker sollen dauerhaft in Langendreer am LutherLAB angesiedelt und wenn möglich zudem vermehrt werden.

Die Idee der Bienenpflege und des Imkerns in Langendreer soll aber neben den Bürger*innen auch Kindergärten und Schulen zugänglich gemacht werden. Hierzu werden, nachdem sich die beiden Jungvölker zu Wirtschaftsvölkern entwickelt haben, Besuchergruppen unter Aufsicht an die Bienen herangeführt. Ein erfahrener Imker wird die interessierten Besuchergruppen begleiten und in die erforderliche Arbeit und Pflege der Völker einweisen. Abstimmungen zu Besuchsterminen erfolgen dabei jeweils individuell über die untenstehende Mailadresse.



Menschen, die über einen Besuch hinaus ein Interesse daran haben, bei der Hege und Pflege der beiden Bienenvölker verlässlich mitzuarbeiten, werden vom Imker Schritt für Schritt entsprechend eingewiesen. Grundkenntnisse sind dazu nicht erforderlich.



Bei gelungener Ansiedlung soll in Langendreer ein „LutherLAB Blütenhonig“ gewonnen werden, der für Werbezwecke für den Stadtteil eingesetzt und den Bürger*innen zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt wird. Der Erlös daraus soll zur Vermehrung der Völker sowie der Anschaffung von dann weiteren benötigten Ersatzmaterialien, wie z.B. neuen Rähmchen und Wachsplatten sowie weiteren Bienenbeuten verwendet werden.

Das Projekt wird gefördert vom Stadtteilverfügungsfond WLAB.

Alle Kontakte bitte per Mail an info@lutherlab.de



Partnerfiliale der Deutschen Post

Lotto - Kastner

Unser Angebot

- Raucherbedarf, Shisha, E-Zigaretten, Liquids
- Postbedarf
- PrePaid Karten
- CO₂ Flaschen
- Geschenkartikel
- Glückwunschkarten
- Zeitschriften

Service und Freundlichkeit werden bei uns groß geschrieben. Mit Kompetenz und Erfahrung beraten wir Sie gerne in unserer Partnerfiliale der Deutschen Post.



Mit!
Bogestra-
Ticket-service



Lotto -
Partnerfiliale der Deutschen Post
im Kaufland
Ümminger Straße 90
Montag bis Samstag
8:00 – 19:45 Uhr



„Die Königinnen und das Gift“

Mitmachtheater im LutherLAB

Am Sonntag, den 18.8.2024, fand die Aufführung des Mitmachtheaters „Die Königinnen und das Gift“ im LutherLAB in Bochum-Langendreer statt. Menschen zwischen 6 und 86 tauchten zusammen mit dem Schauspieler Kai Bettermann und seinem Team eine Woche lang mit großer Spielfreude in die Welt des Theaters ein.

Kinder brauchen Märchen. Im Märchen geht es um den Kampf zwischen Gut und Böse. Anders als sonst im wirklichen Leben siegt immer das Gute. Kinder brauchen Räume. Die Kinder haben gleich am Montag den Altarraum mit ihrer Phantasie erobert. In den Pausen haben sie ein eigenes Theaterstück entwickelt. Sie haben darauf bestanden, es sofort aufzuführen. Ihre Spielidee war der Kern des am Sonntag aufgeführten Mitmachtheaters.

Wir waren nur wenige „oldies“, aber ich habe es als Oma sehr genossen, mit den Kindern - darunter meine Enkelin - zusammen Theater spielen zu können. Es war nicht immer lustig. Es war auch anstrengend. Sich zanken und vertragen, das gehört dazu. Aber wir haben es zusammen geschafft, in einer Woche ein Theaterstück auf die Bühne zu bringen.

Es gibt viele Probleme auf der Welt: den Klimawandel, die Kriege in der Ukraine und in Israel/Palästina. Die Zeitung und das Fernsehen bringen die schlechten Nachrichten täglich in unsere Wohnzimmer. Die Kreativität, das Selbstbewusstsein, die Energie der Kinder lassen mich hoffen, dass sie es als Große schaffen werden, eine bessere Welt für alle Menschen groß und klein mitzugestalten.

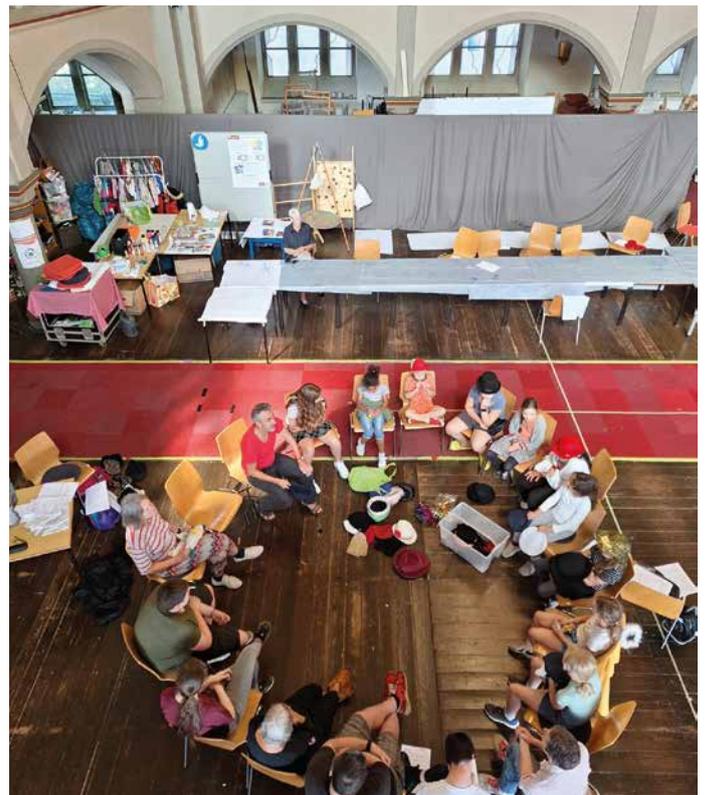
Mein Dank für eine Woche Theaterspielen geht an Kai Bettermann, unseren Regisseur und Dompteur, und an sein Team Meike und Vivien.

Wir haben den Theaterworkshop vom Luther LAB geschenkt bekommen. Die Sozialstiftung NRW hat dieses Projekt gefördert. Ein großes Dankeschön geht an die Stiftung Luther

LAB, die auch für unser leibliches Wohl gesorgt hat und mit vegetarischer Verpflegung die Gesundheit der Kinder gefördert hat.

Das generationen- und kulturenübergreifende Theaterprojekt wird im Oktober weitergeführt. Interessierte sind herzlich willkommen. **Kontakt: kaibettermann@gmx.de**

Barbara Sendlak-Brandt



Hallo Nachbarn!

Liebe Bochumer*in,

ob Sie eine Abwechslung vom Alltag, eine Auszeit oder einfach nur Unterstützung wünschen. Wir ermöglichen Ihnen, in jeder Lebenssituation so selbstständig und selbstbestimmt wie möglich zu leben:

- Unterstützungs- und Beratungsangebote
- Freizeitveranstaltungen
- Wohnberatung
- ServiceWohnen
- Ambulante Pflegen
- Tagespflegen
- Kurzzeitpflegen
- Pflegewohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Vollstationäre Pflegen

Ganz getreu unserem Motto: Was auch passiert. Wir sind da.

Eine Beratung oder Terminanfrage zu unseren Unterstützungsangeboten gewünscht?



Stadthaus - Leben und Wohnen im Alter
Telefon: 0234 9146 4444

**Was auch passiert.
Wir sind da.**

**Diakonie 
Ruhr**

Neues von der LuIn – Luchsweg Initiative

Nach wie vor erfreuen sich unsere Angebote großer Beliebtheit. Besonders nach den Sommerferien zählten wir viele Kinder in unserer Hausaufgabenbetreuung, so dass an einigen Tagen die Hausaufgaben in Etappen gemacht werden mussten. Das freut uns auf der einen Seite, auf der anderen wird deutlich, dass wir an unsere räumlichen und personellen Kapazitätsgrenzen kommen. Besonders begrüßen wir die neuen Erstklässler, die schon zahlreich erschienen. Bei den anschließenden Angeboten sind besonders das Kochen und das gemeinsame Essen gefragt. Aber auch an Spielen auf der Wiese und in der Waldgruppe wird gerne teilgenommen. Im Mai haben wir einen Ausflug zu den Basketballern und Basketballerinnen der VfL Astro Stars unternommen. Wie auch im letzten Jahr haben die Astro Stars und die VBW Stiftung einen Basketball-Nachmittag für Kinder aus den VBW Quartieren in der Rundsporthalle organisiert. Die Kinder konnten sich beim Dribbeln, Werfen und kleinen Spieleinheiten ausprobieren. Für die teilnehmenden Mädchen war es besonders toll, dass dieses Mal auch die Profi-Basketballerinnen teilgenommen haben. Ein rundum schöner Nachmittag.

In den Sommerferien konnte Via Ruhr e.V. in Kooperation mit der Schwimmvereinigung Bochum Ost wieder einen kostenfreien Schwimmkurs im Ostbad anbieten. Die Plätze waren schnell ausgebucht, denn Schwimmkurse im Allgemeinen sind sehr rar. In einer intensiven Woche konnten 10 Kinder das Schwimmen erlernen oder ihre Fähigkeiten verbessern. Vier Kinder haben das Seepferdchen und ein Kind hat das Bronze-Abzeichen geschafft. Eine super Leistung! Wir bedanken uns herzlich bei der Schwimmvereinigung für die tolle Kooperation und ein besonderer Dank geht an die Lions Clubs Bochum Allegra und Witten (mit Ihren Präsidentinnen Claudia Bolesta und Kirsten Ennuschet), die den Erlös eines Modemarktes für die Finanzierung von Schwimmkursen gespendet haben. Wir arbeiten daran, dass in den Herbstferien wieder ein Kurs stattfinden kann.

Weiteres Programm in den Sommerferien waren Ausflüge in den Tierpark und zum Minigolf. Wie immer fand auch ein Kino mit Popcorn im LuIn statt. Wir haben Turnbeutel gebastelt und bei gutem Wetter bei Aktionen auf der Wiese viel Spaß gehabt.

Im September besuchte uns das Spielmobil. Wieder hatten wir Glück mit dem Wetter, so dass die Kinder einen schönen Spielenachmittag hatten. Es gab verschiedene Spiele, wie Dosenwerfen, Bogenschießen oder Eierlaufen. Das Highlight ist aber immer die Hüpfburg. Auch gesellten sich viele Eltern zum Fest. Für das leibliche Wohl sorgten das Team vom LuIn und Mütter aus dem Quartier. Besonders gefreut hat uns, dass zum Ende des Spielefestes alle mit angepackt haben und wir nahezu in Rekordzeit alles eingeräumt hatten.

Wer neugierig geworden ist, uns kennenlernen oder auch unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen uns zu besuchen. Wir freuen uns darauf!

Maike Dierecks,
LuIn – Luchsweg Initiative,
Luchsweg 13, 44892 Bochum,
Büro: 0234 91289816,
email: maike.dierecks@via-ruhr.de



Sternenweg

Bestattungen
von Mensch zu Mensch



Rüttershoff GRABMALE

Ihr Gefühl, unser Stein!

Ein starkes Team vor Ort

In Bestattungsfragen, aber auch für ein Vorsorgegespräch stehen wir ihnen beratend zur Seite, kümmern uns um alle Angelegenheiten und erledigen sämtliche Formalitäten.

„Hinter den Tränen der Trauer verbirgt sich das Lächeln der Erinnerung“

**Wir stehen ihnen zur Seite,
von Mensch zu Mensch.**

Werte und Überzeugungen haben Bestand. Seit nunmehr 20 Jahren sind wir im gesamten Kreis Recklinghausen **und seit Juni 2023 nun auch in Bochum** Ihr Ansprechpartner für alle Themen rund um Trauer und Tod. Seitdem bieten wir unseren Kunden umfangreiche Informationen, ein offenes Ohr, Zeit und Raum für persönliche Abschiednahmen. Wir legen Wert darauf, eine menschliche Begleitung anzubieten und begegnen dem Wandel der Trauerkultur offen. Dennoch kommt einer gewissenhaften Aufklärung über die bestehenden Möglichkeiten und deren weitreichenden Folgen eine besondere Bedeutung zu. Nicht jede zuerst getroffene Entscheidung ist bei genauem Hinschauen auch die Sinnvollste.

Sprechen Sie uns an!

Wir sind rund ums die Uhr für Sie da!



Kontakt:

Sternenweg Bestattungen

Bestattungshaus Am Waldfriedhof OHG
Stockumer Straße 17
44892 Bochum
Tel: 0234 . 35795375
bestattungen@t-online.de

Rüttershoff Grabmale

ist ein Meister- und Ausbildungsbetrieb, der sich im Jahr 2019 aus zwei regionalen alteingesessenen Steinmetzbetrieben firmierte.

Deshalb sind wir in Dortmund, Bochum und Castrop-Rauxel mit drei Grabmalausstellungen immer für Sie zu Stelle. Wir setzen auf beste Qualität und haben immer ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Vorstellungen.

Wir leben unser Handwerk aus Leidenschaft und schaffen mit Kreativität sowie Know-how berührende Unikate für den Verstorbenen. Unser qualifiziertes Team bietet Ihnen den perfekten Service im Bereich Steinmetzarbeiten.



Kontakt:

Grabmale Rüttershoff UG & CO. KG

Stockumer Str. 17, 44892 Bochum
0170 - 65 97 927

info@grabmale-ruettershoff.de

Ausflug der Frauenhilfe in die Stadt der Weber

Der diesjährige Ausflug der Frauenhilfeschwestern Langendreer Holz führte in die von der Textilindustrie geprägten Stadt Wuppertal. Dort besuchten wir - vor dem kulinarischen Vergnügen - das Bandwebermuseum. Es wurde 1989 gegründet. Als erstes lernten wir Kett- und Schussfäden, Kamm und Schiffchen kennen. Viele erinnerten sich gleich an den alten Webrahmen aus der Schulzeit.

Vorgestellt wurden uns von ehrenamtlichen Mitarbeitern zwei traditionsreiche Hauptzweige der hiesigen Textilindustrie: die Bandweberei und die Flechtereie, auch Riemendrehereie genannt.

Die Bandweberei

Bereits 1549 wurde die Bergische Bandweberei in einer Urkunde erwähnt. Bauern verdienten im häuslichen Umfeld mit der Weberei in der kalten Jahreszeit ein Zubrot. Oft wurde im Laufe der Zeit die Weberei für viele Familien die einzige Erwerbsquelle. Im 19. Jahrhundert webten die Hausbandweber ihre Artikel im Auftrag von Fabriken, die sie entlohnten. Eine Hausbandweberstube aus dem Jahr 1930 weckte bei vielen Frauenhilfeschwestern Erinnerungen aus der eigenen Kindheit.

Die Flechtereie

Durch die diagonale Verkreuzung von Fäden entstehen geflochtene Artikel. Bevor 1750 die Flechtmaschine (Riemengang) erfunden wurde, haben Frauen und Kinder in Heimarbeit geflochten. Es entstanden Kordeln, Litzen, Paspeln, Schnürsenkel und Gummibänder.

Bandweberei heute

Nadelautomaten haben die hölzernen Bandstühle in den letzten Jahrzehnten



ersetzt. Auch Materialien und Produktpalette haben sich verändert. Wäsche und Miederbänder, Hut und Strumpfbänder oder auch Wursthäute wurden ersetzt durch Spezialartikel wie technische (z.B. Feuerwehrschräume) und medizinische Bänder (z.B. Stents) und Schlräume. Der Besuch des Bandwebermuseums war für uns alle ein spannendes Erlebnis.

Nach soviel Kultur schien sogar die Sonne wieder. Die Bergische Kaffeetafel

wartete im Restaurant „Zur Schönen Aussicht“ auf uns. Sie vereint Herzhaftes und Süßes. Bergische Brotsorten, Butter, Aufschnitt, Quark, Apfelkraut, Milchreis mit Zimt, Waffeln und die Dröppelminna sorgten für ein geselliges Miteinander in gemeinsamer Runde. Ein bisschen entschleunigt, gestärkt an Leib und Seele und mit Gottes Segen fuhren wir nach Bochum zurück.

Ute Strünkmann

Evang. Frauenhilfe Dorf lädt ein

Zu ihren letzten Treffen im alten Jahr jeweils am 1. und 3. Mittwoch des Monats von 14.45 bis 16.45 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Alte Bahnhofstr. 28-30, lädt die Evangelische Frauenhilfe Dorf herzlich ein.

Programm

- 06.11.2024 Das Thema wird noch bekannt gegeben.
- 20.11.2024 Frau Jolk von der Diakonie-Ruhr gestaltet den Nachmittag
- 04.12.2024 Engel - gibt es sie wirklich?
- 18.12.2024 Weihnachtsfeier-Tag (Bitte keinen Kuchen mitbringen)

Kontakt: Christel Radtke, 0234 288152

Yoga Sunshine



Yoga fühlen & Pilates spüren

Kreyenfeldstraße 10 | Info: 0172 - 83 30 95 7
44894 Bochum | www.yogasunshine.de
#sunshinebochum

Neues vom

Mit viel Elan startete der neue Vorstand nach seiner Wahl im Frühjahr 2024 in die anstehende Vereinsarbeit. Folgende Veranstaltungen fanden bzw. finden noch statt:

Ausflug in die Ruhrauen

Unter diesem Motto hatte der Vorstand alle Mitglieder des Männerdienstes Langendreer-Dorf am Samstag, den 4. Mai, zu einem Ausflug an den Kemnader See eingeladen. Mit Straßenbahn und Bus der Bogestra ging es ins Lottental, wo im Restaurant See Nami ein leckerer Brunch die Gemüter erfreute.

Nach dem Essen führte ein kleiner Verdauungs-Spaziergang zur Schiffsanlegestelle am Kemnader See, wo das Fahrgastschiff "MS Kemenade" auf uns wartete. Das nette Schiffs-Team hatte alle Vorbereitungen zu einer verlängerten Rundfahrt mit Kaffee und leckeren Waffeln getroffen. So stand einem wunderschönen Nachmittag bei herrlichem Wetter und mit guten Gesprächen nichts mehr im Wege. Erst am späten Nachmittag kehrten die Teilnehmer mit Bus und Bahn und vielen neuen Eindrücken heim.

Fazit: Die regelmäßig seit vielen Jahren stattfindende Veranstaltung - zu Anfang als anspruchsvolle Wanderung über Ruhrhänge und Ruhrauen, jetzt altersbedingt mehr als gemütliche Kaffee-Fahrt ablaufend - hat zwar heute ihren Wandercharakter verloren. Doch unsere Mitglieder nehmen wohl immer gern teil, weil dieser Ausflug Erinnerungen an unvergessene Jugenderlebnisse am Ufer der Ruhr aufleben lässt.

Tagesausflug in den Spargelort Walbeck und in die Römerstadt Xanten

Am 13. Juni begaben sich 45 Mitglieder mit ihren Ehefrauen/ Lebenspartnerinnen auf eine Bus-Tagesfahrt in den Spargelort Walbeck an der niederländischen Grenze im Kreis Kleve. Nach der Besichtigung eines Walbecker Spargelhofes mit interessantem Vortrag über Produktion und Handel und anschließendem Spargel-Essen – all you can eat – folgte ein Besuch der alten "Römerstadt Xanten" am Niederrhein.

Die Stadt hat mit dem Dom St. Viktor, dem Archäologischen Park und der historischen Altstadt einen besonderen Reiz. Mit der Erhebung des gesamten



Anwaltskanzlei Susanne Symnik

... damit Sie zu Ihrem Recht kommen.

Kompetente Rechtsberatung im Bereich ...
Familienrecht / Scheidungen
Verkehrsunfallrecht / Schadensregulierung
Arbeitsrecht
Erbrecht
Schuldnerberatung + Insolvenzantrag



Unterstraße 91
44892 Bochum
Tel.: 0234 9157081
Fax: 0234 9157079
Email: ra.symnik@gmx.de
www.symnik.de
Termine nach Vereinbarung

dieSchneiderei



seit 1985 in Bochum-Langendreer

Änderung und Reparatur von
Textilien und Lederkleidung,
zuverlässig, fachgerecht und
in bester Qualität.



Öffnungszeiten

Mo-Fr 10:00 - 13:00 Uhr
15:00 - 17:00 Uhr
Mi 10:00 - 13:00 Uhr
Sa geschlossen

Ewa Kabat
Alte Bahnhofstr. 191
44892 Bochum
Tel. 0234/ 289168

Ev. Männerdienst Langendreer-Dorf!

Niederrhein-Gebietes zum UNESCO-Weltkulturerbe ist u. a. Xanten besonders gewürdigt worden. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt mit Besuch des gotischen Domes aus dem Jahre 1544 und des Archäologischen Parkes konnten sich die Teilnehmer von der Einzigartigkeit dieser Stadt überzeugen!

Busfahrt zum Altenberger Dom und zur Agger-Talsperre

Auf Einladung der Ev. Männerarbeit im Kirchenkreis Bochum fuhr der Männerdienst-Dorf am 5. September bei herrlichem Wetter mit dem Bus ins Bergische Land. Highlights dieser Fahrt waren der beeindruckende Altenberger Dom sowie die Agger-Talsperre mit dem kleinen Ort Lieberhausen und seiner "Bunten Kerke", einer Pfeiler-Basilika mit einmaligen, mittelalterlichen Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert.

Zur Mittagszeit trafen sich alle Gäste auf Einladung der Ev. Männerarbeit im Kirchenkreis Bochum im Landgasthof in Lieberhausen zu einem leckeren Mittagsmenu. Während ein Teil der Anwesenden nach dem Essen die Zeit zur Besichtigung der Bunten Kerke nutzten, genossen einige die Zeit zu interessanten Gesprächen über das gerade Erlebte. Die Reise endete am späten Nachmittag mit vielen neuen Eindrücken.

Unser Vortrags-Programm im 2. Halbjahr 2024: Nicht versäumen möchte ich, auf unser Vortrags-Programm im 2. Halbjahr 2024 hinzuweisen. Unsere Vortragsabende finden jeden Freitag um 18 Uhr im Gemeindehaus an der Alte Bahnhofstr. 28-30 statt. Gäste sind immer herzlich willkommen!

Wilhelm Ruland,
(Vorsitzender Ev. Männerdienst
Langendreer-Dorf)



Ruhrauen-Ausflug ↗

Ev. Männerdienst Langendreer-Dorf Programm

Die Treffen finden freitags um 18 Uhr im Gemeindehaus Alte Bahnhofstr. 28-30 statt. Gäste sind herzlich willkommen!

- 18.10.24 Versorgung mit Fisch und Meeresfrüchten in Deutschland – ist das noch gesichert?**
Referent: Arnold Nicolaisen
- 25.10.24 Was erwartet uns? Tod, Auferstehung und ewiges Leben aus biblischer Sicht**
Referent: Prof. Dr. Peter Mommer
- 08.11.24 Haben Gaststätten in heutiger Zeit noch ihre Funktion?**
Beispiel Stadtteil Bochum-Werne
Referent: Peter Kracht
- 15.11.24 Die Geschichte der Frauen in der Bibel**
Referent: Pfr. i.R. Thomas Klare
- 22.11.24 Die Kleinbahnen im Lenne-Tal**
Referent: Reinhold Koch
- 29.11.24 Kreuzfahrt durch die Arktis nach Spitzbergen,**
Referent: Wilfried Heusner
- 06.12.24 Advent erleben!**
Wie verändert sich die Adventszeit heute?
Referent: Pfr. i.R. Joachim Gentz
- 13.12.24 Jahresabschluss mit Adventsfeier!**



Vor der Bunten Kerke in Lieberhausen an der Agger-Talsperre: Reisegruppe der Ev. Männerarbeit im Kirchenkreis Bochum mit Teilnehmern des Ev. Männerdienstes Langendreer-Dorf und der Ev. Männerarbeit Langendreer-Luther. ↗



Wein & Spirituosen

Weine aus Deutschland, Europa und Übersee. Sekt & Co. Bio- und Naturwein, Piwi, PetNat.

Der Spirituosenpezialist im Bochumer Osten.

Tastings und Weinproben
Präsentservice und Versand

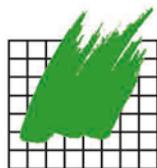


Langendreerstr.26 Tel. 0234 324 59 86
44892 Bochum info@vinaglobo.de

www.vinaglobo.de

Online stöbern und kaufen 24/7
Newsletter zu Neuheiten und Veranstaltungen

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 12.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr



Mesenich

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
natürlich geplant

Michael Mesenich
Waterfuhrweg 6a, 44892 Bochum
Tel.: 02 34 / 927 14 61
www.galabau-mesenich.de
info@galabau-mesenich.de



Wir sind Mitglied im:
Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

- Hausgärten aller Art – Neuanlage, Überarbeitung und Dauerpflege
- Terrassen-, Wege- und Mauerbau – Holz-, Beton- und Natursteinarbeiten
- Pflege von Außenanlagen – Rasen- und Gehölzschnitt
- Baumpflege – Fällungen, Kronenschnitt und Neupflanzungen
- Wasser in Garten – Teichbau, Bachläufe und Quellsteine

Hügel-Besuche des Verkehrs- und Geschichtsvereins - Villa Hügel und Deponie Kornharpen

VERKEHRS- UND GESCHICHTSVEREIN
LANGENDREER/WERNE E.V.

Die Villa Hügel in Essen hat der Verkehrs- und Geschichtsverein Langendreer/Werne e. V. im Juni 2024 angesteuert. In einer Sonderausstellung hat die Mitgliederschar die Geheimen Räume begangen. Die interessierte Gruppe besichtigte das inzwischen renovierte Schwimmbad im Jugendstil und die Wirtschaftsräume im Untergeschoss. Die Küchengeräte aus dem 19. Jahrhundert waren in einem gut erhaltenen Zustand zu bestaunen. Ferner leitete die Führerin die Mitglieder durch Räume, die wir heute als Kellerbar bezeichnen würden. Das damalige Leben der Familie Krupp wurde den Teilnehmern erkennbar.

Nach dem Sommer mit zwei Großereignissen des Sports war die Zentraldeponie Kornharpen Ziel des Vereins. Es erwarteten uns die Leiterin Sigrun Kreulich mit ihrer Kollegin Fischer und Herrn Denhard. Im Info-Center schilderte die Bauingenieurin den Aufbau der Hausmülldeponie auf dem ehemaligen Zechengelände im Gleisdreieck in den letzten Jahrzehnten. Seit 20 Jahren werden keine Abfälle mehr angeliefert. Auf dem weitläufigen Gelände von 37 Hektar wuchs der Müllberg auf eine Höhe von 160 m über dem Meeresspiegel. Zuletzt wurde noch Bauschutt und Bodenaushub angeliefert. Bei dem anschließenden Rundgang konnten die verschiedenen Bauabschnitte der Deponie in Augenschein genommen

werden. Die Abdichtung erfolgt mit speziellen Kunststoffbahnen, die übereinandergelegt werden. Schließlich wird eine Erdschicht von 1 m Stärke aufgeschüttet, die eine Bepflanzung ermöglicht. Diese Maßnahmen ziehen sich noch über Jahre hin, sodass mindestens 30 Jahre bis zum Abschluss vergehen werden. Damit sind etwa ein Dutzend Mitarbeiter des USB beschäftigt, die strenge Vorschriften des Abfallrechts einzuhalten haben. Ausströmende Gase werden in einem Gasbrunnen gesammelt und einem Blockheizkraftwerk zugeführt. Auch eine Photovoltaikanlage dient der Energiegewinnung, sodass der Müllberg auch dem Umweltschutz dient.

Die Teilnehmer der Führung erhielten viele neue Erkenntnisse über die Landmarke in unserer Umgebung. Sie dankten den engagierten Mitarbeitern des USB für den Rundgang über das riesige Deponiegelände und dem Mitglied Elke Janura für die Vorbereitung der Besichtigungstour.

Im November steht ein geschichtliches Thema auf dem Programm des Vereins. Über die Straßenbahn in Witten und Langendreer berichtet am 12. Nov. 2024, 19:00 Uhr im Wirtshaus Hiby, Baroper Str. 27, 44892 Bochum, Ludwig Schönefeld. Vor 125 Jahren fuhr die erste Straßenbahn von Bommern zum Denkmal in Langendreer. Herr Schönefeld beschäf-

tigt sich mit der Verkehrsgeschichte im Ruhrgebiet und ist u. a. Gastkurator beim Ruhrmuseum in Essen.

Infos siehe vgv-igdrwerne.de

Rolf Hiby
1. Vorsitzender



Ausflug zur Villa Hügel, Essen

Ausflug zur
Zentraldeponie
Kornharpen

Fotos Rolf Hiby

Praxis für Physiotherapie Malke

Fachpraxis für Neurologie & Sportverletzungen

Unsere Maxime:
Damit Bewegung wieder Spaß macht!



Alte Bahnhofstr. 123b 44892 Bochum
Telefon: 0234 - 32592956



**Sie haben keine Möglichkeit,
Ihr Fahrrad in eine Werkstatt zu bringen?**
Sie haben keine Lust auf lange Wartezeiten?
Dann komme ich zu Ihnen!

Fahrrad Neumontage
Fahrrad Inspektion: 70,00 €
E-Bike Inspektion: 90,00 €



Stefan Hopp

Wittener Str. 13 • 58456 Witten
 **01522 - 75 46 503**
stefanhoppfahrradservice@gmail.com



Eröffnungsfeier NFZ



Walk Walk Auftritt im NFZ



NaturFreunde eröffnen das NFZ mit einem Sommerfest

Es war ein voller Erfolg. Ende August feierten die NaturFreunde Bochum-Langendreer die Eröffnung ihres neuen NaturFreundeZentrums (NFZ) in der Hohen Eiche 20 mit einem Sommerfest und guter Stimmung, mit Bio-Secco und Häppchen, Grillwürstchen und ab 19:30 Uhr Live-Musik von Walk Walk, einem tollen Cover-Duo, das schon einmal bei ihnen aufgetreten ist.

Anfang 2024 begannen die NaturFreunde Bochum-Langendreer in der Hohen Eiche 20, einem denkmalgeschützten Haus aus dem frühen 20. Jahrhundert, das früher eine gemütliche Kneipe beherbergte, ihr neues NaturFreundeZentrum zu beleben. Damit konnte der ehemalige Treffpunkt für Naturliebhaber und die Mitglieder der NaturFreunde in der Alte Bahnhofstraße eine neue Heimat finden. Die NaturFreunde Jugend NRW, die die alte Apotheke als Pilotprojekt gemietet hatte und an dessen Verwirklichung die NaturFreunde Bochum-Langendreer einen entscheidenden Anteil hatten, konnte die erhöhten Kosten nicht mehr tragen. Damit drohte auch die Ortsgruppe ihren langjährigen Treff zu verlieren.

Viel Kopfzerbrechen

„Es habe viel Kopfzerbrechen darüber gegeben, ob und wie das neue NaturFreunde-Zentrum finanziert werden könne,“ sagte der erste Vorsitzende Michael Post und berichtete in seiner Eröffnungsrede von den ersten Überlegungen, nachdem das alte NaturFreundeZentrum nicht mehr weiterbetrieben werden sollte - zum Beispiel mit dem Offenen Treff, der jeden Freitag hier stattfindet. Die durchaus risikoreiche Entscheidung für das neue NaturFreundeZentrum wäre aber wichtig gewesen für die Fortsetzung der erfolgreichen Kinder- und Jugendarbeit und habe zudem neue Impulse gesetzt. „Ich bin froh, dass wir das von der Ortsgruppe geschafft haben, dass wir das gestemmt haben“ - auch dank der Spenden, die den NaturFreunden erst ermöglichen, die Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen anzubieten und auch weiterhin nötig sein werden.

Der Charme einer Eckkneipe

Das neue NaturFreundeZentrum bietet nun mit seinem originalen Thekenraum und einem Saal beste Voraussetzungen für den neuen NaturFreundeTreffpunkt:

Zum einen ist das neue NFZ ideal für kleinere Zusammenkünfte und gesellige Abende, während der Saal Platz für Veranstaltungen und Versammlungen bietet. „Beide Räume strahlen den Charme vergangener Zeiten aus und bieten gleichzeitig modernen Komfort für unsere Veranstaltungen und Gäste,“ erklärt Michael Post. „Draußen lädt zudem ein kleiner Garten ein.“

Aufwertung des Stadtteils

Als Aufwertung des Stadtteils hat auch Andrea Busche (MdL) in ihrem Grußwort die Arbeit der NaturFreunde gewürdigt und auch das Flair des neuen NFZ gelobt. Sie selbst sei seit 39 Jahren Mitglied bei den NaturFreunden und findet unsere Arbeit ausgesprochen wichtig. Genau wie Bezirksbürgermeister Dirk Meyer, der hervorhob, dass den NaturFreunden die Vernetzung und der Austausch mit den Menschen und den Gruppierungen im Quartier wichtig seien und sie über die Stadtbezirksgrenzen hinaus relevante Impulse gesetzt hätten, etwa im Einsatz für ein besseres Radwege-Netz oder durch Stadtteil-Initiativen wie das Urban Gardening.

Eine lebenswerte Umwelt

Besonders wichtig aber sei ihm das Selbstverständnis der NaturFreunde, den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen, indem Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und Kultur in Einklang miteinander gebracht werden. „Ihr habt damit nämlich automatisch euch politisches Engagement für eine bessere Welt auf die Fahnen geschrieben,“ so Dirk Meyer. „Wir brauchen diesen Input, um damit auch politisch weiter arbeiten zu können.“

Dass die NaturFreunde damit auch international unterwegs sind, betonte Jannis Gus-tke als Vertreter von NaturFreunde Internationale (NFI). Yorick Münchow von der NaturFreunde Jugend NRW und Regine Hammerschmidt vom Stadtjugendring machten zudem deutlich, dass die Zusammenarbeit gerade auch im Bereich der Jugendarbeit für die Ortsgruppe sehr wichtig ist.

„Unser Ziel, sich den Langendreerern mehr zu öffnen und einen lokalen Anlaufpunkt für alle Interessierte anzubieten, haben wir in den vergangenen Monaten erreicht“, sagt Michael Post - etwa durch die abendlichen Donners-

tagsangebote, bei denen Bildungsabende, Spieleabende oder Workshops stattfinden, vor allem aber am Freitagabend, an dem der „Offene Treff“ initiiert wurde mit Konzerten und anderen kulturellen Veranstaltungen. Damit bieten die NaturFreunde-Bochum Langendreer ein vielfältiges und spannendes Veranstaltungsprogramm.

Wenn das kein Grund zum Feiern war. War es. Und einer der Höhepunkte des Eröffnungsfestes war dann auch der Auftritt von „Walk Walk“, einem tollen Cover-Duo. Seit 26 Jahren machen Sascha D. Düding und Chris DeWind aus Vlotho zusammen Musik und wurden vor allem für ihren peppigen Sound der 80er-Jahre bekannt. Das Duo aus Ostwestfalen bezeichnet sich deshalb selbst auch gerne als "80er Jahre Re-discover-Projekt".

Text Achim Hahn

Fotos von Sebastian Stockhaus

Infos (mit Belegungsplan der Gruppen und weiteren Fotos):

naturfreunde-langendreer.de/naturfreundezentrum



Mithilfe und Unterstützung sind wichtig!

Die Mithilfe unserer Mitglieder und Unterstützer, Freunde und Helfer ist wichtig, aber auch die derer, die ein NaturFreundeZentrum schätzen.

Diese Unterstützung kann auf vielfältige Art hilfreich sein. Vor allem müssen wir aber auch um finanzielle Unterstützung bitten. Nur so können wir die Miete tragen. Auf der Webseite der NaturFreunde Langendreer kann eine Spendeninfo heruntergeladen werden - und natürlich gibt's dort auch Infos über die zukünftigen Aktivitäten und Termine.



Elektrohaus W. Klaes e.K.



Das Fachgeschäft mit der individuellen Beratung und Service seit über 70 Jahren!



Unsere Kunden sind immer wieder erstaunt, was wir alles anbieten:

Wir verkaufen nicht nur Hausgeräte und TV-Geräte! Sondern bieten Ihnen auch alles was dazu gehört an. A wie Anschluss-Service bis Z wie Z-Wave-Technik (Smarthome).

Ein kleiner Auszug aus unseren Dienstleistungsbereichen:

- Elektroinstallation für Privat und Gewerbe
- Autorisierter Kundendienst für Hausgeräte
- Autorisierter Kundendienst für Unterhaltungstechnik
- Kabel und Sat-Anlagen Service-Team
- Telefon- und Netzwerk-Installation
- Sprechanlagen und Sicherheitstechnik
- E-Check
- Komplett Sanierungen von Bädern bzw. Wohnungen mit kooperierten Handwerksunternehmen
- und vieles mehr

Der kürzeste Weg zu uns : 0234 / 287711 oder -14

Alternative: Besuchen Sie unseren Online-Shop unter

www.Euronics-Bochum.de



Elektrohaus W. Klaes e.K. Inh. Y. Schönell, Alte Bahnhofstr. 189, 44892 Bochum

Tel: 0234 / 287711 oder 287714 , e-mail : info@euronics-bochum.de

Schwimmenlernen im Bochumer Osten



Schwimmen gehört zum Leben wie Laufen und Fahrradfahren. Nichtschwimmer sind von vielem ausgeschlossen. Urlaub am Strand oder im Hotel mit Pool gestaltet sich schwierig, Klassen- oder Familienausflüge ins Freizeitbad sind fast unmöglich. Offene Gewässer – selbst für geübte Schwimmer mitunter schwierig zu meistern – können für Nichtschwimmer zur tödlichen Gefahr werden. Schwimmenlernen ist daher weit mehr als ein Freizeitvergnügen.

Früher nahmen ältere Geschwister oder Eltern die jüngeren Kinder einfach mit ins Schwimmbad oder an die Ruhr und zeigten ihnen, wie man sich „über Wasser hält“ und zumindest nicht ertrinkt. Seit den 1950er und 1960er Jahren lernt man Schwimmen üblicherweise beim Schwimmmeister, im Schwimmverein oder bei der DLRG. Wenn man eingeschult wurde, konnte man in der Regel schwimmen, ohne gleich unterzugehen. Früher nannte man das „Freischwimmer“, heute „Seepferdchen“. Früher wie heute werden die Abzeichen auf Badeanzüge und Badehosen genäht und stolz im Schwimmbad getragen.

In Bochum-Langendreer und in Werne gab es – die Älteren werden sich erinnern – einst vier Schul-Lehrschwimmbecken, nämlich in der Lessingschule, in der früheren Stiftschule, in der „Blauen Schule“ auf der Wilhelmshöhe und in der Willy-Brandt-Schule in Werne. Der Schwimmunterricht war fest in den Lehrplan integriert. Man musste nicht mit großem Aufwand als Klassenverbund mit dem Bus in ein Schwimmbad und danach wieder zurückgefahren werden, sondern ging direkt vom Mathematik- oder Sachkundeunterricht zum Schwimmen und danach zur Deutschstunde oder zum Kunstunterricht.

Aktuell gibt es Bochum-Langendreer und Werne kein (!) Lehrschwimmbecken mehr. Als erstes Lehrschwimmbecken schloss das Becken in der Lessingschule. Danach schlossen zunächst das Lehrschwimmbecken der früheren Stiftschule und anschließend das Lehrschwimmbecken der „Blaue Schule“.

Das letzte verbliebene Lehrschwimmbecken im Bochumer Osten in der Willy-Brandt-Schule ist seit Ende letzten

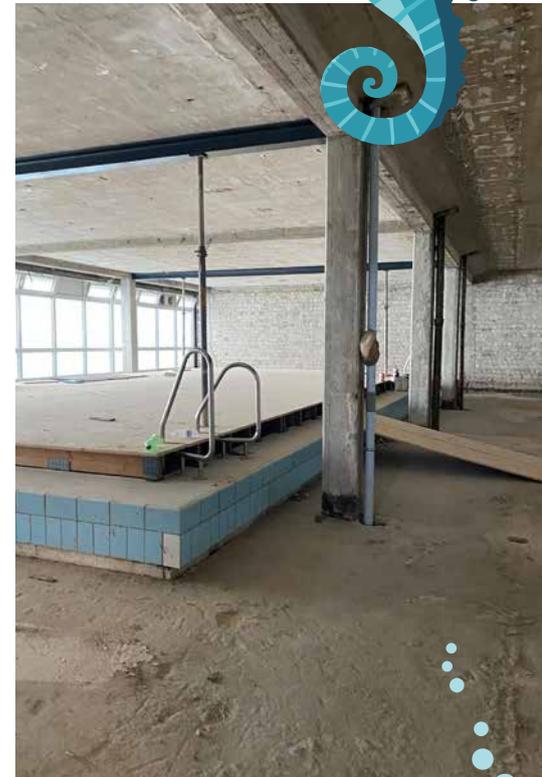
Jahres wegen Renovierung geschlossen und bleibt voraussichtlich noch bis nach den Sommerferien 2025 geschlossen. Positiv ist natürlich, dass man es überhaupt wieder in Stand setzt.

Tatsächlich steht den Kindern im Bochumer Osten derzeit aber kein Lehrschwimmbecken zur Verfügung. Die Schulkinder wurden und werden nunmehr seit vielen Jahren zum Schwimmen ins „Ostbad“ gefahren. Für Anfahrt und Rückfahrt geht viel Zeit verloren, die – wen wundert es – natürlich am Schwimmunterricht selbst eingespart wird. Für unsichere Schwimmerinnen und Schwimmer aus den Grundschulen und den ersten Klassen der weiterführenden Schulen ist das wunderschöne „Ostbad“ sicher nicht geeignet, besser und sicherer schwimmen zu lernen.

Noch schwierig gestaltet sich das Anfängerschwimmen in den Schwimmvereinen. Vor zwei Jahren haben sich die beiden großen Schwimmvereine des Bochumer Ostens, Waspo Langendreer-Werne und SV Langendreer 04 Schwimmen, zu einem neuen, großen Schwimmverein, der Schwimmgemeinschaft Bochum-Ost, zusammengeschlossen. Grund dafür war u.a. eine bessere Koordination des Übungsbetriebs bei immer weniger Wasserzeiten und eine bessere Organisation des Anfängerschwimmens bei immer weniger Übungsstunden in den Lehrschwimmbecken.

Der Andrang auf die Kurse ist immens. Im Zeitpunkt des Zusammenschlusses hatten beide Vereine – auch coronabedingt – jeweils mehr als 100 Kinder auf ihren Wartelisten. Heute sind es zusammen noch über 180 Kinder (!). Pro Jahr machen 60 bis 70 Kinder das „Seepferdchen“. Die Situation ist also immens angespannt.

Aktuell bieten wir Ausweichkurse in anderen Bochumer Schwimmbädern und Lehrschwimmbecken an, in denen uns zu Randzeiten, z.B. am Wochenende, begrenzt Wasser zur Verfügung steht. Für unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter, aber vor allem für die Eltern der kleinen Schwimmanfängerinnen und Schwimmanfänger ist das eine enorme zeitliche, organisatorische und nicht zuletzt finanzielle Belastung.



Wegen Renovierung geschlossen – Lehrschwimmbecken Willy-Brandt-Schule

Es bleibt zu hoffen, dass auf politischer Ebene endlich erkannt wird, dass Schwimmenlernen ein unverzichtbarer Bestandteil sozialer Teilhabe ist. Jedem Kind sollte unabhängig von der finanziellen Situation der Familie möglich sein, schwimmen zu lernen. Dafür müssen endlich die nötigen Rahmenbedingungen geschaffen werden.

In allen Stadtteilen sollten ausreichend Lehrschwimmbecken zur Verfügung stehen. Die eigentliche „Arbeit“, nämlich den Kindern das Schwimmen und die Freude daran beizubringen, leisten die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Schwimmvereinen und DLRG-Ortgruppen.

Es darf nicht sein, dass künftige Generationen immer häufiger nicht schwimmen können, nur weil ihnen der Zugang zu Schwimmkursen mangels geeigneter Schwimmbecken verwehrt blieb. Es liegt in der Verantwortung der Politik, dies zu verhindern.

Matthias Loose
(Vorsitzender der SG Bochum-Ost)

„Samurai“ mit neuem Zuhause für Tradition und Zukunft

Neueröffnung der Trainingsstätte des Judovereins

Am 24. August 2024 öffnete unser Judoverein Samurai Bochum voller Stolz die Türen unserer frisch renovierten Trainingsstätte. Nach 45 Jahren in den bisherigen Räumlichkeiten standen wir vor der Herausforderung, ein neues Zuhause zu finden. Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Mitglieder und Helfer sowie eines glücklichen Zufalls konnten wir eine Immobilie in der Nähe anmieten, die nach fünf Monaten intensiver Arbeit in eine moderne Trainingsstätte umgewandelt wurde.

Die Eröffnungsfeier war ein großer Erfolg. Zahlreiche langjährige Mitglieder, ehemalige Mitglieder, Freunde und Interessierte kamen zusammen, um diesen besonderen Moment zu feiern. Besonders erfreulich war der Besuch vieler neuer Gesichter, die neugierig waren, unser Angebot und die Räumlichkeiten kennenzulernen. Die Sportjugend Bochum überraschte uns mit einem großzügigen Geschenk: einem Battlerope, das unser Trainingsangebot weiter bereichert. Eine spannende Tombola rundete das Programm ab und sorgte für viel Freude. Ein kulinarisches Highlight war das Buffet, das dank der vielen Essensspenden unserer Mitglieder reichlich und abwechslungsreich ausfiel. Ein großes Dankeschön an alle, die durch ihre Beiträge und ihr Engagement zum Gelingen der Feier beigetragen haben!

Die neue Trainingsstätte bietet eine komplett erneuerte Mattenfläche und optimale Bedingungen für den Judo-sport. Neben Judo für Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben wir unser Angebot um eine neue Altersgruppe, der U7-Gruppe, erweitert. Für Jugendliche

und Erwachsene steht zusätzlich Jiu-Jitsu auf dem Plan. Im Herbst startet ein spezieller Kurs für ältere Menschen, und sonntags bieten wir Selbstverteidigungskurse für Frauen an.

Die Trainer Max, Markus und Nadine freuen sich besonders darauf, den Trainingsbetrieb in den neuen Räumlichkeiten zu starten und den Verein für die Zukunft aufzustellen. Mit ihrer Erfahrung und Leidenschaft für den Sport möchten sie die nächste Generation fördern und den Verein weiterentwickeln.

Wir freuen uns darauf, unsere neue Trainingsstätte mit Leben zu füllen und noch mehr Menschen für die faszinierende Welt des Judo und Jiu-Jitsu zu begeistern. Interessierte sind herzlich eingeladen, Teil unserer Gemeinschaft zu werden und unser vielseitiges Angebot kennenzulernen.

Mit sportlichen Grüßen,
Max, Markus und Nadine

Samurai Bochum e.V.
Wittenbergstraße 11a, 44892 Bochum
info@samurai-bochum.de



Fotos: © Frank Schafeld

**10%
Rabatt***
für Neukunden!

*Aktion gültig bis 12/2026



nicole wilms
grafik | design | werbung

Deine
Werbeagentur
in
Bochum
Langendreer

**Erfolgreich
Werben**
von der Idee
bis zum Druck

alles aus
einer Hand

📍 Im Esch 5 | 44892 Bochum | ☎ 0170 4020911 | ✉ nw@nicolewilms.de

Leichtathleten der SV Langendreer 04 feiern Olympischen Abend

Bei großartigem Sommerwetter trafen sich der Vorstand und viele junge LeichtathletInnen am letzten Freitagabend der Olympischen Spiele zum "Rudelgucken" im Garten. Die Stimmung war großartig. An diesem Abend errangen die Deutschen LeichtathletInnen 7 Medaillen für das Deutsche Team.

Diese tolle Olympiaveranstaltung in Paris beeindruckte durch großartige

Bilder, wunderschöne Wettkampfstätten und eine einzigartige Stimmung - eine große Werbung für den Sport und speziell die Leichtathletik.

Vielleicht klappt es ja mit der Austragung der Olympischen Spiele in 2040 bei uns in Deutschland? Viele von uns wären ganz sicher live dabei!

Jessica Büscher-Pohl



Spannung auf dem Bildschirm und an den Biertischgarnituren

BC Langendreer mit frischem Logo in die neue Saison

Zum Start in die kommende Spielzeit präsentiert sich der BC Langendreer im neuen „Gewand“ – inklusive frischem Logo!

Nach etwa 40 Jahren wurde es Zeit für eine Erneuerung des BCL-Logos: In enger Zusammenarbeit mit der Werbeagentur von Britta Baumann entwickelte die interne Mediengruppe ein neues Logo. Für die „Nostalgiker“ im Verein wurden Elemente des alten Logos aufgegriffen und mit der bekannten Skyline von Langendreer kombiniert. Aus mehreren Ideen und Entwürfen entwickelte sich dann die abschließende Umsetzung, die nun auch auf der brandneuen Vereinskollektion prangt. Zudem wird der BCL seine Vereinskleidung dann erstmals in einem Webshop anbieten. Dieser wird sich auf der Internetseite des Vereins wiederfinden, die gerade ebenfalls rund-erneuert wird. So soll der Bestellvorgang für die Mitglieder deutlich vereinfacht werden. Man darf also gespannt sein.

BCLer lassen sich zu Sporthelfern ausbilden

Am Sonntag, dem 08.09.24, fand im „Dördeldom“ ausnahmsweise kein Basketballspiel des BCL, sondern eine Sporthelferausbildung statt. Eingeladen waren alle, die Interesse am Basketball haben und sich zur Sporthelferin oder zum -helfer ausbilden lassen wollten. Und so fanden sich um 9 Uhr morgens 15 Personen im Alter von 14 bis 49 Jahren in der Sporthalle ein. Als Referent hatte der Westdeutsche Basketball-Verband den Schulsportkoordinator Michael Wasielewski von Phönix Hagen eingeladen. Auf dem Programm standen Themen wie Koordinations- und Techniktraining

zum Dribbeln, Fangen und Passen, Wurfübungen und Spiele zur Taktikschulung. Bereits zu Beginn der Veranstaltung zeigte sich die hohe Motivation der Anwesenden und ihr großes Interesse, Kindern und Jugendlichen den Sport Basketball näher bringen zu wollen.

Im Laufe des Tages lernten die Teilnehmenden die theoretischen Grundlagen kennen, erarbeiteten gemeinsam ein Konzept und führten mit viel Spaß die zuvor vorbereiteten praktischen Übungen durch. So konnten am Ende des Tages auch die jüngsten Teilnehmer zeigen, wie sie das Gelernte in der Praxis umsetzen können, und simulierten eine Trainingssituation. Schließlich endete der Ausbildungstag mit dem Rat des Referenten, aus jeder Trainingseinheit stets auch für sich selbst etwas Neues mitzunehmen und sich weiterzuentwickeln.

Mit den neuen Sporthelferinnen und -helfern erhofft sich der Verein aus den eigenen Reihen Trainernachwuchs zu gewinnen, und so war es nicht nur für die Teilnehmenden, sondern auch für den BCL eine gelungene Veranstaltung, die Hoffnung auf die zukünftige Trainerarbeit im Verein macht.

Ausblick auf die Saison 2024/25

In der kommenden Saison wird der BCL mit sieben Jugendmannschaften an den Start gehen. Nach großen Schwierigkeiten ist es dem BCL gelungen, alle Mannschaften mit Trainerinnen und Trainern zu besetzen, wobei erstmals auch Coaches von außerhalb hinzugekommen sind. Besonders hervorzuheben ist die U16-1, die sich für die Landesliga qualifizieren konnte. Unter dem neuen Trainer



Gruppenbild Sporthelfer: Die neuen Sporthelferinnen und -helfer

Fabian Woldenga will die Mannschaft ihr sportliches Können unter Beweis stellen.

Im Seniorenbereich gab es keine Veränderungen: Alle Trainerinnen und Trainer der letzten Saison sind weiterhin an Bord. Die sportlichen Flaggschiffe bilden wieder die erste Damen- und erste Herrenmannschaft. Beide Teams starten in der Oberliga und peilen das obere Tabellendrittel an, im Idealfall wollen sie um den Aufstieg mitspielen.

Zwar nicht auf der Trainerbank, dafür aber im Vorstand begrüßt der BCL einen langjährigen Weggefährten zurück: Philipp Fornefeld ist nach kurzer Vorstandspause wieder mit von der Partie und bekleidet den Posten des Sportwarts.

Von Katja Schmelzer und Marisa Becker

Aktivitätsüberblick

Stand Oktober 2024

Beratung / Unterstützung

Sprechstunde zu allen Fragen des Älterwerdens (Christian Frenzel / freitags Claudia Plöger)

Montag: 11:00 bis 13:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 11:00 bis 13:00 Uhr
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Sprechstunde zu Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement Fabienne Barouch

2. + 4. Dienstag: 11:00 bis 13:00 Uhr
Freitag: 11:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunde zu Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement Projekt #WEGEweisend

Marlène Baur
1. und 3. Mittwoch 13 -15 Uhr
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Sprechstunde WLAB (Karsten Höser)

Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr
Treffpunkt: Hohe Eiche 12

Unterstützung für pflegende Angehörige (Anmeldung bei Barbara Crombach: 0234/ 33 77 72)

Sprechstunde
1. Freitag im Monat
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6
Selbsthilfegruppe
4. Dienstag im Monat
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Offener Austausch mit dem Beirat „Leben im Alter“ (Frau Heuvel)

Mehrmals im Jahr - Siehe separate Ankündigung
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Sprechstunde der Kita-Sozialarbeit für Familien mit Kindern von der Geburt bis zum Schuleintritt

(Anmeldung bei Anke Bhatti: 0234/ 910 9331)
3. Freitag im Monat
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Unterstützung für mobile digitale Geräte Smartphone

(Ohne Anmeldung)
Montags: 10:00 bis 12:00 Uhr
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Apple Geräte
(Anmeldung: 0234/ 544 76 501)
Termine nach Vereinbarung
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Geselligkeit

Doppelkopf

(Infos und Anmeldung: 0234/ 544 76 501)
2.+ 4. Freitagnachmittag von 14:00 bis 16:00
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Die flotten Lotten Zocken und Quatschen

(Infos und Anmeldung: 0234/544 76 501)
2. + 4. Mittwoch: 14:30 bis 16:00 Uhr
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Senioren-Stammtisch (Ohne Anmeldung)

1. + 3. Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr
Treffpunkt: Hohe Eiche 12

Plauderbank

Zeit für ein Gespräch

(Ohne Anmeldung - findet bei Regen und Temperaturen unter 10 Grad nicht statt)
Mittwoch: 10:00 bis 12:00 Uhr
Treffpunkt: Sitzbank vor dem LutherLAB
Alte Bahnhofstr. 166

Kreative Aktivitäten / Kunst

Stricken und Häkeln

(Anmeldung bei Familienbildungsstätte:
0234/ 910 5120)
Montags: 15:30 bis 17:45 Uhr
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Die Stricklieseln

(ohne Anmeldung)
2. + 4. Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Kreative Vielfalt – Zeichnen und Malen mit Bunt- und Bleistift in Bochum Werne (Anmeldung im Seniorenbüro: 0234/ 544 76 501)

4. Dienstag im Monat: 15:00 bis 17:00 Uhr
Treffpunkt: Stadteilladen Werne, Kreyenfeldstr. 31,
44894 Bochum

Meditatives Zeichnen mit zentangle®

(Anmeldung im Seniorenbüro: 0234/ 544 76 501)
2. Samstag: 14:00 bis 16:00 Uhr
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Kunst- und Kulturkreis Planungsgruppe für gemeinsamen Besuch von kulturellen Veranstaltungen

(ohne Anmeldung)
1. Mittwoch im Monat: 14:30 bis ca. 15:30 Uhr
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Fremdsprachige Aktivitäten

„Si on chantait“

(französischsprachige Gruppe)

3. Mittwoch im Monat: 09:30 bis 11:00 Uhr
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Rendez-Vous Français

(französischsprachige Gruppe)

4. Mittwoch im Monat: 17:30 bis 19:00 Uhr
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Jeux de Société français – französische Gesellschaftsspiele (französischsprachige Gruppe)

1. Mittwoch im Monat: 09:30 bis 11:00 Uhr
Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Persischer Frauenkreis

(persischsprachige Gruppe)

Anmeldung im Seniorenbüro: 0234/ 544 76 501

1. Freitag im Monat: 15:00 bis 17:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Internationales Bücherregal

(Englisch, Niederländisch, Türkisch, Französisch,
Schwedisch, Polnisch, Persisch, Japanisch)

Während der Sprechzeiten

Dienstags: 11:00 bis 13:00 Uhr

Mittwochs: 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitags: 11:00 bis 13:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Gedächtnstraining

Geistig Fit

(Infos und Anmeldung: 0234/ 544 76 501)

Einmal im Monat Samstag

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Bewegung

Die Waldgänger

(Anmeldung: 0234/ 544 76 501)

2. + 4. Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Geeignet für Personen, die gut zu Fuß sind.

Spaziergang und Plausch

(Anmeldung im Seniorenbüro 0234/ 544 76 501)

Mittwochs: 10:00 bis 11:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Yoga im Sitzen

(Anmeldung bei Malihe Alehashemi: 0157/ 58 28 74 56)

Gruppe 1

Mittwochs: 11:30 bis 12:30 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Gruppe 2

Mittwochs: 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Altersübergreifende Treffen

Die Schlaufüchse – Offene Hausaufgabenhilfe

(Infos und Anmeldung: 0234/ 51 68 753 oder

per Mail: dosmundos@web.de)

Dienstags: 16:00 bis 18:00 Uhr

Treffpunkt: Hohe Eiche 12

Donnerstags: 16:00 bis 18:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

„Von 05 bis 105 – Spiel und Spaß, für alle was!“ (Information und Anmeldung: 0234/ 544 76 501)

Termine auf Anfrage

Treffpunkt: Familienzentrum Laer, Claus-Groth-Str. 27

Nachhaltigkeit -Wegwerfen war gestern!

Repair-Café

(ohne Anmeldung)

1. Dienstag im Monat

14:00 bis 17:00 Uhr

Treffpunkt: Alte Bahnhofstr. 6

Freu-Dich-Regal – Ein Ort des Gebens und Nehmens

„Stehrümchen“ oder andere nützliche Dinge

können geteilt werden -

Abgabe während der Sprechzeiten

Dienstags: 11:00 bis 13:00 Uhr

Mittwochs: 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitags: 11:00 bis 13:00 Uhr

Wo: Alte Bahnhofstr. 6

Das Seniorenbüro Ost unterstützt diverse Projekte, in dem es verschiedene Materialien zur weiteren Verwendungen sammelt!

Handys für Hummel, Biene und Co.

Briefmarken für Bethel

**Alte Verbandskästen für das Jugendrotkreuz des DRK-
Kreisverbandes Bochum e. V. und seine Teddyklinik**

**Kronkorken für das Projekt „Kältehilfe“ des DRK-Kreis-
verbandes Bochum e. V.**

Abgabe während der Sprechzeiten

Dienstags: 11:00 bis 13:00 Uhr

Mittwochs: 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitags: 11:00 bis 13:00 Uhr

Wo: Alte Bahnhofstr. 6

Mehr Informationen zu diesen Projekten erhalten Sie im
Seniorenbüro Ost.

Vous aimez parler français?

Vous avez la possibilité de vous joindre au groupe
« Rendez-Vous français » pour discuter sur des
thèmes comme les voyages, la culture, le quotidien
ou l'actualité.

Le groupe se retrouve le 4ème mercredi du mois
au Seniorenbüro Ost, alte Bahnhofstr. 6, de 17h30
à 19h00.

Information et inscription au numéro de téléphone
suivant : 0234 / 544 76 501

Mehr als nur ein Fotoshooting & deine Fotos in Galerie Qualität



Motive44 für jeden Moment deines Lebens

- Pass- und Bewerbungsbilder
- Irisfotografie
- Newbornshooting
- Babybauchshooting
- Kindershooting
- Familienshooting
- Hochzeitsfotografie
- Paarshooting
- Portraitfotografie
- Eventfotografie
- Businessfotografie
- Gutscheine
- XXL Fotodrucke

Motive44 ist dein Fotolabor für ausgezeichnete Fotoprodukte in Galerie-Qualität für Fotografen, Künstler, Galeristen und Fotobegeisterte. Wir entwickeln und liefern deine Bilder in deinem Wunschformat. Unsere Bildbearbeitungsprofis können auch auf Wunsch nachträgliche Optimierungen vornehmen.



Foto-Poster
XXL Fotodruck
Fine Art Hahnemühle
Leinwand
Acrylglas
Acrylblock
Alu-Dibond

Hohe Eiche 12
44892 Bochum
0234 95075089

 motive44_fotostudios
www.motive44.de

Voedestraße 45
44866 Bochum
02327 9749949

Unterstütz*Punkt in Bochum Ost

Mit mehr Sicherheit durch den Alltag!

Sie sind unterwegs und brauchen eine Pause,
z. B. weil

- Sie sich einen Moment hinsetzen möchten,
- Sie sich verfolgt fühlen,
- Sie ein Glas Wasser benötigen,
- Ihnen übel ist,
- Sie ein Telefon brauchen,
- Sie eine Toilette nutzen möchten,
- ...

Wir helfen Ihnen gerne.

Mit dem UNTERSTÜTZ*PUNKT-Logo an einer gut sichtbaren Stelle signalisieren mehr als 57 Einrichtungen, Restaurants, Geschäfte und Praxen im Bochumer Osten ihre Hilfsbereitschaft.

**Überall, wo dieses
UNTERSTÜTZ*PUNKT-Logo ist,
können Sie auf Anfrage einen
Flyer bekommen.**



Auf dem Flyereinleger finden Sie die mitmachenden Adressen. Wir empfehlen Ihnen, diesen Einleger im Portemonnaie oder in der Handtasche aufzubewahren, damit Sie ihn bei Bedarf schnell griffbereit haben.

Sie haben Fragen?
Sie möchten weitere Informationen zu den UNTERSTÜTZ*PUNKTEN?
Sie wären gern ein UNTERSTÜTZ*PUNKT?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.
Melden Sie sich bei uns:

Seniorenbüro Ost

Alte Bahnhofstr. 6 - 44892 Bochum
Tel.: 0234 / 544 765 01

info.seniorenbuero@drk-bochum.de

Kronkorken für die Kältehilfe

Ihre Unterstützung zählt!

Jeden Montag setzen sich engagierte Ehrenamtliche, darunter auch Freiwillige aus dem Seniorenbüro Ost am Hauptbahnhof für wohnungslose Menschen ein. Sie versorgen sie mit warmen Mahlzeiten, Getränken und wichtigen Alltagsgegenständen wie Schlafsäcken, Isomatten, Hygieneartikeln und Kleidung.

Um diese wichtige Arbeit fortsetzen zu können, sammelt das DRK Kronkorken. Diese werden an Wertstoffhändler verkauft und tragen so zur Finanzierung der Kältehilfe bei. Am 11.09 konnte das DRK Bochum bereits mehrere Hundert Kronkorken im Seniorenbüro Ost, Alte Bahnhofstraße 6, abholen.

**Ihre Hilfe ist gefragt!
Bringen Sie Ihre Kronkorken
bitte ins Seniorenbüro Ost
und leisten Sie einen
wertvollen Beitrag zur
Unterstützung der Kältehilfe.
Gemeinsam können wir
viel bewegen und
Menschen in Not helfen.
Herzlichen Dank
für Ihr Engagement!**



**Lotse/Lotsin:
ein neues
Ehrenamt!**



**Brückenbauer/in
Mutmacher/in
Begleiter/in
Mit offenen Ohren**

**für ältere
Menschen im Stadtteil**



HAIR DESIGN

MONICA DA SILVA



Wir wünschen Ihnen von ganzen Herzen ein friedvolles und stimmungsvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2025 und bedanken uns für das vergangene Jahr bei Ihnen ganz herzlich mit zwei Geschenkgutscheine.



Buchen Sie jetzt Ihren Termin!

HAIR DESIGN
MONICA DA SILVA

Ümmingerstr. 7
44892 Bochum
Tel. 0234/97616678

Di, Mi, Fr 9 -18 Uhr
Do 9 -19 Uhr
Sa 8 -14 Uhr



Los Regalos

einFach schön ...

Geschenke und 2. Hand-Kleidung

Di, Do, Fr von 10.00 - 18.00

Mi und Sa von 10.00 - 14.00

Montags geschlossen

Hauptstraße 220
44892 Bochum-Langendreer
01573 68 38 484

beate.beckmann@losregalos.de
www.losregalos.de
sowie bei Facebook und Instagram

Mein neues Ehrenamt

Für ältere Menschen in meinem Stadtteil



Wege weisen bei #WEGEweisend

Mit einem offenen Ohr

Brücken bauen

Mut machen

begleiten

Neu: Plauderbankpate in Langendreer

Seit August nimmt sich Franz Scholz mittwochs von 10 bis 12 Uhr bei gutem Wetter zwei Stunden Zeit für ein Alltagsgespräch mit Passantinnen und Passanten. Vor dem LutherLAB an der Alte Bahnhofstr. 166 wird die Bank quasi „umgebaut“: Mit seinem Transportrad bringt er alles mit: Schirm, Tisch, Sitzkissen, Spielmaterial und Anregungen für ein Gespräch sowie Informationsmaterialien des Seniorenbüros Ost. Richtig gemütlich sieht es hier aus! Der ehrenamtliche Plauderbank-Pate nimmt sich dann Zeit für ein Gespräch, wenn es nicht regnet und nicht unter 10 Grad kalt ist. Gehen Sie ihn doch besuchen!

13 Plauderbänke in Bochum – Zeit für ein Gespräch

In ganz Bochum gibt es mittlerweile bereits 13 Plauderbankpatinnen und -paten, die in Zusammenarbeit mit den Bochumer Seniorenbüros Parkbänke zu bestimmten Uhrzeiten und zu bestimmten Tagen regelmäßig aufsuchen. Das Projekt Bank:Verbindung aus der Covid-Zeit wurde erfolgreich fortgesetzt mit dem Projekt „Plauderbank – Zeit für ein Gespräch“. Ziel des Projekts ist es, mit Alltagsgesprächen der Vereinigung älterer Menschen vorzubeugen. Es ist aber jeder willkommen, der sich zu den Bankpatinnen und -paten setzen möchte, dafür braucht keiner verrentet zu sein.

Weitere BankpatInnen und -paten für Bochum Ost gesucht

Das Seniorenbüro Ost sucht weitere Personen, die Lust auf dieses besondere Ehrenamt haben, gerne auch in Laer und Werne. Haben wir ihr Interesse daran geweckt? Dann melden Sie sich gerne im Seniorenbüro Ost unter **Tel. 0234-544 76 501** oder unter **info.seniorenbuero@drk-bochum.de**.

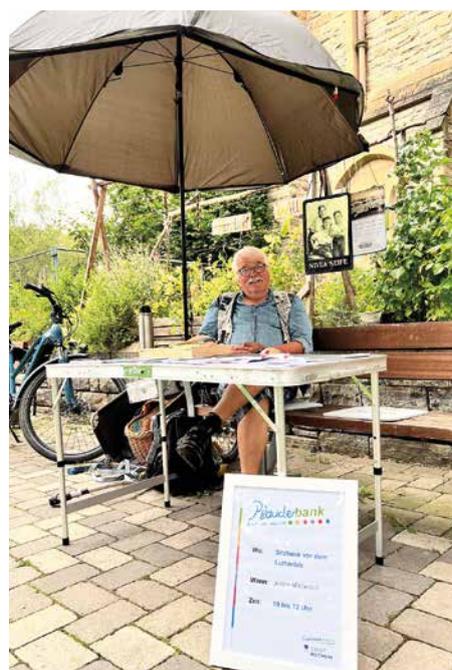
Projekt #WEGEweisend startet Ende Oktober neue Qualifizierungsreihe für Ehrenamtliche

Wie der neue Plauderbankpate Franz Scholz könnten auch Sie ehrenamtlich aktiv werden für ältere Menschen im Viertel. Vielleicht überlegen Sie schon länger, wie Sie selbst aktiv werden könnten in Ihrem Stadtteil? Vielleicht interessieren Sie sich für die Lebenswelt von Menschen ab Übergang Berufszeit/Rentenzzeit bis ins höhere Alter? Viel-

leicht möchten Sie selbst Gemeinschaft unter Ehrenamtlichen erleben? Vielleicht haben Sie Spaß, eigene Ideen für eine sozialere Stadt einzubringen? Dann könnte ein Ehrenamt beim Projekt #WEGEweisend für Sie möglicherweise das richtige sein. Die neue Qualifizierungsreihe zur „Lotsin“ bzw. zum „Lotsen“ startet Ende Oktober und findet bis zum Frühjahr ca. einmal monatlich statt. Die Qualifizierungsreihe ist ein Angebot, aber keine Pflicht. Es ist auch möglich etwas später einzusteigen. Interessierte melden sich am besten direkt bei Marlène Baur, Seniorenbüro Ost, **Tel. 0234 544 74 501** oder **m.baur@drk-bochum.de**

#WEGEweisend Veranstaltungen im Advent geplant

Auch im Advent 24 sind wieder Einzelveranstaltungen zum gemeinsamen miteinander geplant. Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig in der WAZ, auf der Seniorenbüro Webseite und in Ihrem Seniorenbüro Ost. Informationen zum Projekt #WEGEweisend finden Sie auch unter **seniorenbuero-bochum.de**.



Plauderbankpate Franz Scholz lädt ein zum Gespräch und zum Verweilen auf der Bank vor dem LutherLAB (Foto Fabienne Barouch, Seniorenbüro Ost)

Offener Austausch und Information über den Beirat Leben Im Alter (LIA)

Kennen Sie den Beirat Leben Im Alter?

Welche Aufgaben und Ziele hat der Beirat Leben Im Alter?

Wer ist bei der Stadt für den Bezirk Ost die Vertreterin der Senior:innen?

Sie sind herzlich eingeladen, sich am **14. November, 10:00–12:00 Uhr** im Seniorenbüro Ost, Alte Bahnhofstr. 166, im offenen Austausch mit Frau Heuvel zu informieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Plauderbank
Zeit für ein Gespräch

Einladung zum Plaudern

Mit Alltagsgesprächen auf der „Plauderbank“ möchten die Seniorenbüros Kontakte älterer Menschen fördern. Ehrenamtliche Bankpat*innen nehmen sich Zeit für ein Gespräch mit Ihnen.

NEU! Ab jetzt auch in unserem Stadtteil!

Wo: Sitzbank vor dem LutherLAB
Alte Bahnhofstr. 166, Bo-Langendreer
Wann: mittwochs
Uhrzeit: 10:00 bis 12:00
Achtung: findet nicht statt bei Regen und kalten Temperaturen unter 10 Grad

Haben Sie Fragen? Melden Sie sich bei Plauderbank-Pate oder Patin direkt am Seniorenbüro Ost.
Tel. 0234 544 76 501
m.baur@drk-bochum.de

Seniorenbüros
in Bochum
STADT BOCHUM



Mit der WAB für



Bänke raus 2024



Fotos von Rosario Cameo während des Aufbaus

Langendreer!



Herbstmarkt in Langendreer

Neben dem Stadtteilstfest „Bänke raus“ ist der Herbstmarkt die zweite Traditionsveranstaltung am Alten Bahnhof in Langendreer, die seitens der WAB Langendreer durchgeführt wird.

In diesem Jahr öffnete er am Samstag, 28. September, rund um den Platz „Am Stern“ seine Türen. Ab 10:00 Uhr boten zahlreiche Kreative und Künstler ihre selbst hergestellten Produkte an. Beim Aufbau fielen zwar ein paar Tropfen Regen, danach erstrahlte allerdings die Sonne bei strahlend blauem Himmel und lud die Besucher ein, sich an den fast 40 Ständen zu erfreuen. Eine vielfältige Mischung an Produkten wurde angeboten. Wie in den vergangenen Jahren legten die Organisatoren von der WAB Langendreer wieder viel Wert auf eine abwechslungsreiche Zusammenstellung der Angebote. Diese war bunt gemischt und bestand aus selbst hergestellten Produkten aus dem Kunst- und Kreativbereich. Die Vielfalt ist beeindruckend, die Besucher des Marktes erwarteten u. a. herbstliche Floristik, Holz- und Steinfiguren, handgestrickte Winterkleidung, Taschen, Unikate aus Stoff, mit Finger gehäkelte Figuren, nachhaltiger Holz- und Edelsteinschmuck sowie exklusiver Schmuck aus Leder mit Edelstahl-Elementen, Holzarbeiten, Vogelnisthilfen, Insektenhotels und Futterhäusern sowie frisch hergestellter Honig und selbststeingemachte Marmelade. „Wir legen großen Wert darauf, dass alle Angebote selbst hergestellt und keine Produkte einfach nur weiterverkauft werden.“, so Karsten Höser, Stadtteilmanager und Mitorganisator des Herbstmarktes. Und das kommt bei den Besuchern sehr gut an.

Das Angebot rundeten Langendreerer Initiativen ab. An den Ständen der „Dorfpostille“ und „Langendreer hat's“ bekamen die Besucher Informationen zu den neuesten Aktivitäten aus dem Stadtteil. Desgleichen auch am Stand des Stadtteilmanagements WLAB. Dort konnten die Besucher bei einem Bildersuchrätsel gleich auch ihre Ortskenntnisse testen.

An dem Stand des „LutherLABs“ wurden die jungen Menschen selbst kreativ oder betätigten sich an den Großspielen. Eine weitere gute Tradition darf auf dem Herbstmarkt nicht fehlen. Am Stand der

Freien evangelischen Gemeinde Bochum-Ost schnürten die Besucher des Marktes wieder „Pakete zum Leben“. In Zusammenarbeit mit Rewe Lenk wurden die Lebensmittel zu Paketen gepackt, die anschließend zugunsten notleidender Menschen in Südost-Europa verschickt wurden.

Die WAB Langendreer hielt an ihrem Stand kleine Geschenke für die Besucher bereit, die in eigens dafür hergestellte Umhängetaschen verpackt waren. Die Taschen fanden viele Abnehmer, so dass noch während des Festes weitere Taschen gepackt wurden.

Wer nach dem vielen Stöbern Appetit bekam, konnte auf ein abwechslungsreiches Angebot zurückgreifen. Neben der klassischen Grillwurst wurden Waffeln und die allseits beliebten Reibbeplätzchen der kath. Kirchengemeinde angeboten. Letztere waren wie immer schon früh ausverkauft. Für jeden Geschmack war etwas dabei und das Angebot wurde durch die angrenzende Gastronomie ergänzt. Die neuen Eigentümer des „Adrianos Cafés“ trumpften dabei mit neuen, leckeren Angeboten auf.

Im Laufe des Tages blickten die Besucher immer wieder zum Himmel. Zwei Mal zogen dunkle Wolken vor die Sonne und ließen heftige Schauer herunter regnen. Die Besucher stellten sich schnell unter und nach den Regenschauern füllte sich die Straße wieder. Nur der dritte Schauer am frühen Abend fiel so heftig aus, dass die Zelte schon etwas früher zusammengepackt werden mussten.

„Wir konnten wieder viele Akteure mit verschiedensten Angeboten gewinnen sich an dem Herbstmarkt zu beteiligen. Damit bereichern wir nicht nur die Attraktivität des Herbstmarktes, sondern steigern auch den Bekanntheitsgrad des Stadtteils.“, so Michael Koch, Vorsitzender der Werbegemeinschaft WAB-Langendreer.

Im großen Ganzen waren alle Beteiligten sehr zufrieden und freuen sich auf den nächsten Kunst- und Kreativmarkt, der am **Samstag, 27. September 2025** stattfindet.

khö





Der Nikolaus kommt nach Langendreer:

Ein Fest für die ganze Familie



Am **Freitag, den 06. Dezember**, erwartet die Kinder in Langendreer ein besonderes Highlight:

Der Nikolaus persönlich kommt in den Stadtteil, um Groß und Klein zu begeistern. Eingeladen wurde er von der Werbe- und Aktionsgemeinschaft Bochum Langendreer. Von 15 bis 17 Uhr können die Kinder und Ihre Eltern ihn auf dem Platz am Stern in gemütlicher Atmosphäre treffen.



Elke Scharschmidt
IMMOBILIEN

Alte Bahnhofstr. 91
44892 Bochum
T: 0234 5305310
www.e-scharschmidt.de

„Ein Immobilienverkauf ist nicht nur eine Frage der Kompetenz und Verantwortung, sondern auch des Vertrauens! Seien Sie sicher, dass wir Ihr idealer Ansprechpartner sind!“

-Karin Scharschmidt



So festlich geschmückt wurde die Tanne im letzten Jahr von den Kindern der OGS "Schule am Volkspark".

Maßstäbe / neu definiert

AXA Generalvertretung **Tanja Bertram**



Dies & Das

MODE & ACCESSOIRES

lernstudio bochum
Sprachkurse | Weiterbildung | Nachhilfe

Hauptstraße 207
44892 Bochum
Tel. 0234 - 79 210 021
www.lernstudio-bochum.de



Die Kinder haben die Möglichkeit sich mit dem Nikolaus fotografieren zu lassen. Die Fotos werden von Moritz Feidieker und seinen Mitarbeitern von Motive44 erstellt. Zusätzlich dürfen sich die Kinder auch über eine kleine Überraschung freuen, die der heilige Mann im Gepäck hat. Damit die Wartezeit für die Eltern und Kinder nicht zu lang wird, bietet die WAB Langendreer warme Getränke vor Ort an, die für ein entspanntes Beisammensein sorgen.

Diese festliche Aktion findet in Kooperation mit der Offenen Ganztagschule (OGS) „Schule am Volkspark“ statt, die



Die Kinder und Mitarbeiterinnen der OGS beim Schmücken der Tanne.

sich ebenfalls an der Durchführung beteiligt. Die beteiligten Akteure schauen auf eine jahrelange Zusammenarbeit zurück. Die Kinder der OGS beginnen schon nach den Sommerferien Weihnachts- und Adventsschmuck herzustellen.

Dieser wird zusammen mit dem Stadtteilmanager Karsten Höser an dem Freitag vor dem 1. Advent an die vier Meter hohe Tanne, die auch auf dem Platz am Stern steht, aufgehängt. Erstmals wird die Tanne in der Adventszeit auch mit Lichterketten behangen und erstrahlt in der Vorweihnachtszeit.

Die Tanne wird durch die Bezirksvertretung Bochum Ost aufgestellt. Der Besuch des Nikolaus und die Beleuchtung der Tanne wurde durch den WLAB Stadtteilstiftungs ermöglicht.

Für all jene, die den Nikolaus verpassen, gibt es am folgenden Tag noch eine weitere Möglichkeit, ihn zu sehen: Am Samstag, den 08. Dezember, wird der Nikolaus auf dem Weihnachtsmarkt in Langendreer rund um die Christus-Kirche zu Gast sein.

Ein Besuch lohnt sich also doppelt, um die vorweihnachtliche Stimmung in vollen Zügen zu genießen!

khö

Der 18. Weihnachtsmarkt im Dorf



Kaum waren die Einladungen zum 18. Weihnachtsmarkt an die Teilnehmer verschickt, trudelten auch schon die ersten Rückmeldungen ein. Den Termin hatten schon viele in ihrem Kalender vorge-merkt, denn der Weihnachtsmarkt in Langendreer findet immer am Samstag vor dem 2. Advent statt, in diesem Jahr ist dies der **07. Dezember**. Dann ver-wandelt sich die Alte Bahnhofstraße vor der Christuskirche zu einem heimeligen Treffpunkt vieler Langendreerer und ihrer Gäste. Denn im Vordergrund steht das gesellige Beisammensein.

Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt um 11:00 Uhr durch das Glockengeläut der Christuskirche. Bis 18 Uhr können die Besucher durch die Straße schlendern, sich den Ständen zuwenden und viele Bekannte treffen.

Mit der Christuskirche im Zentrum gibt es zwischen Hauptstraße und Ovelacker Straße wieder ein buntes Treiben mit über 50 Standangeboten von über-wiegend Langendreerer Initiativen, Geschäfts- und Privatleuten. Ein Großteil der Anbieter ist schon fester Bestand-teil des Weihnachtsmarktes. Darüber hinaus kommen neue und interessante Aussteller hinzu, die vom Weihnachtsmarkt in Langendreer gehört haben.

Vielfältig wie immer ist das Angebot, um nur eine kleine Auswahl zu nennen: Handwerkliches aus Holz, selbst herge-stellte Textilien, Bastelwaren, Schmuck, Gestecke, Bienenwachsprodukte, Honig, Marmeladen, Plätzchentüten und Infomaterialien der teilnehmenden Institutionen. Weihnachtskuchen, Waffeln, Reibplätzchen, Grünkohl, Suppen, Brat- und Currywurst, Pommes werden abgerundet durch das Geträn-keangebot aus Glühwein, Likören, Tee, Kaffee, Punsch, Wein und Craft Beer-Pils. Weitere Angebote werden in der an-grenzenden Gastronomie wie „das-Landau“ und „Marktbörse“ angeboten. „Wir haben wieder viele Initiativen mit verschiedensten Angeboten gewinnen können, sich an dem Weihnachtsmarkt im Dorf zu beteiligen“, so Paul W. Möller, Mitglied des Vorbereitungsteams.

Parallel zum Treiben auf der Alten Bahn-hofstraße bieten verschiedene Chöre in der Christuskirche ihr Programm an. Ab 11 Uhr treten dort Mitwirkende des Kindergartens Arche Noah, der Musik-schule Bochum-Ost, der Lessing-Schule, „Chornetto“ und der Gospelchor der Kirchengemeinde auf. Und natürlich hat auch der Nikolaus sein Kommen zuge-sagt und wird zwischen 14 und 16 Uhr die Kinder auf dem Weihnachtsmarkt

mit kleinen Geschenken erfreuen. Der Weihnachtsmarkt wird von Mit-gliedern der Evangelischen Kirchengemeinde Langendreer und dem Stadtteil-verein „Langendreer hat's!“ vorbereitet und durchgeführt. Alle freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher, die ja längst nicht nur aus Langendreer diesen eintägigen Weihnachtsmarkt der besonderen Art gerne aufsuchen.

„Der Weihnachtsmarkt wird von vielen Menschen genutzt, sich wieder zu sehen und sich auszutauschen“, so Karsten Höser vom Weihnachtsmarktteam.



Wir suchen Dich / Euch!



Wir sind die Generation 50+, die sich für den Erhalt unserer schönen Erde einsetzt.

Bundesweit sind wir über 70 Gruppen, die Gesellschaft und Zukunft mitgestalten - für unsere Kinder und Enkel.

Wir informieren, welche Auswirkungen persönlicher Konsum und Lebensgewohnheiten auf unsere Umwelt haben und bieten konkrete individuelle Lösungen an.

Wir suchen interessierte Persönlichkeiten, die gerne ihre Lebenserfahrungen und Kompetenzen in unsere Gruppe miteinbringen möchten.

Auch jüngere Mitmenschen sind herzlich willkommen!

Bei Interesse bitte melden unter der E-Mail: bochum@omasforfuture.de

Ansprechperson: Hermi Jansen

Telefon: 0234 1989996 oder Handy: 01727868856

Oder einfach kommen zu unseren Treffen, die jeden letzten Donnerstag im Monat stattfinden um 14.00 Uhr im: „Gute Laune Hof“, Alte Bahnhofstraße 9, 44892 Bochum



Dies & Das

MODE & ACCESSOIRES

INH. SABINE POGODA
ALTE BAHNHOFSTRASSE 159
44892 BOCHUM-LANGENDREER

STETS NEUE KOLLEKTIONEN!

WIR FÜHREN AKTUELLE DAMENMODE
IN DEN GRÖSSEN 34 - 58 AUS
MAILAND, PARIS, LONDON!

BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE UND KAUF AB 50,- EURO -
10,- EURO RABATT.

Lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9.00 - 16.00 Uhr

Mi, Do, Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Tintenklecks

Papeterie

Schreibwaren
Bürobedarf
Geschenkartikel

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:00 - 13:00

u. 15:00 - 18:00 Uhr

Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

Inh.: Ivana Rolovic
Alte Bahnhofstr. 11
Telefon 0234 / 2970640

Gaststätte Markt-Börse Bochum-Langendreer

Wir bieten: Gesellschaften jeglicher Art (Kommunion, Taufe, Geburtstag uvm.)



Öffnungszeiten

Di - Sa: ab 16:00 Uhr | So: 11:00 - 20:00 Uhr | Montags & Feiertags geschlossen

Küche Di - Sa 16:00 Uhr - 21:30 Uhr | Küche So 12:00 Uhr - 19:00 Uhr

Für Gesellschaften und große Gruppen sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten da.

Schank- und Speisewirtschaft | Hauptstraße 190 | 44892 Bochum | Tel. 0234 62331400



lasst einen Daumen für uns da!
Geschäftsführerin Silvia Braun

Ümminger See:

Sanierungsarbeiten am Westufer sind bald Geschichte

In unserer letzten Ausgabe berichteten wir über die Neugestaltung der Promenade am Nordufer des Ümminger Sees sowie über die Eröffnung des Bereichs durch den Oberbürgermeister.

Wir äußerten dabei den Wunsch nach einer Neueröffnung des benachbarten Biergartens. Dieser Wunsch ist in Erfüllung gegangen. Seit Beginn der Saison betreibt Uwe Struck (Struck Events GmbH aus Duisburg) erfolgreich den Biergarten. An dieser Stelle war ein Interview mit Uwe Struck geplant, das er jedoch aus Zeitmangel nicht zusagen konnte.

Für die Bewirtschaftung wurde ein Container aufgestellt, der sehr diskret unter dem bislang wenig genutzten Regenschutzdach steht. Im Biergarten selbst fühlt man sich auf den hochwertigen Holzmöbeln sehr wohl. Neben zahlreichen Getränken gibt es auch das „Ruhrgebiets-Nationalgericht“ (Currywurst/Pommes) und weitere kleine Gerichte.

Der Biergarten soll künftig von April bis Oktober zumindest an den Wochenenden regelmäßig geöffnet sein. Über erweiterte Öffnungszeiten und Sonderveranstaltungen wird wohl noch nachgedacht.

Vom erwähnten Nordufer, vorbei am Biergarten und den Nebengebäuden des Hofes Suntum, erreicht man den umgestalteten Bereich des Westufers, das sich entlang der Autobahn erstreckt. Die Bauzeit zur Umgestaltung des Uferbereichs war kaum länger als ursprünglich geplant. Im Herbst wird es lediglich noch Restarbeiten geben und die Baustelle zu räumen sein.

Wie bereits in vorangegangenen Artikeln näher erläutert, befindet sich der Uferweg nun zwischen dem Seeufer und dem neuen Bachlauf, der etwa im Bereich des früheren Fußweges entlangführt. Zur Erinnerung: Der neue Lauf des Harpener Bachs vermeidet den Durchfluss der Harpener Teiche und wird ohne die Belastung durch das Grubenwasser des Üm-



*Herbstliche Stimmung am neuen Biergarten
(im Hintergrund das Regenschutzdach mit dem Bewirtschaftungscontainer)*

minger Sees über renaturierte Flächen zur Ruhr geführt. Die neue Fläche auf der Westseite des Sees wird als Rückzugsbereich für die Tierwelt dienen. Die Freizeitaktivitäten sollen auf der Ostseite stattfinden. Lediglich FußgängerInnen dürfen den Bereich künftig passieren. Das bedeutet, dass eine Umrundung des Sees mit dem Fahrrad dann nicht mehr möglich sein wird.

Im kommenden Jahr wird der Ümminger See weitgehend baustellenfrei sein. In den neu gestalteten Bereichen gibt es dann viel zu entdecken. Eine der bedeutendsten Brutstätten für Wasservögel in NRW kann dann von diesen wieder uneingeschränkt genutzt werden.

WR



Nur hundert Meter vom Biergarten entfernt befindet sich die im Frühjahr eröffnete Seepromenade, die zum Verweilen einlädt und einen schönen Blick über den See mit seiner Tierwelt ermöglicht.



Im Vordergrund der neue Bachlauf auf der Westseite des Sees (am Wall zur Autobahn). Zwischen Bachlauf und See verläuft der neu angelegte Fußweg.

55 Jahre

BRILLENFABRIK 24

Haarmann

bei BRILLENFABRIK 24

3 Gleitsichtbrillen

Sonne + Normal + Arbeitsplatz

**Komplettpreis:
499 EUR**

Unser Jubiläumsangebot

3 Einstärkebrillen

Fern + Lese + Sonne

**Komplettpreis:
349 EUR**

Über die Details der Aktion
erkundigen Sie sich bitte im Geschäft.
Aktionszeitraum bis 31. 12. 2024

„bea“ fördert Impulspatenschaft

Nasskalte Temperaturen, Dauerregen und Dunkelheit lassen in den Herbst- und Wintermonaten oft sowohl Stimmung als auch Lebensfreude und Energie sinken. Besonders herausfordernd ist diese Zeit für Menschen, die sich allein oder ohne Unterstützung fühlen.

Aus diesem Grund erinnert die Bochumer Ehrenamtsagentur e.V. (bea) im Jahr ihres fünfjährigen Bestehens an ihr Projekt „Impulspatenschaften“ und lädt herzlich dazu ein, Teil dieses unterstützenden Netzwerks zu werden.

Uwe van der Lely, Geschäftsführer der bea, sagt: „Mit Impulspatenschaften können wir gemeinsam die dunkle Jahreszeit leichter, heller und freundlicher gestalten – für diejenigen, die Unterstützung bieten, besonders jedoch für diejenigen, die sie benötigen.“

Einkäufe, Besorgungen, Gespräche, Spaziergänge, Begleitung zu Ärzten oder Behörden, gemeinsame Kino- oder Theaterbesuche – all das sind Beispiele für Unterstützungsmöglichkeiten und -wünsche innerhalb einer Impulspatenschaft. Das Besondere daran: Impulspatenschaften verbinden Menschen, die Unterstützung bieten (Paten), mit denen, die Unterstützung benötigen

(Mentees), und bringen sie als „Tandem“ offiziell zusammen.

Von alltäglicher Hilfe zu offiziellem, ehrenamtlichem Engagement

Viele Menschen in Bochum unterstützen andere bereits auf vielfältige Weise. Sei es durch kleine alltägliche Hilfen in der Nachbarschaft, die Begleitung eines erkrankten Arbeitskollegen zum Arzt, die Stadterkundung mit dem zugezogenen Studenten oder gemeinsame Theaterbesuche mit der Mutter einer Freundin. Oft wissen sie nicht, dass sie damit schon Teil einer Impulspatenschaft sind.

Eine offizielle Anmeldung bei der bea eröffnet ihnen die Chance, ihre wertvolle Unterstützung anerkennen zu lassen und zusätzlich von Vorteilen wie beispielsweise einer Bezuschussung der gemeinsamen Aktivitäten zu profitieren. So wird aus einer bestehenden Geste der Hilfe ein anerkanntes ehrenamtliches Engagement, das noch größere Wirkung entfalten kann.

Der unbezahlbare Mehrwert für alle: Impulspatenschaften sind eine wunderbare Möglichkeit, durch kleine, unterstützende Handlungen große Wirkung zu erzielen. „Gerade in Herbst und



Winter sind sie unverzichtbar, um die dunklen Monate für alle ein Stück heller, leichter und freundlicher zu gestalten“, sagt Boris Wagenknecht, Ansprechpartner für Impulspatenschaften bei der bea, und ergänzt: „Wir freuen uns auf zahlreiche neue Paten, neue Mentees und bereits Tandems, die als anerkannte Impulspatenschaft eingetragen werden sollen.“

Anmeldungen werden montags bis freitags in der Zeit von 10:00-16:00 Uhr telefonisch unter 0234-61 05 77 69 oder paten@ehrenamt-bochum.de entgegengenommen.

Termine 2025



Die ersten Veranstaltungen für 2025 sind schon terminiert. Gerne dürfen Sie uns auch Ihre Veranstaltungstermine nennen, unter hallo@langendreer-hats.de, wir nehmen sie gerne in unseren Kalender mit auf.

13. Februar, (Donnerstag) **Mitgliederversammlung Langendreer hat's!**
(nur für Mitglieder des Vereins)

09. Februar, (Sonntag) **Bücherbörse**

18. März, (Dienstag) **1. Stadtteilkonferenz**

03. Mai, (Samstag) **Hof-Trödelmarkt**

15. Juni, (Sonntag) **Bänke raus**

26. Juni, (Donnerstag) **2. Stadtteilkonferenz**

06. September, (Samstag) **Hof-Trödelmarkt**
(unter Vorbehalt)

27. September, (Samstag) **Herbstmarkt**

02. November, (Sonntag) **Bücherbörse**

11. November, (Dienstag) **3. Stadtteilkonferenz**

05. Dezember, (Freitag) **Nikolaus am Stern**

06. Dezember, (Samstag) **Weihnachtsmarkt**

Das Stadterneuerungsprojekt WLAB zieht zum Endspurt an

Das Stadterneuerungsprojekt Werne – Langendreer-Alter Bahnhof (WLAB) trägt seit 2016 mit einem bunten Strauß an baulichen und sozial-integrativen Maßnahmen zu einer positiven Entwicklung der beiden Stadtteile im Bochumer Osten bei. Auch wenn sich das über die Städtebauförderung finanzierte Projekt, das letztmalig bis Ende des Jahres 2025 verlängert wurde, so langsam in Richtung Zielgerade bewegt, ist noch einiges in Bewegung!



Die Sportflächen der Quartierssportanlage an der Heinrich-Gustav-Straße während der Bauphase

Das Projekt ist im Hinblick auf seine baulichen Einzelmaßnahmen noch nicht gänzlich abgeschlossen. Eine dieser Maßnahmen betrifft die Quartierssportanlage an der Heinrich-Gustav-Straße in Werne. Die Sportflächen der Anlage wurden fertiggestellt und sind seit dem 30. September für den Sport- und Spielbetrieb freigegeben. „Die Freigabe wurde natürlich von den hier ansässigen Sportvereinen, der Willy-Brand-Gesamtschule und nicht zuletzt von den sportbegeisterten Kindern, Jugendlichen und Anwohnenden des Quartiers herbeigesehnt“, so Julian Kundel-Füth vom Stadtteilmanagement WLAB. Seit Sommer letzten Jahres wurde die Quartierssportanlage umfassend saniert. Der vorherige Tennenplatz war über Jahre hinweg in einem schlechten und aufgrund seiner vielen Schlaglöcher nicht mehr akzeptablen Zustand. „Die Vereine CF Kurdistan und WSV Bochum, die an dem Standort beheimatet sind, beschwerten sich hier natürlich zurecht“, so der Stadtteilmanager weiter. „Umso mehr freuen wir uns jetzt über das tolle Ergebnis, von dem die Vereine in jeglicher Hinsicht profitieren werden“. Dank der finanziellen Unterstützung vom Bund und vom Land NRW im Zuge der Städtebauförderung konnte der unattraktive Tennenplatz in der knapp einjährigen Bauzeit in einen modernen Kunstrasenplatz umgewandelt werden. Darüber hinaus wurden im Zuge der Sanierung auch die Leichtathletikanlagen aufgewertet und neu strukturiert. Neben einer Laufbahn wurden eine Weitsprunggrube sowie eine Kugelstoßanlage hergestellt. So finden hier sowohl Leichtathletik-

vereine als auch die lokalen Schulen optimale Bedingungen für Training, Unterrichtsstunden oder Wettbewerbe vor. Im hinteren Bereich der Sportanlage wurde zudem ein Multifunktionsfeld angelegt, das u.a. für Volleyball, Badminton oder ähnliches genutzt werden kann. „Wir haben den öffentlichen Charakter der Quartierssportanlage seit Beginn der Planung betont. Die Anlage steht während der Öffnungszeiten von 10 bis 21 Uhr allen Kindern, Jugendlichen und Anwohnenden zur Verfügung und kann genutzt werden“, erläutert Julian Kundel-Füth. „Natürlich haben dabei der Schul- und organisierte Vereinssport Vorrang in der Nutzung. Die Sanierung und Aufwertung der Quartierssportanlage ist mit der Fertigstellung der Sportflächen aber noch nicht abgeschlossen. Im Eingangsbereich entlang der Heinrich-Gustav-Straße entsteht aktuell ein neues, geräumiges Vereins- und Umkleidegebäude. Auch die Außenanlagen bekommen in diesem Bereich, u.a. mit einem neuen Kassenhäuschen und Fahrradabstellmöglichkeiten, ein neues Gesicht. Hier wird von einer Bauzeit bis zum Frühling nächsten Jahres ausgegangen. Aufgrund der Verkehrssicherheit erfolgt bis dahin der Zugang zur Quartierssportanlage von der Kreuzung Wittekindstraße/Heinrich-Gustav-Straße und dem hiesigen Kinderspielplatz.“

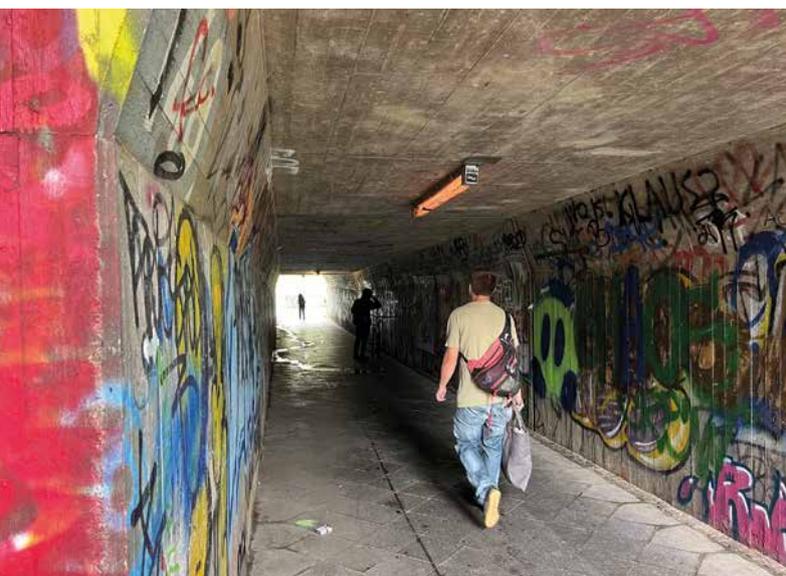
Des Weiteren werden auch an anderer Stelle in Werne ab dem Frühjahr nächsten Jahres die Bagger rollen. Der Spiel- und Bolzplatz Bramheide im Grünzug zwischen Werner Feld und dem Freibad Werne weist einen umfangreichen Erneuerungsbedarf auf. Daher wird der beliebte Spielort und Treffpunkt der jüngeren Nachbarschaft attraktiv umgestaltet. Das Gesamtkonzept besteht dabei aus drei Bausteinen – Spielplatz, Bolz- bzw. Basketballplatz und einen offenen Wiesenbereich. So soll der Spielplatz vollständig überarbeitet werden und zukünftig ein Angebot für Kinder zwischen drei und zwölf Jahren aufweisen. Ein Großteil der Wünsche, die im Zuge der Beteiligung dem Team des Stadtteilmanagements mitgeteilt wurden, wurde hierbei berücksichtigt. „Neben einer Wippe und einem Karussell werden u.a. auch größere Spiel- und Kletterkombinationen und eine Vogelnestschaukel ihren Platz auf der Fläche finden“, erläutert Helena Klimka vom Stadtteilmanagement WLAB. Mit Unterstützung der Bezirksvertretung Bochum-Ost wird zudem eine beliebte Teqball-Platte installiert, die Elemente von Fußball und Tischtennis miteinander verbindet. Komplettiert wird der Spielbereich durch eine Vergrößerung der Sandspielfläche sowie die Herstellung von neuen Sitzelementen. Angrenzend an die Spielfläche befindet sich der Bolzplatz, „der im Zuge der Sanierung ein Stück weit verkleinert und als multifunktionales Spielfeld für Fußball und Basketball ausgebaut wird“, ergänzt die Stadtteilmanagerin. Der Bodenbelag sowie der Ballfangzaun sind dabei in einer schalldämmenden Ausführung vorgesehen. Weiter westlich ist der Wiesenbereich aktuell nicht nutzbar und durch einen Zaun abgesperrt. Im Zuge der Beteiligung wurde dieser zur Entwicklung als zusätzliche Aufenthalts- und Spielfläche mit vorgeschlagen und gewünscht. Daher ist es nun Ziel, den Wiesenbereich künftig mitnutzbar zu machen und als freie Spielwiese durch leichte topografische Veränderungen zu gestalten. Aktuell wird von der Stadt Bochum die Ausschreibung für die bauliche Sanierung final vorbereitet, sodass sie im Laufe des Herbstes



Der Spiel- und Bolzplatz an der Bramheide bekommt ein neues Gesicht

veröffentlicht werden kann. Nach der Beauftragung eines Bauunternehmens informiert das Stadtteilmanagement über den genauen Ablauf und Zeitplan der Baumaßnahme.

Darüber hinaus bekommt im Spätherbst dieses Jahres die Unterführung an der Salweidenbecke, die eine stark frequentierte Fuß- und Radwegeverbindung in Langendreer darstellt, ein neues Gesicht. Das Bauwerk wird zunächst saniert, ehe die Unterführung auch gestalterisch in ihrem Erscheinungsbild im Zuge eines sog. Graffiti-Jams aufgewertet wird. Organisiert vom Tiefbauamt der Stadt Bochum und dem lokalen Künstler Lars „Stoker“ reisen Graffiti-Künstler*innen aus dem gesamten Bundesgebiet an und können sich an den Wänden der Unterführung künstlerisch frei entfalten. „Eine der Stützwände im Eingangsbereich der Unterführung möchten wir zudem zusammen mit Jugendlichen aus dem Stadtteil gestalten“, berichtet Julian Kundel-Füth vom Stadtteilmanagement WLAB. „Die Unterführung wird nicht mehr wiederzuerkennen sein“, blickt der Planer mit einem Augenzwinkern voraus.



Die Unterführung an der Saldweidenbecke wird saniert und aufgewertet

Neben den baulichen und gestalterischen Maßnahmen wartet in diesem Jahr ein weiteres Highlight auf die Bürger*innen im Bochumer Osten. Das Stadtteilprojekt „Werner Engelweg und weitere Lichtgestalten“ wird auch in der diesjährigen Weihnachtszeit durchgeführt. „Wir freuen uns, dass die Aktion bereits zum sechsten Mal stattfinden wird.“



Auch in diesem Jahr findet wieder der Werner Engelweg statt

Der Werner Park wird wieder toll erstrahlen“, zeigt sich Helena Klimka vom Stadtteilmanagement WLAB begeistert. Los geht es hier mit dem Aufbau am 20. November. Eröffnet wird die Ausstellung zwei Tage später am 22. November um 17 Uhr vor Ort im Werner Park. Eine engagierte Projektgruppe, unterstützt vom Stadtteilmanagement, organisiert das beliebte Event. Die Gruppe setzt sich zusammen aus engagierten Einzelpersonen aus der Werbegemeinschaft "Pro Werne", der Tages-pflege im Oberlinhaus, dem AWO Seniorenzentrum, dem Seniorenzentrum Ost, dem Knappenverein, dem Werner Treff und der Gute Stube e.V. Auch neue Interessierte sind herzlich willkommen, die Organisation des Projektes künftig zu unterstützen. Jede unterstützende Hand hilft dabei, dieses Projekt für die Bürger*innen von Werne in Zukunft am Laufen zu halten.

Im Stadterneuerungsgebiet Werne – Langendreer-Alter Bahnhof ist also im Endspurt weiterhin Vieles in Bewegung.

Bei allen Fragen rund um die Stadterneuerungsprojekte ist wie gewohnt das Team des Stadtteilbüros erreichbar unter:

Telefonisch: 0234 - 29705550

per Mail: stadtteilbuero@bo-wlab.de

**oder während der Sprechzeiten vor Ort im Stadtteilbüro am Werner Hellweg 499
Di.: 10.00 - 14.00 Uhr und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr**

**bzw. im DRK-Büro „Am Stern“,
Hohe Eiche 12 in Langendreer – Alter Bahnhof
Do.: 10.00 - 12.00 Uhr**

Bodegas Rioja

Weinhandels Gesellschaft mbH



Weine aus

Deutschland · Italien

Frankreich · Portugal · Spanien

Verkaufsoffener Sonntag
22. Dezember, 13.⁰⁰ - 18.⁰⁰

Weinverkostungen
(bis zu 100 Weine täglich geöffnet)

**Weinseminare &
Veranstaltungen**

Newsletter zu Neuheiten,
Weinempfehlungen und Veranstaltungen
unter bodegas-rioja.de



Bochumer Straße 40 · 58455 Witten · Tel. 02302 / 9 789 337
www.bodegas-rioja.de

Nachrichten aus Werne



Aktuelles aus dem Stadteilladen in Bochum Werne

Das Angebot des Stadteilladens wächst stetig weiter. Seit April dieses Jahres gibt es einen Strick- und Häkeltreff, welcher von Jessica Weiß geleitet wird. Es handelt sich dabei um ein offenes Angebot, wo jeder Strickinteressierte dazu stoßen und sich austauschen kann.

Zwei weitere Angebote, welche zu Beginn des Jahres gestartet sind, sind das Kreativ-Angebot für Familien mit Kindern ohne Kitaplatz (3 – 7 Jahre) und das Mütter- und Frauenfrühstück. Geleitet werden diese Angebot von Frau

Rockrohr. Eine Anmeldung dafür ist ebenfalls erforderlich. Alle Angebote im Stadteilladen sind kostenlos.

Falls Sie weitere Ideen oder Anregungen haben und/oder sich einbringen möchten, dann melden Sie sich gerne bei Frau Schmalenberg. Ebenfalls können sich Vereine, welche ihr Angebot für Werner Bürgerinnen und Bürger öffnen und auf der Suche nach Räumlichkeiten sind, gerne im Stadteilladen melden.

Programmübersicht im Stadteilladen Bochum Werne:

MONTAG

Sprachcafé* des Ambulanten Jugendhilfe Zentrums mit Kinderbetreuung; 10:00 – 12:00 Uhr

Yoga für Frauen**
geleitet von Frau Schmalenberg, 10:00 – 11:00 Uhr

Babymassage bis 6 Monate**
geleitet von Antje Spielmann, 11:30 – 12:30 Uhr

DIENSTAG

Ansprechbar mit Kaffee und Tee*
Offenes Beratungsangebot der Kita-Sozialarbeit und Austauschmöglichkeit im Stadtteil Werne mit ehrenamtlicher Unterstützung; 10:00 – 12:00 Uhr

Internationales Eltern- und Kindercafé Werne*
Offener Treff der Familienbildungsstätte Stadt Bochum 10:00 – 12:15 Uhr; Letzter Termin dieses Jahr: 26.11.2024

Zeichnen und Malen mit Bunt- und Bleistift**
ein Angebot des Seniorenbüros Ost;
jeden vierten Dienstag im Monat;
Nächster Termin: 26.11.2024 um 15:00 – 17:00 Uhr

MITTWOCH

Gesundheitsnetzwerk Bochum Ost*
Offenes Beratungsangebot, 12:00 – 16:00 Uhr

Offener Bürgertreff*
im Rahmen des Gesundheitsnetzwerk Bochum Ost;
jeden zweiten Mittwoch im Monat;
Nächster Termin: 12.11.2024 um 12:00 – 16:00 Uhr

DONNERSTAG

Kreativ-Angebot für Familien mit Kindern (3 – 7 Jahre) ohne Kitaplatz**; Mit Voranmeldung bis montags vor Terminbeginn; Angebot der Kita-Sozialarbeit; 10:00 – 12:00 Uhr
Anmeldung bei Frau Rockrohr (0234 9109361; 0152 54981514)

Mütter- und Frauenfrühstück**

Mit Voranmeldung bis montags vor Terminbeginn; Angebot der Kita-Sozialarbeit; jeden letzten Do. im Monat; Anmeldung bei Frau Rockrohr (0234 9109361; 0152 54981514)
Nächster Termin: 28.11.2024 um 9:00 – 11:00 Uhr

Waffel-Café*

Angebot der Kita-Sozialarbeit und dem Ambulanten Jugendhilfe Zentrum; Offener Treff; 14:00 – 16:00 Uhr

„urban gardening“ – Projekt*

Gemeinschaftliches Gärtnern, Offener Treff
16:00 – 18:00 Uhr; Letzter Termin dieses Jahr: 07.11.2024

FREITAG

Elternstart NRW*

Offener Treff der Familienbildungsstätte Bochum;
9:30 – 11:45 Uhr; Letzter Termin dieses Jahr: 29.11.2024

Strick- und Häkeltreff* Offener Treff
14:00 – 17:00 Uhr; Nächster Termin: 15.11.2024 (14-tägig)

SAMSTAG

Deutsch - Tamilischer Kultur- und Sportverein e.V.

*ohne Anmeldung **mit Anmeldung

Bei Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich gerne an:

Sara Schmalenberg

Email: Stadteilladenwerne@bochum.de

Tel.: 0234 / 910 6487

Kommen Sie gerne vorbei!
Stadteilladen Bochum Werne,
Kreyenfeldstraße 31, 44894 Bochum



**PARACELSUS
APOTHEKE**

im Carré

**Montags bis Freitags
durchgehend geöffnet
von 8.00 bis 18.30 Uhr**

Auch Mittwochnachmittags ☺

Samstags von 8.00 bis 14.00 Uhr

**Alte Bahnhofstr. 123b · 44892 Bochum
Tel. 02 34-28 61 18 · Fax 02 34-29 67 16
Internet: www.paracelsus-apo-bochum.de**



PIZZA & ME

Wittenbergstraße 1
44892 Bochum
Telefon 0234 970 441 50
Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag 11:00 - 22:00 Uhr

Pizza - Pasta - Burger - Antipasti - Salate & mehr

aus eigener Herstellung
Wöchentlich wechselndes Mittagmenü
Im Sommer ist der neugestaltete Außenbereich geöffnet.

Gerne richten wir auch Ihre Feier aus!

Entweder bei uns, bis zu 50 Personen, a la carte oder als Buffet.
Oder als Partyservice; gerne bringen wir Ihnen die leckeren Speisen
nach Hause.

Unsere
Räumlichkeiten
stehen Ihnen auch für
Ihre Weihnachts- oder
Silvesterfeier zur
Verfügung.



Ordentlich was los beim Ludwig-Steil-Haus-Verein in Werne!



Das Sommerfest des LSH-Vereins am 29./30.06. stand angesichts der Fußball-EM terminlich unter einem unglücklichen Stern: Am Samstagabend (29.06.) mussten die Bands "Silver Heads" und "High Solid" im wahrsten Sinne des Wortes gegen die deutsche Nationalmannschaft und gegen das Unwetter antreten. Es ging leider trotz starker musikalischer Leistungen zu Ungunsten der Musiker aus! Am nächsten Vormittag (30.06.) waren wir aber schon wieder mutig und wandten uns in dem Festgottesdienst dem brenzigen Thema "Israel/Gaza" zu, zu dem der kath. Gemeindefrederent Marcus Steiner eine hervorragende Dialog-Predigt vorbereitet hatte. Am Ende des Gottesdienstes habe wir eine Spende zugunsten einer christlich-muslimischen Schule in Ramallah im West-Jordanland zusammengelegt.

Nach der Sommerpause, die es eigentlich bei uns gar nicht gibt, fand am 28.08.24 ein Konzert mit der englischen Profi-Band "Rolling Exile" aus London statt. Bei über 30 Grad im Schatten und schwüler Luft war das Konzert schlecht besucht, was aber der guten Musik keinen Abbruch bereitete. Der Kontakt des LSH-Vereins zu der Band "Rolling Exile" besteht schon seit vielen Jahren. Damals gab es Probleme bei der Tournee der Band, so dass diese unerwartet einen Probenraum und einen Abstellplatz für ihr Material benötigten und wir beides anbieten konnten.

Am Samstag, den 23.11.24 kommt die Gruppe "Overmoon" wieder zu einem Konzert in den Bürgertreff. Die Gruppe macht mit großer Instrumentierung einen Par-Force-Ritt durch 40 Jahre Musikgeschichte. Es fängt mit Swing und Rock n' Roll an, nimmt dann die große klassische Zeit des Pop und Rock mit und landet schließlich in den 80er-Jahren mit Disco-Sound und Musikfilmen.

Der Eintritt zu den Konzerten im Bürgertreff ist in der Regel frei.

Für die nächsten Monate planen wir Folgendes:

Die bereits vorhandene, teilweise über WLAB geförderte Musikanlage soll vervollständigt und mit Beleuchtungselementen ergänzt werden. Diese Anlage wird von unserem Verein eingesetzt,

kann aber auch von Musikern und Vereinen bei uns ganz oder teilweise ausgeliehen werden. Die Anlage reicht aus, um einen Saal mit bis zu 300 Besuchern, in dem bis zu 8 Musiker gleichzeitig auftreten, zu beschallen.

Im August wurden 55 Neubauwohnungen auf den Gelände der ehemaligen Rüsingschule (Rüsingstr./Anemonenweg) fertig gestellt und weitgehend bezogen. Unser Verein will die neuen Nachbarn begrüßen und diese mit Flyer, Informationsblättern und Informationsveranstaltungen über den Stadtteil BO-Werne und die angrenzenden Stadtteile informieren. Wir wollen ganz praktisch darauf hinweisen, wo welche Schulen und Kindertageseinrichtungen sind, welche Vereine es mit welchem Angebot gibt, wo es welche Freizeitmöglichkeiten gibt, wo Ärzte und Apotheken sind, wo man einkaufen gehen kann und welche Verbindungen es mit dem ÖPNV gibt usw.

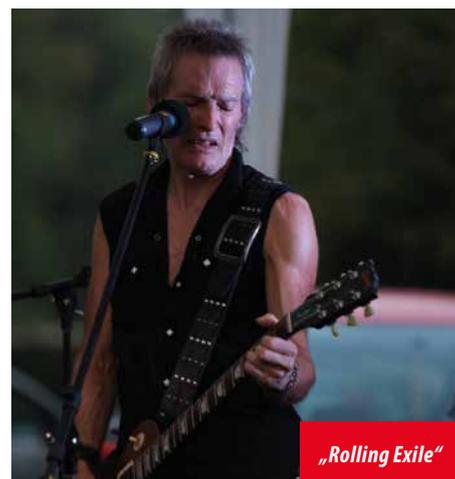
Im Bürgertreff des LSH-Vereins gibt es bekanntlich eine rege Musikarbeit. Es proben dort nicht nur regelmäßig zwei Chöre und eine Band, sondern es gibt auch etwa einmal im Monat eine Konzertveranstaltung. Der Verein hat Kontakte zu zahlreichen Bands, Gruppen, Chören und Einzel-Musiker/innen. Wir möchten das Miteinander und das Zusammenwirken dieser Amateur-Musiker/innen fördern. Dazu wird am 07.12.24 ab ca. 17.00 Uhr ein Amateur-Musikertreffen im Bürgertreff stattfinden, zu dem schon zahlreiche Musiker/innen zugesagt haben, die in den vergangenen Jahren bei uns im Bürgertreff, bei der Bürgerwoche BO-Ost oder bei anderen Veranstaltungen im Bochumer Osten aufgetreten sind. Vielleicht wird sich daraus ein regelmäßiges Musikertreffen entwickeln. Wir planen in diesem Rahmen auch in seminar-ähnlicher Weise in die Beschallungstechnik und den Aufbau von Beschallungsanlagen praktisch einzuführen oder Informationen zur GEMA zu geben.

Zu Anfang des Jahres 2025 sollen wieder die traditionellen Vollmond-Rocknächte (3 Abende mit je 2 Bands) stattfinden. Wer wann spielen werden wir rechtzeitig bekanntmachen.

Fest steht aber schon ein weiterer Termin: Am Samstag, den 15.02.25 gibt es wieder von 19.00 bis 22.00 Uhr den

Irish-Folk-Abend mit der Gruppe "Ballytobin Gathering", bei dem in den letzten Jahren "die Hütte immer voll" und die Stimmung immer gut war.

Kurt Mittag



„Rolling Exile“



„Overmoon“

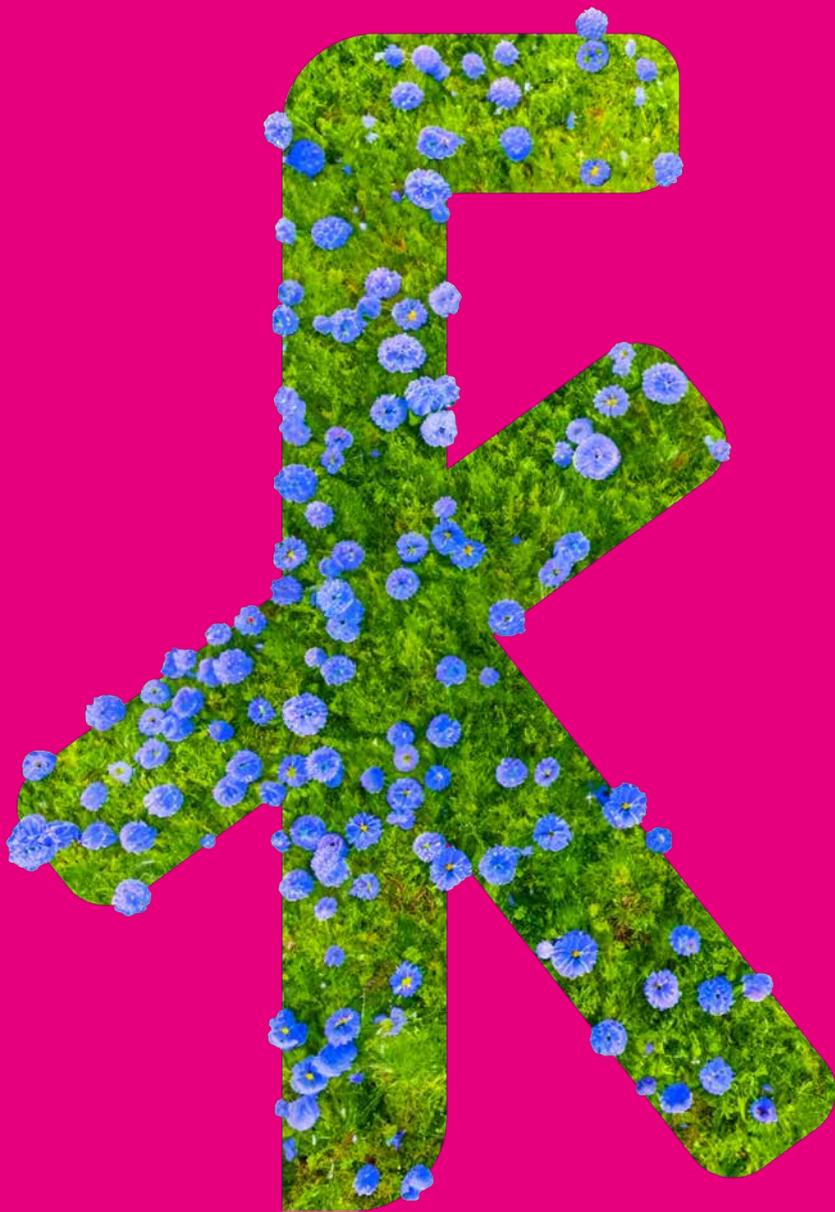


Michael Reichardt



PROGRAMM

Wintersemester 2024/2025



Figurentheater-Kolleg

Kreativ sein
Selber probieren
Künste kennenlernen
Profi werden
Weiterbilden

DARSTELLEND KÜNSTE

Kabarett und Comedy
Schauspieltraining
Märchen Erzählen
Improtheater
Pantomime
Clown

BILDENDE KÜNSTE

Experimente mit Worbla
Portrait zeichnen
Comic zeichnen
Radierwerkstatt
Pop-up-Welten

FIGURENTHEATER

Handpuppenspiel
Schattentheater
Objekttheater

FIGURENBAU

geschnitzt
gedruckt
genäht
gefilit

TECHNIKEN

Nähen und Schneiden
Kreatives Schreiben
Stimme/Podcast
Körpersprache
Songwriting

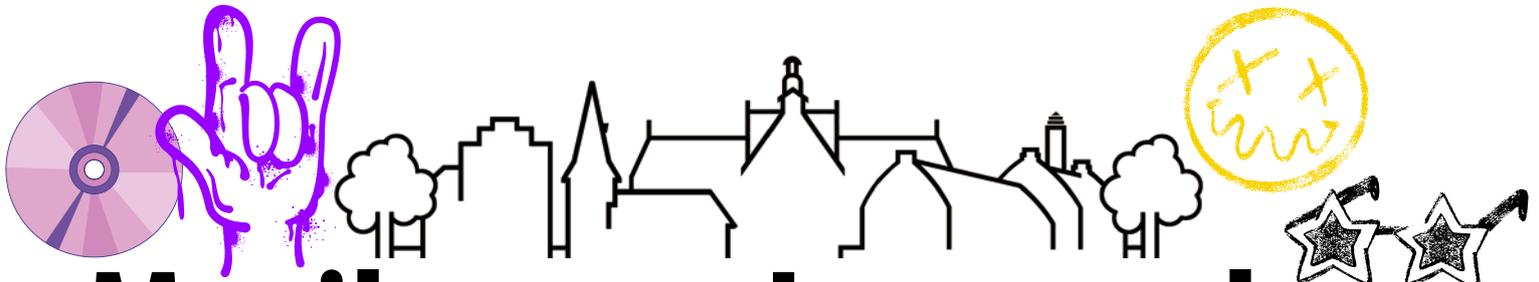
TECHNOLOGIEN

Künstliche Intelligenz
Virtual Reality
Mechatronik
3D-Druck

**Hole Dir frische Ideen:
Bildungsurlaub**

Hohe Eiche 27
0234-284080
44892 Bochum
www.ft-k.de





Musikszene Langendreer

Die 2000er - ein neues Millennium

Teil 3

Und hier ist der dritte Teil der Serie zur Musikszene Langendreer, in der Dupo-Freund Stefan Witte an Bands, Lokalitäten und Veranstaltungen im Bochumer Osten zu Beginn des neuen Jahrtausends erinnert.

Silvester 1999 ging dann doch ohne den von Schwarzmalern prophezeiten Blackout vorüber und die Generationen X und Y waren gespannt auf die musikalischen Entwicklungen in der neuen Epoche. Die erste Nummer Eins der deutschen Single-Charts, aus denen auch Madonna, Moby und Tom Jones grüßten, belegte im 21. Jahrhundert Stefan Raab mit „Maschendrahtzaun“ und seinem goldenen Händchen für Top-Platzierungen. In den folgenden Monaten wurden dann mit HIM, Blink 182 und den Böhsen Onkelz laute Gitarren salonfähig, bevor rechtzeitig zum Malle-Urlaub DJ Ötzi und Zlatko die Tabelle anführten. Die fortschreitende Technik eröffnete hier bahnbrechende Möglichkeiten, da aus einem einfachen Computer-Beat mit einer einfachen Melodie und einem noch einfacheren Text ein Verkaufsschlager nach dem anderen generiert werden konnte.

Einen Club oder eine Discothek dafür hatte der Bochumer Osten zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht mehr, da die bewährten Veranstalter von Konzerten und Partys auf einem anderen, weitaus höheren Niveau agierten. Auch die Vintage-Musikbox im Cafe Einstein am Neggenborn hatte mit der Ausrichtung auf die Achtziger einen höheren Anspruch.

Der Bahnhof Langendreer gab im eigenen Jahresbericht von 2005 über 1.200 Veranstaltungen an, bei denen aber auch Kino und politische Diskussionsabende mitberücksichtigt wurden. Zieht man diese von der Gesamtzahl ab, wurde umgerechnet immer noch an fünf von sieben Tagen in der Woche eine Aufführung oder Tanzveranstaltung angeboten. Mit dem Kultoretat der Stadt Bochum im Rücken und dem Schwerpunkt der Weltmusik konnten erneut Künstler*innen aller Kontinente



für Auftritte bei **KlangWelten** oder der **Odyssee**-Reihe gewonnen werden. Dabei kooperierte der Bahnhof neben dem WDR und dem Funkhaus Europa auch mit der Truppe von **Radio El Zapote**, die gute Kontakte zu einem bunten Portfolio aus Latin-, Ska-, Reggae-, Punkrock- und HipHop-Kapellen mit einem politischen Anspruch pflegten. Im Rahmen von Förderprogrammen erhielt auch der Nachwuchs aus dem Pott mit der **Blue Hour**, die in Zusammenarbeit mit der Initiative Ruhrklang aufgelegt wurde, mehrmals jährlich Auftrittsmöglichkeiten, während die gesetzteren Lokalmatadore bei freiem Eintritt in der Kneipe aufspielen konnten. Radio El Zapote bzw. der Vorläufer **Radio Bonte Koe** zeichneten auch verantwortlich für kleinere Konzerte im Wagani auf der anderen Straßenseite. Darüber hinaus wurden Veranstaltungen der „Radiotores“ ins Zwischenfall gelegt, wenn das Wagani zu klein und der Bahnhof zu groß waren. Man half sich halt untereinander.

Das Zwischenfall konzentrierte sich weiter auf seine Kernkompetenzen und hatte neben dem Tanzbetrieb am Wochenende meist auch noch zweimal die Woche die Türen für Live-Gigs geöffnet.



Im Punk-/HC-Sektor spielten weiter großartige Bands vor dem Durchbruch wie Ignite oder Betontod und Legenden wie MDC oder Dropkick Murphys.

Mit **Rock´n´Roll Babylon** erschuf man dazu ein großartiges Partyformat, bei dem der Kult-Mix aus Korn und Ahoj-Brause das ein oder andere Mal für böse Kopfschmerzen sorgte.



Cooltour hatte man den Bochum-Total-Veranstalter für die See- und Stadtteil-feste engagiert, der zwar meist für ein ordentliches Programm sorgte, aber zunehmend den Bezug zu Langendreer verlor. 2009 kam es daher zum Ende der Geschäftsbeziehung und einer Neu-ausrichtung der Festivitäten mit einer stärkeren Einflussnahme der Werbebe-gemeinschaft Alter Bahnhof (WAB).

Regelmäßiger Gast am Stern oder dem Ümminger See war Jo Hartmann, der seine Band neu ausgerichtet hatte und gefühlt alle halbe Jahre das breite Publikum mit seinen Gassenhauern beschallte.

Als weitere Konstante etablierte sich der Werner Wahnsinn im Erich-Brüh-mann-Haus, der mit seinem bewährten Programm aus Beat-, Blues- und Rock-Oldies einmal jährlich zum „**Klassen-treffen**“ lud.



Die Gothic-Szene fand im **Empire Of Darkness** der Matrix eine willkommene Alternative, zumal sich das Großraum-konzept mit vier weiteren Bereichen in den 2000ern noch großer Beliebtheit erfreute. Bei den **Calling-All-Nations-Partys** hatte man durch die verschie-denen DJs eine noch größere Auswahl für die Einlagen auf dem Tanzparkett. Mit der zunehmenden Besucherzahl am Wochenende war der nächste logische Schritt das Angebot von Live-Konzerten, zumal die verschiedenen Areale eine flexible Publikumsgröße innerhalb der ehemaligen Brauerei ermöglichten.

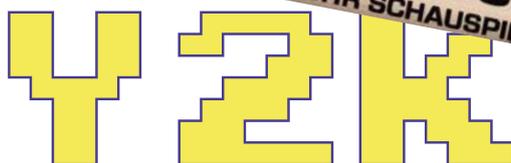
Zunächst lag Darkwave im Visier der Veranstalter, wobei mit den härteren Fraktionen dann auch schnell die Ver-bindung zum Hardrock und Metal her-gestellt wurde, die mit den Rockpalast-Revival-Partys später wieder prägender für die Matrix sein sollten. Zahlreiche Szene-Größen wie Anthrax, Biohazard, W.A.S.P oder The Mission waren in den Nuller-Jahren zu Gast in den Hallen an der Hauptstraße und sorgten für über-regionale Bekanntheit.

Als dann beim Ümminger Summertime 2002 auch noch Extrabreit die Bühne betraten, gab es zu Beginn des Jahr-zehnts vermutlich nur wenige Bezirke in Deutschland, die ein vergleichbares Programm auffahren konnten. Mit

The Tweens verstärkten sich mit dem eigenen Nachwuchs aus der Enter-tainer-Familie und erweiterten damit ihr Repertoire an Coversongs der letzten 30 Jahre. Plagiate der schnelleren Art präsentierte die lebende Punk-Rock-Jukebox Old Styles Best, die sich im Bunker an den Langenstuken aus dem Fundus von drei Jahrzehnten Ramones bis Pennywise eine ansprechende Per-formance zusammengestellt hatten.

Am Wallbaumweg 96 feierte 2001 die **Musiker Initiative** ihr zehnjähriges Bestehen mit dem legendären Festival „**Rock an den Gleisen**“, das an zwei Tagen allen Formationen aus den Probe-räumen einen Auftritt bescherte.

Selbstredend wurde alles in Eigenregie organisiert und durchgeführt, wobei gute Kontakte, technisches Know-how und viel Herzblut die Erfolgsfaktoren





aparatur
et voran
t. Seit Pfingsten
Baufirma an der
der Pauluskirche
und setzt nun
g in über Schell-
Frühjahr waren
um dem südlich-
erster: gefährliche
eine Unfallgefahr
roßer: Unterstützung
noch eine Finanz-
von rund 5 000
meinde bittet um
das Konto des
Pauluskirche
6 531. Sparkas-
12: 430 350 01).

er zurück
nterberg
Ausreichungen
und Urkunden
mer lehrte die
der Lütower
stadeverbands
Wienberg zuse-
herung führte
lichen Wirtin-
nd über einen
stallenen Rot:

Knapp 600 Leute kamen zum Wallbaumweg, das war'n doppelt so viele wie im letzten Jahr. Während einige Punkte wild vor der Bühne
WAZ-Bilder (3): Eberhard Franken

„Monday on Moon“ sind eine von acht lokalen Bands, die das alte
Stellwerk am Wallbaumweg als Probearaum nutzen.

Wenn das alte Stellwerk bebt

Zwölftes Festival „Rock an den Gleisen“ mit zehn Bands aus der Region

Von Anja Herberg

Langendreer: „Das Motto hört man ja“, sagt Kapta Nunti von der Musikinitiative Langendreer. Im Menu-Entwurf rauschen die Züge an der Bühne vorbei. Zum zwölften Mal stand am Wallbaumweg das Musikfestival „Rock an den Gleisen“ auf dem Programm.

Etwas verdrückt blieben einige Spaziergänger am Wallbaumweg stehen. Ihr Hund lässt vor Schreck sein Stückchen fallen. Auf einer kleinen Bühne vor dem alten Gerüst



Termine Langendreer/Werne

Anonyme Alkoholiker Langendreer: mi, 20 Uhr, Angehörige oo, 20 Uhr, Silberrad 36 a. d. 20 Uhr, Suppenhaus Werne, Am Born 12.

Seniorenclub „Glockauf“ Werne: Treffen jeden Dienstag 14-18 Uhr im Obernhaus (Deutsches Reich), Kontakt: ☎ 26 25 27 (jeweils ☎ 29 89 192 mit Kundenbetreuung).

Caritas: mo und di, 14.30-17 Uhr, offener Treff bei langjährigen Alkoholproblemen, Linsender Straße 3.

Lutherkirche: mittwochs 11-12 Uhr, Lebensmittel Ausgabe an Bodurfolge in Zusammenarbeit mit der Waidenscheider Tafel, Alte Bahnhofstraße 168.

MGV Urbania Katernberg: jeden Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr, Probe im Gemeindefeierhaus, Alte Bahnhofstraße 27.

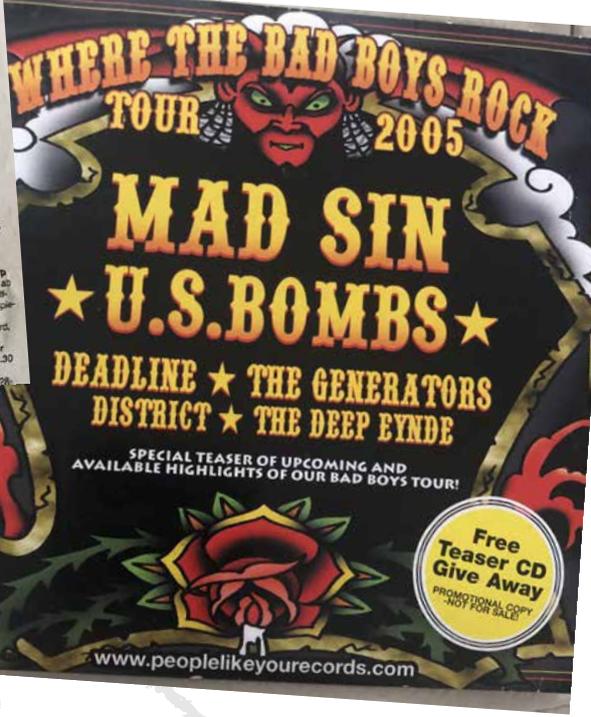
bon densteht, 18 bis 20 Uhr, Lokal „Königs Köche“, Werner Hellweg 537.

Diabolo Bochum e.V.: mi und fr: Boule-Turnier am Umminger See, 16.30 bis 19 Uhr.

LWT Umminger See 1989: Leumitt Umminger See: mi 18 Uhr ab Parkplatz Surturus Hof, 10 bis 12 km Jogging und Walking.

Städt. Kinder-Jugendtreff: zehntaus Nörenbergskamp 2, Montag bis Donnerstag ab 14 Uhr, Fr. ab 15 Uhr geöffnet. Täglich Basteln und Spielen für Kinder. Eltern-Bereich für Jugendliche, Billard, Kicker und Tischtennis.

MGV Glocke Langendreer 1893: dienstags, 18 bis 19.30 Uhr, Probe im Gemeindefeierhaus, Alte Bahnhofstraße 27.



für das beliebte Event waren, das in den Folgejahren einen festen Platz im Terminkalender der LA-Independent-Szene einnahm. Bei selbstgemachter Hausmannskost und Flaschenbier wurde in der Regel 48 Stunden lang durchgefeiert, bevor sonntags der Abbau der Bühne in Angriff genommen wurde.

Treibende Kräfte waren seinerzeit Monday On Moon, Fuse und Noisia Cherion, doch vergab man 2003 auch schon mal Startplätze im Teilnehmerfeld über eine Verlosung im Internet. DJ HiSpin aus der Künstler-Community rief zunächst den Tanzpalast im Schauspielhaus ins Leben, bevor er auf Festivals und in Clubs bis hin nach Berlin die Plagenteller bediente. Allerdings drohte der Gemeinschaft, die das Haus mittlerweile als ihre kulturelle Heimat betrachtete, schon länger das Ende einer glorreichen Zeit in dem Gebäude, das nach einem unendlichen Zuständigkeitschaos bei der DB-Immobilienverwaltung 2006 schließlich geräumt werden musste.

Im Zuge dessen gingen nicht nur Übungsmöglichkeiten für fast zwanzig Musikprojekte verloren, sondern auch Räumlichkeiten, die noch mit analogen 8-Spur-Bandmaschinen und ersten PC-Programmen für eigene Studioauf-

nahmen wie dem Sampler zu „Rock an den Gleisen“ genutzt werden konnten.

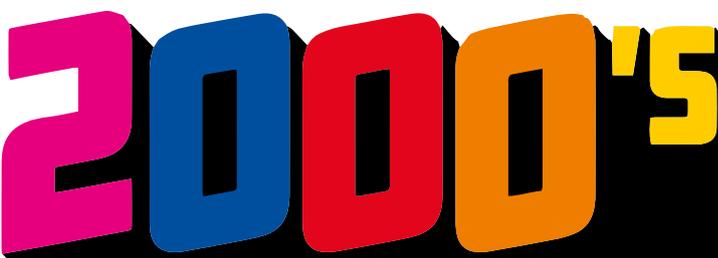
Einige der Bands kamen im Bunker in den Langenstuken unter, wo 2005 aus der Asche der Revolvers und District die Glam-Punks von 2nd District ihre Geburtsstunde erlebten. Mit ihren Veröffentlichungen auf „People Like You Records“ und zahlreichen Gigs in Europa erspielte sich die Truppe über mehrere Jahre hinweg eine solide Fanbasis. Das Label mit ursprünglichem Sitz in Dortmund war aber auch durch die Konzerte in Zwischenfall und Bahnhof eng mit „LA“ verknüpft.

Allerdings geriet die Tonträgerindustrie durch das unaufhaltsame Fortschreiten der weltweiten Digitalisierung generell unter Druck. Zunächst konnte man über die Napster-Plattform noch legal MP3-Dateien tauschen, bevor dieses gerichtlich verboten wurde.

Unabhängig davon saugte jedoch in den Folgejahren nahezu jeder seine Lieblingsstücke unerlaubterweise von eMule und anderen Seiten aus dem Netz, bis nach mehreren Künstler-Kampagnen ein allmähliches Umdenken bei den Konsumenten einsetzte.

Auf der anderen Seite eröffnete das Internet neue Informationswege und Möglichkeiten der Vermarktung. Neben den Print-Versionen von Stadt- und Musikmagazinen wurden zusätzlich Digitalausgaben gefertigt, sofern diese den guten alten Druck nicht komplett ablösten. Konzerte, Tonträger und Merchandise-Artikel wurden über die selbst gebastelte Homepage, professionelle Firmen-Web-Seiten oder den Newsletter per Mail angepriesen, während Plakate, Flyer und Kataloge zunehmend an Bedeutung verloren.

Stefan Witte



DELPHIN APOTHEKE



ZUR WEBSITE



PER WHATSAPP 0173 203 3030

APOTHEKERIN REGINA TARRAY

MARKSTR. 402 · 44795 BOCHUM-WEITMAR-MARK

TELEFON 0234 - 47 23 06

FAX 0234 - 46 20 60

DELPHIN-APO-BOCHUM@WEB.DE

DELPHINAPOTHEKE.RUHR

- ★ **KOSTENLOSER BOTENDIENST**
- direkt, schnell und persönlich
- ★ **REZEPTBESTELLUNG PER APP**
- ★ **WIR SPRECHEN IHRE SPRACHE**
- deutsch, türkisch, russisch, arabisch,
englisch & französisch

STERN APOTHEKE



APOTHEKERIN REGINA TARRAY

WARTBURGSTR. 1 · 44892 BOCHUM

TELEFON 0234 - 280062

FAX 0234 - 295686

STERN-APOTHEKE-BOCHUM@T-ONLINE.DE

STERN-APOTHEKE-BOCHUM.DE



ZUM SHOP



ZUR WEBSITE

WIE BLITZ UND DONNER



Auf Spaziergängen in der Bömmerdelle und im Volkspark Bochum ist mir vor einigen Jahren Marco mit seinem Border Collie Flash begegnet und aufgefallen. Ein Hund, der über 170 Tricks beherrscht. Ich war fasziniert, und unsere Wege haben sich immer wieder gekreuzt in Langendreer. Zu Flash ist vor einem Jahr sein Sohn Thunder hinzugekommen.

Das Portrait über Marco Grzybowski hat sich bei unseren Gesprächen ausgeweitet in ein Portrait auch über seine Hunde. Denn Marco und sie gehören zusammen, sind eine innige Einheit.

Marco Grzybowski, geb. 1981 in Bochum Langendreer, verbrachte seine Kindheit in Dortmund; gelernter Zimmermann und Fahrzeuglackierer mit eigener Werkstatt, spezialisiert auf Oldtimer und Effektlackierung; danach Verkaufsfahrer bei BOFROST in Essen; Wechsel zu Swedex als Verkäufer von Präsentationsmedien; Auftritt mit Border Collie Flash bei der Hundetalentshow DogLive, danach über 30 Auftritte im TV z.B.: Lokalzeit Ruhr: Das tollste Tier (WDR), Heute journal (ZDF), RTL aktuell, SAT.1 Nachrichten, Heute Show (ZDF) etc.; zuletzt Teilnahme bei Top Dog Germany (RTL); seit 2024 eigene Hundeschule „The Dogfathers“.

Du lebst seit 1996 in Bochum Langendreer. Was hat dich von Dortmund wieder hierher gebracht?

Meine Eltern zogen von Dortmund nach Langendreer und ich als Kind zog natürlich mit und bin hiergeblieben, weil viel Verwandtschaft in Werne und Langendreer wohnt und ich mich in Langendreer verliebt habe. Man ist super zentral, es ist grün, die Ruhr ist in der Nähe, was mir als Hundehalter natürlich in die Karten spielt.

Wie lebst du hier?

Ich lebe in einer Mietwohnung mit großer überdachter Terrasse und eigenem Garten zum Wohlfühlen. Bei mir leben fünf verwöhnte Hennen, zwei Laufenten, die mich mit leckersten Eiern versorgen, und natürlich meine beiden Border Collies Flash und Thunder.

Neben deinem Lebensmittelpunkt, den Hunden, hast und hattest Du diverse Hobbies.

Ich habe Handball gespielt seit ich vier Jahre alt bin und habe mit der Jugendnationalmannschaft in Bratislava an der Euro-

pameisterschaft teilgenommen. Wir erzielten den 2. Platz. Bis ich 35 Jahre alt war, spielte ich weiter Handball. Ein Mittelfußbruch beim Training beendete meine Sportkarriere.

Musikalisch war ich schon als Kind, besaß aber nie ein Instrument. Als Teenager erschien ein neues Videospiele Gitarre Hero. Das faszinierte mich so sehr, dass ich meine Spielekonsole verkaufte, um mir eine echte E-Gitarre anzuschaffen. Eine neue Leidenschaft wurde geboren.

Rasch wurde ich in eine Band aufgenommen, in der ich zunächst Gitarre spielte und dann Sänger war. Später wechselte ich zur Band „4 cool cats“, wo ich drei Jahre mitspielte und wir bundesweit aufgetreten sind.

Warum und wann hast du dir einen Hund angeschafft?

Nach dem Tod meiner Mutter in 2018 verlor ich innerhalb eines halben Jahres meine Partnerin, hatte den vorher schon erwähnten Mittelfußbruch beim Handballtraining, dadurch Verlust meiner Arbeit, dann Verlust des Führerscheins und Depressionen. Während meiner depressiven Phase wusste ich, dass nur ein Hund mich wieder hier rausholen konnte. Endlich war Zeit für einen Welpen da, weil ich keinen Job mehr hatte. Ein Hund ist für mich das beste Antidepressivum. Er vermittelt das Gefühl wichtig zu sein, er bringt dich in Schwung, sorgt dafür, dass du rausgehst, du kommst mit anderen Hundehaltern ins Gespräch, er bringt dich zum Lachen, treibt dich auch mal zur Weißglut, zwingt dich zum Handeln. All das hat mein Hund Flash im Handumdrehen geschafft. Dieser Hund ist mein Retter. Wofür ich unsagbar dankbar bin.

Was hat Dich bewogen die Ausbildung zum Hundetrainer zu machen?

Als ich Flash zu mir nahm, füllte er zunächst eine große Lücke aus. Wir verbrachten sehr viel Zeit miteinander. Nach den ersten Grundkommandos und Tricks war ich überrascht mit welcher Freude und Geschwindigkeit dieser Hund lernt. Sehr Vieles klappte direkt auf Anhieb. Das motiviert natürlich weiterzumachen. Irgendwann wurden dann auch Film und Fernsehen auf uns aufmerksam. Ich hatte mir schon fast ein Leben um den Hund herum aufgebaut, mit kleinen Nebenjobs. Das war aber recht aufwändig. Da dachte ich mir. Warum nicht die Leidenschaft zum Beruf machen!?! Außerdem möchte ich der Hundewelt gern etwas zurückgeben, weil ich so viel Gutes

Elke Scharschmidt

IMMOBILIEN

Alte Bahnhofstr. 91

44892 Bochum

T: 0234.5305310

www.e-scharschmidt.de



„Ein Immobilienverkauf ist nicht nur eine Frage der Kompetenz und Verantwortung, sondern auch des Vertrauens! Seien Sie sicher, dass wir Ihr idealer Ansprechpartner sind!“

-Katrin Scharschmidt-

Friedhofsgärtnerei Bott Meisterbetrieb

Inh. Laura Dreßen

Tel.: 0234 - 28 81 81 info@gaertnerei-bott.de

www.gaertnerei-bott.de



FAHREN LERNEN?



Wir helfen Ihnen!

Fahrschule Noreisch

Inhaber: M. Tas

Alte Bahnhofstraße 66
44892 Bochum-Langendreer

Tel. / Fax: 0234 284145
Mobil: 0178 7857808

info@fahrschule-noreisch.de
www.fahrschule-noreisch.de

Büro: Mo - Do 11:00 bis 15:00 Uhr, Mi: 11:00 bis 18:00 Uhr
persönliche Terminabsprache zu anderen Zeiten möglich per Whatsapp

durch diese wundervollen Geschöpfe erlebt habe und quasi "gerettet" wurde.

Ich möchte anderen Mensch-Hunde-Teams ein schöneres, entspannteres Miteinander ermöglichen.

Wann und bei wem hast du dein Zertifikat als Hundetrainer gemacht?

Beim Hundeschulzentrum Ziemer und Falke in Großenkneten machte ich meine Ausbildung zum zertifizierten Hundetrainer nach § 11 des Tierschutzgesetzes. Seitdem betreibe ich seit 2024 die Hundeschule The Dogfathers/Hundeschule und Verhaltenstherapie in Langendreer.

Wie ist der Name The Dogfathers entstanden?

Viele kennen sicherlich den Mafia-Film, "The Godfather", der als Logo ein Marionettenkreuz hat.

Das hat mich inspiriert, denn umgekehrt heißt God – Dog und da ich ja "Hundepapa" bin, passte das prima. Auch mein Logo habe ich dem Filmlogo nachempfunden und dann künstlerisch verändern und entwerfen lassen, denn ein Hundetrainer weiß, welche Fäden er ziehen muss, damit ein Hund das tut, was er auch gerne von ihm möchte.

Welche Kurse und Sonstiges bietest Du an?

Das sind: ZOS (Ziel-Objekt-Suche), Longieren, Fun-Agility, Grundgehorsam (mit viel Spaß durch Kombination von Nutzen und Kreativität, Social walks und Einzelcoaching.

Seit wann hast du Hunde? Seit wann Flash und Thunder?

In meiner Familie gab es schon immer viele Hunde, aber für einen eigenen fehlte mir lange schlicht die Zeit.

Flash habe ich seit 2019. 2023 dachte ich mir, "warum nicht zwei Hunde!?", denn doppelte Anzahl von Hunden = doppelter Spaß. Auch wäre es gut, wenn Flash dann nicht mehr die ganze „Arbeit“ alleine machen müsste bei den Shows, das wäre doch ein prima Upgrade.

Also habe ich für Flash eine hübsche Partnerin von einer

tollen Züchterin ausfindig gemacht. Die Hündin bekam fünf wundervolle Welpen. Einen davon habe ich behalten, Thunder, der im Februar letzten Jahres unser Rudel erweiterte.

Warum macht Flash keine Wettkämpfe mehr, sondern nur noch Shows?

Aufgrund der Pfotenverletzung, die er sich bei einem Spaziergang zugezogen hat, möchte ich ihn nicht mehr so stark belasten, sondern passe seine Aktivitäten dementsprechend an. Das gelingt nicht so gut auf Wettkämpfen, da sich viele Dinge dort kaum vermeiden lassen aufgrund des Regelwerks diverser Hundesportarten. Dadurch, dass ich nur noch Shows mit ihm mache, habe ich die freie Auswahl an Bewegungsabläufen und kann entscheiden, kreativ sein und perfekt auf ihn zugeschnitten performen.

Welche Erfahrungen hast du mit Thunder gemacht?

Klein-Thunder.... jaaa, der ist ein ganz anderes Kaliber, zwar auch so superschlau wie Flash, aber anfangs sehr "reaktiv" mit vielen unschönen Verhaltensweisen. Es war mir oft peinlich, mit ihm spazieren zu gehen. Thunder war sehr gestresst, sehr laut. Aber ich habe mal gehört, dass man immer den Hund bekommt, den man am meisten benötigt.

Flash hat mich damals gerettet und Thunder...?

Da ich ja nun Hundetrainer bin, kam er genau zum richtigen Zeitpunkt. Durch ihn bin ich sehr an meinen Fähigkeiten beim Hundetraining gewachsen und weiß genau, was Kunden durchmachen, wenn sie ähnlichen Leidensdruck verspüren, wie ich es tat. Heute bin ich sehr stolz auf ihn, und wir machen stetig schöne Fortschritte, an die vor einem halben Jahr überhaupt nicht zu denken war. Es wird also, und vielleicht treten die beiden ja in naher Zukunft gemeinsam als "Showhunde-Team" auf.

Das Gespräch mit Marco Grzybowski führte Dopa-Redakteurin Birgit Hollack



Komplette Badsanierung zum Festpreis!

- Meisterbetrieb
- Alles aus einer Hand
inkl. Fliesenarbeiten
- Individuelle Beratung



HABERMANN
Bäder · Heizung · Sanitär

Jetzt persönliches und kostenfreies Angebot anfordern:

 **0234 28784016** • www.habermann-bochum.de

Seit 1927



**Gärtnerei
Wahlhäuser**

Oesterheidestr. 50 – 52, 44892 Bochum-Langendreer
Telefon: 0234 / 28 71 48

Machen Sie Ihren Garten
winterfest!

Wir übernehmen für Sie den
fachgerechten Gehölz- und Heckenschnitt.
Auch bei einer Baumfällung oder der Baumpflege
(incl. Abwicklung der Genehmigungsverfahren
nach Baumschutzsatzung)
sind wir Ihnen gerne behilflich.

Rufen sie uns an für einen kostenlosen Beratungstermin!

Von Kernkraftwerken bis Kleinstadtpolitik: Das blicke Filmfestival des Ruhrgebiets 2024



Auseinandersetzungen mit Hartz IV, rassistischem Terror oder der eigenen Familiengeschichte: Das diesjährige Festival zeigt vom 20. bis 24. November wieder eine vielfältige Auswahl an Filmen.

Leinwand frei für die bereits 32. Ausgabe von blicke filmfestival des ruhrgebiets:

Vom 20. bis 24. November sind Regisseur:innen aus der Region und aus ganz Deutschland mit ihren aktuellen Produktionen zu Gast im Bochumer endstation. kino. Zur Festivaltradition gehören zudem die Gespräche, in denen das Publikum Fragen an die Künstler:innen richten kann.

Insgesamt besteht blicke aus acht Kurzfilmprogrammen, die einen Wettbewerb bilden. Auf die Zuschauer:innen wartet ein Repertoire aus experimentellen oder essayistischen Beiträgen, Dokumentar- sowie Spielfilmen. Die Produktionen drehen sich um sozialgesellschaftliche, ökologische oder politische Themen.

Julius Dommers Film FRED widmet sich etwa seinem titelgebenden Protagonisten, der in einem verschlafenen, norddeutschen Städtchen ein Ziel verfolgt: das Amt des Bürgermeisters. Dommer begleitet den Kandidaten durch die

Herausforderungen eines Lokalwahlkampfes, der im Kleinen die großen politische Fragen aufwirft.

Ebenso in Norddeutschland angesiedelt ist der Film EINE EINZELNE TAT. Regisseurin Constanze Wolpers versucht darin, anhand von Ermittlungsakten, Zeitungsartikeln oder Archivmaterialien den rassistisch motivierten Mord an dem 15-jährigen Êziden Arkan Hussein Khalaf in Celle zu rekonstruieren. Zugleich befragt die Filmemacherin vor diesem Hintergrund ihr eigenes Aufwachsen in dieser Kleinstadt, die Migrationsgeschichte der Êzid:innen und den verdrängten Terrorismus von rechts.

Um die Migrationsgeschichte geht es auch in FASOLÁKIA von Maximilian Karakatsanis. Im Mittelpunkt steht ein sogenannter „Gastarbeiter“, den es aus Griechenland nach Deutschland zog – in der Hoffnung auf ein besseres Leben.

Einen ungewöhnlichen Schauplatz eröffnet der Film WHERE THE WIND BLOWS des gebürtigen Duisburgers Holger Mohaupt: ein Campingplatz im Schatten eines Kernkraftwerks in Schottland. Auch außerhalb des Wettbewerbsprogramms warten auf die Besucher:innen einige Highlights, darunter eine Retro-

spektive auf die Bochumer Videobewegung „Die aktuelle Monatsschau“ (Mittwoch, 20.11., 21.30 Uhr). Zu sehen gibt es drei Videobeiträge aus den 1990er Jahren, die die soziale Realität von Arbeitslosen beleuchten. Unter dem Titel „Abschied von Hartz IV – Eine filmische Aufarbeitung“ geht es auch beim diesjährigen Themenprogramm (Samstag, 24.11., 19.30 Uhr) um soziale Realitäten von Leistungsempfänger:innen. Zu Gast sind vier Regisseur:innen, die sich in ihren Beiträgen unter anderem an der klischeebeladenen bis diskriminierenden Darstellung von ALGII-Bezieher:innen abarbeiten.

Während des gesamten Festivals läuft zudem im Raum 6 die Installation DEATHROCK FOREVER des Medienkünstlers Nikolai Szymanski, die seine Familiengeschichte zwischen Duisburg und Kalifornien verhandelt. Am Donnerstag (21.11., 20.00 Uhr) steht der Künstler für ein Gespräch mit dem Publikum bereit.

Das komplette Programm gibt es ab Ende Oktober auf der Webseite des Festivals unter www.blicke.org.

**32. blicke filmfestival des ruhrgebiets
20. – 24. Nov. 2024**

Unsere Sammelbände – eine Fundgrube...

...für alle, die sich für Langendreer interessieren. Alle Dorfpostillen, die seit 1981 (Nr.1) bis 2005 (Nr.100) erschienen sind, finden sich in den Hartcoverbänden, die mit farbigem Umschlag von uns herausgegeben worden sind.

Jeder Band bietet ein Stück Zeitgeschichte – oft auch über Langendreer hinaus. Sie erleben vergangene Ereignisse in unserem Stadtteil, nehmen lesend teil an der Entwicklung Langendreers seit Anfang der achtziger Jahre und an der Entwicklung unserer Döpo.

Zum kleinen Preis erhalten Sie die Sammelbände bei der Buchhandlung Gimmerthal als auch bei der Redaktion direkt.

Also, greifen Sie zu, solange der Vorrat noch reicht!
Pawimö

Herbst 2024





MEDIALL TAGES PFLEGE

Wir bieten Ihnen eine gemütliche Einrichtung mit freundlicher Atmosphäre mitten in Bochum-Langendreer an. Das Tagesprogramm, Aktivitäten sowie vielseitige und leckere Mahlzeiten sorgen für einen abwechslungsreichen Tagesablauf.

Mit uns wird Ihre Lebensqualität verbessert und Ihre Selbstständigkeit erhalten. Sie werden neue tolle soziale Kontakte knüpfen und nicht zuletzt werden Ihre pflegende Angehörige entlastet.



Für mehr Informationen laden Sie gerne unseren Flyer herunter



VEREINBAREN SIE NOCH HEUTE
EINEN UNVERBINDLICHEN PROBETAG:

 (0234) 796 285 58

 mediall.tagespflege@outlook.de

 MEDIALL Tagespflege GmbH
In der Schutzenbeck 4,
44892 Bochum-Langendreer

 /mediall.tagespflege

 /medialltagespflege

DAS KINO ALS ORT FÜR DEN STADTTTEIL

endstation.kino im Bahnhof Langendreer ändert sein Konzept

Mit dem Ende der Sommerpause haben wir vom Team des endstation.kinos verkündet, dass wir künftig keine aktuellen Kinofilme mehr zeigen werden. Die Jahre nach der Coronapandemie waren für kleine Kinos besonders schwer. Die Besucher:innenzahlen zeigen: Immer mehr Menschen gehen in die großen Filme, die in den großen Kinos laufen und immer weniger in die kleinen Filme, die in den kleinen Kinos laufen. Und wenn diese kleinen Kinos, so wie unseres, nur einen Saal haben, ist es fast unmöglich Filme so einzusetzen, dass wir kostendeckend arbeiten können.

Wir selber und auch die Verbände und Netzwerke, in denen wir aktiv sind, setzen sich seit der Pandemie für eine neue Art der Kinoförderung ein. Eine Förderung, die den Kulturort Kino sichert, unabhängig von Kassenerfolgen. Leider hat dieses große Engagement noch nicht zu einer neuen Förderpolitik geführt.

Für uns ist die finanzielle Lage immer bedrohlicher geworden, und um unser Kino nicht zu gefährden, ziehen wir die Notbremse - wir werden leider keine aktuellen Kinofilme mehr über mehrere Tage verteilt zeigen. Wir sehen keine Möglichkeit mehr, das Geschäftsmodell Einsaalkino in der bisherigen Form aufrecht zu erhalten.

Das Kino wird allerdings nicht seine Türen schließen - im Gegenteil: Die Lebendigkeit, die vor allen Dingen unsere Filmbildungsprojekte und die Kooperationen mit zahlreichen Bochumer Vereinen, Initiativen und Gruppen in unseren Laden bringen, wird weiterhin zu spüren sein. Wir werden weiter Filme zeigen. Besonders freuen wir uns auf das blicke filmfestival, das im November wieder bei uns stattfinden wird.

Wir sind und bleiben ein wichtiger Ort für Langendreer und wenn ihr Lust habt z.B. als aktive Mitglieder einer Initiative oder eines Vereins, mit uns zusammen einen Abend zu gestalten oder euch für das Kino zu engagieren, schreibt uns gerne an info@endstation-kino.de. Außerdem können weiterhin unser Kino und das Café für Feiern oder Veranstaltungen jeder Art gemietet werden. Und tagsüber, ob unter der Woche oder am Wochenende, freuen wir uns auf sehr viele Kinder, Erzieher:innen, Lehrer:innen und Eltern, die bei uns Filme gucken und zu Nachwuchs-Kinofans werden.

Nina Selig,
Geschäftsführerin des endstation.kinos



MiniFilmclub, Foto Anna Sowo Koening



Foto Anna Sowo Koening

Mach' mit bei der **Dorfpostille**

Gesucht werden weitere Langendreererinnen und Langendreerer, die Lust haben, die "Langendreerer Dorfpostille" mitzugestalten.

Ob als Schreiberling oder kreativer Kopf – der Einsatz ist flexibel.

Bei Interesse bitte melden: redaktion@dorfpostille.de
oder besucht uns an unserem Stand auf unseren zahlreichen Veranstaltungen.

Tritt unserem
DoPo-Team bei,
wir freuen uns
auf Zuwachs!

Zentrum für Kommunikation

SprechZeit

Praxis für Logopädie und Sprachtherapie

Diagnostik, Therapie und Beratung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Jutta Borgmeier
Christiane Inama
Arndt Monstadt

Sie finden uns im Quartier am Park

26a

Dördelstraße 26a Tel.: (0234) 2 87 88 11 www.SprechZeit-Bo.de
44892 Bochum Fax: (0234) 6 89 30 47 info@SprechZeit-Bo.de

ZWISCHENFALL 2 präsentiert

ZWISCHENFALL präsentiert

80er and more DANCE NIGHT

Einlass 21 Uhr
Freitag 18.10.2024
Samstag 09.11.2024
Samstag 14.12.2024

BÄHNHOF LANGENDREER
Wallbaumweg 108 44894 Bochum
www.zwischenfall-club.de

Last Sounds
Goth Rock * Wave * Minimal & Electronics * Post Punk

Samstag 19.10.2024
Samstag 16.11.2024
Samstag 21.12.2024

BÄHNHOF LANGENDREER
Wallbaumweg 108 44894 Bochum
www.zwischenfall-club.de

THE HOUSE OF USHER
Retrospect
a travel in time

22.11.2024
Einlass: 20:00
Beginn: 20:30
Vorverkauf: <https://shop.positive-records.de>
www.zwischenfall-club.de
www.instagram.com/zwischenfall

CAMPAIGN FOR MUSICAL DESTRUCTION TOUR 2025

NAPALM DEATH
CROWBAR
GLUEHCEL
BRÄU

Mittwoch, 5. Februar 2025
ESSIGFABRIK Köln
Einlass: 18 Uhr
www.positive-records.com

www.historischenatursteine.de

Historische Natursteine

Rolf Engelage

Bochum-Langendreer
Oesterheidestraße
Telefon: 0151 - 12 77 68 19

Wer es alt und antik mag,
ist hier richtig!



Große Auswahl an historischen Pflasterbelägen, Quellsteinen, Trockenmauersteinen, Treppenstufen, Findlingen und vieles mehr.

Erlebniswerkstatt in Masuren

Um zum Ziel zu gelangen, muss jeder seine Fähigkeiten einsetzen

Auch in diesem Jahr haben die Kinder und Jugendlichen der Erlebniswerkstatt* der Halle 205 in den Sommerferien ein dreiwöchiges Kanu-Camp veranstaltet. Intensive Vorbereitungen in der Erlebniswerkstatt während des ganzen Jahres waren die Voraussetzungen. Eine wunderschöne Abenteuer war das Sommererlebnis: drei Wochen Kanu fahren in der Wildnis ohne Campingplätze ganz in der freien Natur.

Drei Tage lang ging es über Berlin und Danzig in das polnische Masuren, eine idyllische Seenplatte im Norden Polens. Dort erwartete die Gruppe eine abenteuerliche Freizeit. Paddeln zu zweit im Kanadier, campieren auf wilden

Plätzen, kochen, singen am Lagerfeuer. Die komplette Ausrüstung wurde in wasserdichten Kisten in den Kanus mitgeführt. Teamgeist war unbedingte Voraussetzung für das Gelingen dieser Unternehmung.

Seit sechs Jahren gibt es dieses Camp in den Sommerferien, oft mit internationaler, dieses Mal mit regionaler Beteiligung. Einige Kinder und Jugendliche der letzten Jahre sind dem Camp treu geblieben und zu Betreuern geworden. Sie kennen sich aus und bringen den Teilnehmenden bei, wie man sich bei jedem Wetter - Hitze, Kälte, Regenwohl fühlen und sich am Feuer oder im Wasser den Elementen entsprechend verhalten kann.



gelandet



Masuren



Gemeinsames Campingleben



Trendeln im flachen Wasser durch unberührte Natur



Paddeln durch unberührte Natur



Angeln in der Abenddämmerung



bestellen per App, online oder telefonisch

kostenloser Botendienst: bei Bestellung bis 12:00 Uhr
liefern wir noch am selben Tag in Langendreer und Umgebung

sehr großes Arzneimittel- und Homöopathie-Sortiment

als AMTS-zertifizierte Apotheke überprüfen wir individuell
Ihre Medikation auf Verträglichkeit und Wechselwirkungen

E-Rezepte können bei uns eingelöst werden

**Qualifizierte und freundliche Beratung.
Wir nehmen uns Zeit für Sie.**



Adler Apotheke
Langendreer

Unterstraße 2 / Ecke Hauptstraße
44892 Bochum

Telefon 0234 / 287120

Mo - Fr: 8:00 - 18:30 Uhr, Sa: 8:00 - 13:00 Uhr



Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram
@adlerapothekeLangendreer

Stichwort „Erlebniswerkstatt“

Das ist eine Veranstaltung von Tobias Jungermann in Halle205. Er motiviert 2 x wöchentlich die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, notwendige Arbeiten zu sehen und im Team zu erledigen. Es wird Holz gespalten, gepflastert, gebaut, geordnet, gepflegt ...

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen sind nicht nur vom Ergebnis begeistert, sie entdecken auch ihre Fähigkeiten und dass man alles lernen kann.

Halle 205 verdankt dieser Werkstatt viel für Instandsetzung und Instandhaltung. Die Pioniere der Erlebniswerkstatt sind herausgewachsen, einige bleiben als Mitarbeiter und Anleiter für neue Teilnehmerinnen. Es ist ein Neustart für Anfang 2025 geplant.

Die Dorfpostille wird darüber berichten.



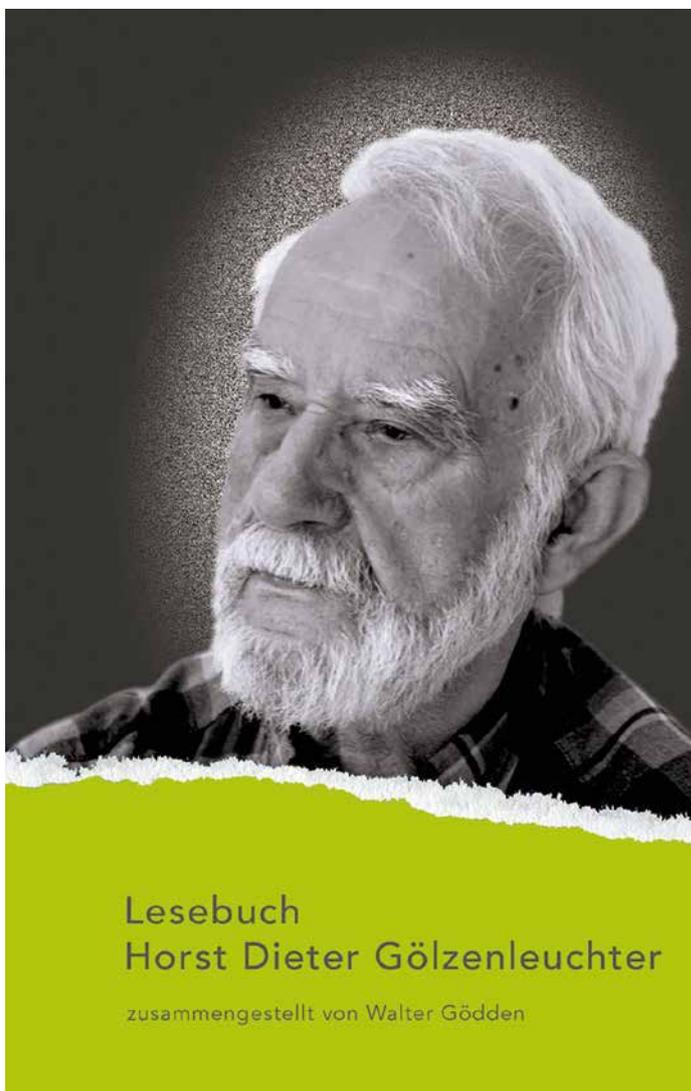
Natürlich Schlafen in der Abenddämmerung

Neues von „Oskar“ und über „Oskar“

Horst Dieter „Oskar“ Gölzenleuchter begleitet unsere Dopo von den Anfängen bis heute. Der lange Zeit in Langendreer mit seiner „Werkstatt Wort und Bild“ ansässige Künstler und Autor war immer mal wieder mit seinen Texten und Bildern in der Dopo gern gesehener Freund und Gast. Noch in der letzten Ausgabe würdigten wir seinen 80. Geburtstag. Seit einem Jahr liegt sein „Lesebuch. Horst Dieter Gölzenleuchter“ vor, erschienen im Aisthesis Verlag, ISBN 978-3-8498-1927-9), das wir an dieser Stelle gern empfehlen. Wir lernen „Oskar“ nicht nur persönlich kennen, sondern auch über seine künstlerischen Produktionen – in Wort und Bild – und zitieren einen Auszug der Vorstellung dieses Buches aus der website des Verlags:

„Das vorliegende Lesebuch versammelt Texte Gölzenleuchters aus über vier Jahrzehnten. Sie skizzieren das Ausdruckspektrum eines Künstlers, der, ausgehend vom Agitprop, zu neuen, differenzierteren Ausdrucksmöglichkeiten fand. Wir lernen einen nachdenklichen, immer kritischen und hellwachen Künstler kennen, für den es keinen Stillstand gibt, sondern nur den Blick nach vorn. Zugleich erkennen wir einen Autor, für den Solidarität keine Floskel, sondern ein Lebensprinzip ist – und der sich ganz in diesem Sinn für andere einsetzt, sie fördert und verlegt. Die für das vorliegende Lesebuch ausgewählten rund 80 Texte sind nur Bruchteile eines durch Rastlosigkeit geprägten Produktionsprozesses, der bis heute unvermindert anhält. Ein bestimmendes Thema ist – neben der politischen Analyse – die Selbstreflexion hinsichtlich der eigenen künstlerischen Position und der angewandten Arbeitstechniken. Hierbei stehen der Holzschnitt und das Vorbild HAP Grieshaber an erster Stelle (Textauszug website der Nyland-Stiftung im Aisthesis Verlag).“

Mit Aphorismen lässt Oskar die Auswahl seiner Texte und Bilder im „Lesebuch“ enden – hier sind einige:
Die Lüge kommt aufgedonnert/die Wahrheit ungeschminkt
- Kapital unser./Die Schöpfung wird so lange/ausgeschöpft,/



Lesebuch Horst Dieter Gölzenleuchter

zusammengestellt von Walter Gödden

bis sie erschöpft/in die Knie geht. - Die Sehnsucht/einiger Politikerinnen,/Politiker nach/geschlossenen/Grenzen/gegen die/Verdammten/dieser Erde/wird immer/grenzenloser.

Wir wünschen Oskar weitere erfüllende Zeit!
pawimö



Mehr Kompetenz pro m².

Sie wollen Ihre Immobilie
verkaufen oder vermieten? Sie
suchen ein neues Zuhause oder
ein attraktives Immobilien-
Investment?

Bei unserem Expertenteams
sind Sie in guten Händen.

0234 611-4800
info@s-immobiliendienst.de



Immobilien
Bochum

Ein Ort, an dem Tradition auf Innovation trifft:

Das Figurentheater-Kolleg in Langendreer

Mitten in Langendreer befindet sich ein Ort, der die Magie des Puppenspiels mit den Möglichkeiten modernster Technik verbindet: das Figurentheater-Kolleg. Einzigartig in Europa, ist es weit mehr als eine Ausbildungsstätte für Puppenspielkunst. Hier werden traditionelle Handwerkskünste nicht nur bewahrt, sondern durch die Integration neuer Technologien auf faszinierende Weise erweitert.

Man stelle sich vor, wie eine liebevoll geschnitzte Puppe plötzlich die Augen bewegt, ohne dass die Puppenspieler:in ihre Hände vom Steuerkreuz nehmen muss! Oder wie Bühnenbilder auf Berührung reagieren und sich, wie von Geisterhand bewegt, der Szenerie anpassen. Im Figurentheater-Kolleg werden solche Visionen Realität. Durch die Kombination von Schnitzwerk und Stoff, Lasercuttern und 3D-Druck mit Mikrocontrollern und künstlicher Intelligenz entsteht eine neue Form des Figurentheaters – Tradition und Innovation harmonisch vereint.

Die Magie des Lebens einhauchen

Eine der größten Herausforderungen im Figurentheater ist es, den Figuren echtes Leben einzuhauchen. Während die Kunst der Bewegung seit Jahrhunderten perfektioniert wird, eröffnen neue Technologien nun völlig neue Möglichkeiten. Im Kolleg lernen Künstler:innen und Interessierte, wie sie mit Hilfe von Mechatronik ihren Puppen lebensechte Bewegungen verleihen können. Kleine Motoren und fernsteuerbare Elemente ermöglichen es, Emotionen überzeugend darzustellen. So kann eine Komplexität im Spiel entstehen, die ohne technische Unterstützung bislang schwer bis nicht umsetzbar war. Es entsteht eine tiefere Verbindung zwischen Figur und Publikum, die das Theatererlebnis intensiviert.

Interaktive Bühnenwelten gestalten

Doch nicht nur die Puppen selbst profitieren von den technischen Neuerungen. Auch die Gestaltung von Bühnenbildern mittels elektrotechnischer Unterstützung wird im Figurentheater-Kolleg erforscht. In einigen Kursen werden durch den Einsatz von Sensoren Kulissen geschaffen, die auf Bewegung oder Berührung reagieren. Licht und Sound werden nicht nur manuell gesteuert, sondern interagieren mit den Darsteller:innen und dem Publikum. Diese interaktiven Elemente verleihen Aufführungen eine zusätzliche Dimension und erweitern den Horizont des Figurenspiels.

Neue Horizonte – Präzision und Kreativität mit Lasercutter & 3D-Drucker

Die Herstellung von Requisiten und Bühnenbildern war schon immer ein zentrales Element des Figurentheaters. Das Kolleg erprobt in seinen Kursen mit dem Lasercutter nun ein Werkzeug, das Präzision und Effizienz auf ein neues Level hebt. Feinste Details können mit hoher Genauigkeit umgesetzt werden, und selbst komplexe Designs sind in kurzer Zeit realisierbar. Dies ermöglicht es den Teilnehmer:innen, ihre

kreativen Visionen ohne große Hürden in die Realität umzusetzen. Auch erfahrenen Künstler:innen eröffnen sich hier neue und spannende inszenatorische Mittel.

Neben dem Lasercutter eröffnet auch der 3D-Druck spannende Möglichkeiten. Ob Köpfe, Hände oder ganze Figuren – die Technik erlaubt es, komplexe Formen zu gestalten, die mit traditionellen Methoden kaum umsetzbar wären. Dabei fördert der 3D-Druck nicht nur die Kreativität, sondern trägt auch zur Nachhaltigkeit bei, indem Materialien effizient genutzt und Abfälle minimiert werden. Dem Kolleg gelingt es so, Innovation im Puppenspiel und umweltbewusstes Handeln sinnvoll zu verknüpfen.

Künstliche Intelligenz als kreativer Partner

Ein besonders zukunftsweisender Aspekt ist die Einbindung Künstlicher Intelligenz in den kreativen Prozess. Im Figurentheater-Kolleg wird erforscht, wie KI als Werkzeug dienen kann, um neue Ideen zu generieren und die künstlerische Arbeit zu bereichern. Durch die Zusammenarbeit mit intelligenten Systemen entstehen innovative Ansätze, die die Möglichkeiten der Inszenierung in ein neues Forschungsfeld führen. In den Kursen an der Hohen Eiche wird so grundlegendes Wissen errungen und vermittelt.

Ein Ort der Begegnung und des Austauschs – lokal und international

Das Figurentheater-Kolleg ist nicht nur ein Ausbildungsort, sondern auch ein Treffpunkt für Künstler:innen und Interessierte aus aller Welt. In Kursen und Workshops experimentieren sie gemeinsam, lernen voneinander und entwickeln neue Ausdrucksformen. Die Verbindung von Tradition und Moderne schafft dabei eine inspirierende Atmosphäre, in der Kreativität und Innovation gefördert werden.

So zeigt sich auf eindrucksvolle Weise, wie eine traditionsreiche Kunstform durch den Einsatz neuer Technologien belebt und erweitert werden kann.

Wir haben mitten im Stadtteil einen wertvollen und einzigartigen Ort, an dem die Grenzen des Möglichen stetig neu ausgelotet werden. Für Langendreer ist das Kolleg nicht nur eine besondere Institution, sondern ein wichtiger Teil der Stadtkultur. Hier lässt es sich erleben, wie Vergangenheit und Zukunft sinn- & gemeinschaftsstiftend miteinander verbunden werden können, hier kann Kultur und Kreativität unmittelbar erlebt und erprobt werden.

Europaweit einzigartig,
Innovation und Pioniergeist
made in Langendreer!



Balance finden
 Abende für Deine
 persönliche Resilienz

ft-k

Ab Oktober wieder im
 Figurentheater-Kolleg
www.ft-k.de

Das endstation.kino mieten

>> Geburtstag feiern, mit Freundinnen und Freunden den Lieblingsfilm gucken, jemanden überraschen oder einfach im Foyer brunchen

Mehr Infos: www.endstation-kino.de

Foto: Marcus Mielek

ZWISCHENFALL 2.0 präsentiert...

Zu einem einmaligen Konzertereignis laden ZWISCHENFALL 2 und THE HOUSE OF USHER am 22.11.2024 ins Kulturzentrum Bahnhof Langendreer ein, wenn die seit 1990 ununterbrochen aktive Gothic-Rockband in ihren verschiedenen Reinkarnationen Songs aus den jeweiligen Schaffensphasen spielt. Die Originalbesetzungen von 1993 ("Stars Fall Down"), 1996 ("Zephyre"), 1999 ("Cosmogenesis"), 2001 ("Inferno") und den darauffolgenden Jahren versprechen eine einzigartigen Zeitreise, die sich kein Fan des Genres entgehen lassen sollte!

Einlass: 20:00 Uhr | Beginn: 20:30 Uhr

Vorverkauf:

shop.positive-records.de (VVK: 16,00 € /AK: 20,00 €)



www.zwischenfall-club.de

LaKulturM präsentiert:

Peter Orloff & der Schwarzmeer Kosaken-Chor

Am Freitag, 15. November 2024, um 18:30 Uhr findet – der guten Tradition folgend – in der Christuskirche in Langendreer, Alte Bahnhofstr. 14, wieder ein festliches Konzert des berühmten Schwarzmeer Kosaken-Chores unter dem Motto „Von Kiew nach St.Petersburg“ statt.

Unter der Führung von Peter Orloff konzertieren traditionell hochdekorierte ukrainische und russische Sänger der absoluten Weltklasse in herzlichem Einvernehmen – atemberaubende Tenöre, abgründtiefe Bässe und als besonderes Highlight, eine absolute Weltrarität, ein männlicher Sopran von der Kiewer Oper. Seine Mitwirkung und die Besetzung des Schwarzmeer Kosaken-Chores ist auch ein Signal der Hoffnung. Mit diesem Konzert will der Schwarzmeer Kosaken Chor auch ein Zeichen setzen und zeigen, dass die Politik von der Musik noch vieles lernen kann.

Vorverkauf:

Tickets erhältlich im Gemeindebüro Alte Bahnhofstraße 28-30 (während der Bürozeiten) oder bei Eventim und Reservix: www.reservix.de – Ticket-Hotline: 0761-88849999 / www.eventim.de – Ticket-Hotline: 01806-570070

Eintrittspreise: 30 Euro Abendkasse | 28 Euro VVK



Adventskonzert in der Christuskirche

Zum traditionellen Langendreerer Adventskonzert am Samstag vor dem 3. Advent lädt der Chor der Christuskirche am 14.12. um 18 Uhr ein. Thema des Konzertprogramms sind in diesem Jahr Maria und Josef. Dazu wird eine Adventskantate des Dresdner Komponisten Homilius erklingen sowie Lieder über Maria und Josef, englische Carols von John Rutter und das Magnificat von Gounod.

Der Chor wird das Konzert wieder gemeinsam mit einem Solistenquartett mit Klavierbegleitung aufführen. Umrahmt wird das Konzert - unter der Leitung von Annette Kraus - mit Textbeiträgen, vorgetragen von Erdmann Linde. Der Eintritt ist frei.



Anwaltskanzlei

§ **Jörg Czwikla**

Rechtsgebiete:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsrecht • Verkehrsunfallrecht • Ehe- und Familienrecht | <ul style="list-style-type: none"> • Mietrecht • Inkasso • Vertrags-/Kaufrecht |
|---|---|

Jörg Czwikla
Rechtsanwalt
Augustastr. 32
58452 Witten

www.recht-witten.de

Tel. 0 23 02/39 27 10

BAHNHOF LANGENDREER

SO / 03.11.24 / 20 Uhr

Paula Carolina

Willkommen in der Realität! Tour 24

DO / 07.11.24 / 20 Uhr

Lucy Kruger & The Lost Boys

FR / 08.11.24 / 20 Uhr

Christian Schulte-Loh

Bankrott Royal – Die Zukunft ist golden

SO / 10.11.24 / 18 Uhr

Duo Diagonal

Best of 25 Jahre Romantik & Slapstick

FR / 15.11.24 / 20 Uhr

Moritz Netenjakob

Das Ufo parkt falsch

DI / 19.11.24 / 20 Uhr

Nichtseattle

Nichtseattle 2024

DO / 21.11.24 / 20 Uhr

Anne Folger

Spielversprechend

FR / 22.11.24 / 20.30 Uhr

The House of Usher

Retrospect – a travel in time

SO / 24.11.24 / 18 Uhr

Ivan Thieme

Fühl ich

MO / 25.11.24 / 19.30 Uhr

Das 42. Bochumer Rudelsingen

Mitsingen ausdrücklich erwünscht

DO / 28.11.24 / 20 Uhr

Suchtpotenzial

Bällebad Forever

DI / 03.12.24 / 20 Uhr

ISAAK

enjoy that life's a tour

DO / 05.12.24 / 20 Uhr

Sebastian 23

Die schönsten Untergänge der Welt

Weitere Veranstaltungen und Informationen
unter: www.bahnhof-langendreer.de

Benvenuto!
Herzlich Willkommen!

Bitte wählen Sie die Pizza nach Ihrem Geschmack!
Die Grundlagen jeder Pizza sind Tomaten, Käse,
Oregano, etwas Liebe und viel, viel Wärme!

Jede Pizza wird hygienisch und warmhaltend verpackt!
Wir machen nach wie vor Partyservice ab 10 Personen.
Bitte nachfragen!

*Pino, Marina und Luciano
wünschen ihren Kunden
eine schöne Weihnachtszeit.*

Ovelacker Str. 1
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 - 293675

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 11:30 bis 14:30 Uhr
und 16:30 bis 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertags
16:30 bis 22:00 Uhr
Montag und Dienstag sind Ruhetage.
Fällt ein Ruhetag auf einen Feiertag,
haben wir geöffnet.

**Pizzeria
"La Piccola"**
www.lapiccola-pizzeria.de

Fauna und Flora in Langendreer



Ohrwurm, Foto NABU

Hallo Langendreer, hier spricht der Ohrwurm!

Danke, dass ihr Menschen mir zuhört, denn eigentlich sind wir ja grundverschieden: Euch fehlen Flügel, ich dagegen kann fliegen! Ihr seid tagsüber aktiv und munter, aber ich verschlafe den Tag in dauerfeuchten Verstecken unter Steinen, Rindenborken oder Brettern. Ihr dagegen scheint die schöne Nacht völlig zu verschlafen! Ich bin nachts hellwach und fresse dann, was ich kriegen kann: pflanzliche und tierische Überbleibsel, vor allem aber Blattläuse und auch andere kleine wehrlose Insekten. Na gut, an weichen Blütenblättern, Knospen und manchem sehr reifen Obst knabber ich auch schon mal!

Unser Geheimnis bei der Brutpflege

Jetzt im Spätherbst beginnt für meine Frau und mich eine herrliche Zeit, das ist schon seit Jahrtausenden so: Wir verbringen den Winter zusammen in einer Erdhöhle und warten auf den März. Dann legt meine Frau etwa 50 Eier in unserem Erdversteck ab. Mich selbst wirft sie gleichzeitig sehr resolut einfach aus unserem Winterquartier raus! Das ist ebenfalls eine Tradition bei uns und überrascht mich nicht. Ich wohne ja noch am alten Apfelbaum weiter und freue mich schon auf viele Blattläuse! Meine Frau bleibt in unserer vertrauten Höhle und kümmert sich um unseren Nachwuchs. Ja, sie pflegt, wendet und beleckt die Eier und schützt sie so vor Pilzbefall. Das wisst ihr Menschen inzwischen. Aber was sie sonst noch macht, das bleibt für euch immer noch ein Geheimnis! Mancher Professor hat schon in seinem Labor versucht, Ohrwurmeier weiterzuentwickeln. Das ist noch nie gelungen!! Die Eierpflege meiner Frau bleibt unser großes Geheimnis!

Damit ihr euch das vorstellen könnt, habe ich für euch in Langendreer ein besonderes Foto beigelegt. Es zeigt eine Ohrwurmfrau in dem dunklen Erdversteck beim Eierwenden. Sobald die Eier entwickelt sind, schlüpfen unsere „Larven“ aus. Sie heißen eigentlich Nymphen, weil sie schon große Ähnlichkeit mit ihrem erwachsenen Aussehen haben. Nun bekommt

mal bitte keinen Schreck, wenn ich euch noch eine weitere Ohrwurmtradition verrate: Kaum hat meine Frau ihre anstrengende Pflegearbeit erfüllt, stirbt sie völlig erschöpft! Aber auch damit dient sie noch unserem Nachwuchs. Denn unsere Nymphen sind selbständig und fressen als erstes die Leiche auf! So sind sie zunächst mal mit nährstoffreichem Futter versorgt und können neugierig an die Erdoberfläche kriechen. Anfangs sind sie noch klein, hellbraun, und ihnen fehlen noch brauchbare Flügel. Ausgewachsene Ohrwurmweibchen findet ihr Menschen also vor Juli nicht im Freien.

Warum nennt ihr mich „Ohrwurm“?

Hoffentlich nicht, weil uns eure Vorfahren im Mittelalter angeblich zerrieben haben und das Pulver für ein Mittel gegen Schwerhörigkeit hielten! Meinen anderen Namen „Ohrenkriecher“ mag ich überhaupt nicht, denn an das alte Lügenmärchen, dass ich in eure Ohren kriechen will, glaubt ja wohl niemand! Wahrscheinlich hat euer Name gar nichts mit einem Ohr zu tun, sondern mit einem „Öhr“ (Nadelöhr!). Meine Zangen am Hinterleib sind nämlich rundlich wie ein Öhr gebogen. Sie dienen zur Verteidigung und zum Packen von Beute. Die Zangen einer Frau sind gerade gestreckt.

Habt ihr einen Garten?

Wenn ihr einen Garten habt und mich schon kennt, dann freue ich mich! Denn dann habt ihr einen nicht so artenarmen Garten, sondern er ist eher vielseitig, insektenfreundlich, mit ungespritzten Sträuchern, vielleicht sogar mit Bodenlöchern, einer Totholzhecke oder einem Laubhaufen, so dass ich auch gut überwintern kann bei euch. Gerne revanchiere ich mich und halte für euch die Blattlauskolonien klein! Und wenn wir uns begegnen, denkt an unser geheimnisvolles Leben im überirdisch- unterirdischen Versteck! Es grüßt euch euer Ohrwurm!

JR

Neuer Probenort des Radio Bochum Frauenchors

Der Radio Bochum Frauenchor hat einen neuen Standort!
Ab sofort finden unsere Proben in der Musikschule Langendreer statt.
Wir treffen uns wie gewohnt jeden Dienstag um 18 Uhr.

Alle Frauen, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen.
Die Musikschule befindet sich in der Alten Bahnhofstraße 12, hinter der Kirche.

Wir freuen uns auf euch! Angelika Rudolf



Juwelier
Istanbul

Bargeld lacht...

Altgoldankauf gegen sofortige Barzahlung



Nach Terminabsprache auch Hausbesuche!

**in Bo.-Langendreer
Alte Bahnhofstr. 17
(0234) 8 59 62 34**

Unsere Angebote

Batteriewechsel 6,- Euro
(inkl. Markenbatterie 1,55V)

***Wir reparieren Ihren Schmuck und Uhren
fachgerecht und zu fairen Preisen***

Lötarbeiten

Ringänderungen

Perlenaufziehen und knoten

Reparatur von Armband-, Wand- und Großuhren

ANKAUF

***von Altgold, Zahngold,
Bruchgold, Münzen etc.***

Für ein solidarisches Gesundheitszentrum in Langendreer!

Wir möchten hier unsere Initiative für ein solidarisches Gesundheitszentrum in Langendreer vorstellen: Als eine Gruppe gesundheitspolitisch interessierter Bürger*Innen begleiten wir schon seit Längerem mit großer Sorge die Entwicklungen in unserem Gesundheitswesen. Momentan erleben wir eine neue Krankenhaus-Reform, die unserer Meinung nach wieder nicht dazu führen wird, die Krankenhäuser bedarfsgerecht und an den wohnortnahen Bedürfnissen auszurichten. Das Finanzierungsmodell über Fallpauschalen – eingeführt vor ca. 20 Jahren – steht dabei in besonderer Kritik, da es die Krankenhäuser nötigt, kranke Menschen (= „Fälle“) zu schaffen, um überleben zu können. Dabei sollte doch eigentlich die Verhinderung von „Fällen“ das Ziel sein! Gleichzeitig sehen wir, dass Krankenhäuser – oft in privater Trägerschaft – in erster Linie an der Gewinnerzielung ausgerichtet werden und nicht an dem tatsächlichen Versorgungsbedarf vor Ort.

Ohne breite Öffentlichkeit vollzieht sich aktuell aber eine fast noch erschreckendere Entwicklung. Hierbei geht es um die ambulante ärztliche Versorgung, also alles, was mit haus- und fachärztlicher Behandlung außerhalb der stationären Krankenhausbehandlung zu tun hat. Bisher sind wir meist gewohnt, dass ein Arzt / eine Ärztin als Kleinunternehmer*In eine Praxis führt, manchmal mit Kolleg*Innen zusammen. Wir vertrauen darauf, dass hier die sinnvolle medizinische Behandlung im Vordergrund steht, auch wenn das Vergütungsmodell Anreize schafft, durch nicht immer sinnvolle Maßnahmen mehr Geld verdienen zu können.

Auch private Klinikketten und reine Finanzunternehmen haben mittlerweile mitbekommen, dass diese Form der ambulanten Medizin erhebliche Renditechancen zu bieten hat. Insbesondere in gut bezahlten und steuerbaren Fachgebieten (Zahnmedizin, Augenheilkunde, Radiologie) erleben wir aktuell einen besorgniserregenden Ausverkauf der altbekannten Einzelpraxen und entsprechende Eingliederungen in sogenannte Investoren-geführte „Medizinische Versorgungszentren“ (MVZ).

Gleichzeitig aber wird die ambulante fachärztliche Versorgung spürbar schlechter, denn Facharzt-Termine sind für „Normalsterbliche“ – wenn überhaupt – nur mit langen Wartezeiten zu bekommen und manche Hausärzte

können keine Neupatient*Innen mehr aufnehmen. Und nun soll durch die Krankenhausreform auch noch ein erheblicher Anteil an bisherigen Krankenhausleistungen in den ambulanten Bereich verschoben werden („Ambulantisierung“). Wie soll das gehen? Darauf gibt die Krankenhausreform bisher keine Antworten.

MVZ können allerdings auch von Ärzt*Innen oder -Netzwerken, Krankenhäusern, aber auch von Kommunen gegründet werden. Das Besondere ist die organisatorische Trennung von Inhaberschaft und ärztlicher Behandlungstätigkeit. Und das entspricht durchaus einer anderen Entwicklung: Wir erleben bei nachwachsenden Ärzt*Innen einen Wandel in ihrer Lebens- und Berufsvorstellung – weg von dem Ziel, eine eigene Praxis zu betreiben, hin zu dem Wunsch, lieber in einem Angestelltenverhältnis zu arbeiten, in dem es möglich ist, sich auf die medizinischen Aspekte der Behandlung zu konzentrieren und geregelte Arbeitszeiten ein Leben neben der Praxis ermöglichen. Wir wollen mit einem solidarisches Gesundheitszentrum eine andere Antwort auf diese Entwicklung geben und zwar hier in Langendreer, wo wir unseren Lebensmittelpunkt haben. Wir sind der Überzeugung, dass in Zukunft Gesundheitszentren, wie wir sie uns vorstellen, eine wichtige Rolle bei der Versorgung der Bevölkerung spielen können,

- weil die ambulante Versorgung – wie oben beschrieben – immer mehr in die Krise kommt.
- weil eine Integration von medizinischer und sozialer Versorgung sowie eine Orientierung auf Vor- und Nachsorge dringend nötig ist. Selbst die Landesregierung NRW sieht das so – sie schreibt in ihrer Ausschreibung für sogenannte Gesundheitsregionen: „Den Mittelpunkt einer Gesundheitsregion bildet ein multiprofessionelles und sektorenübergreifendes Gesundheits-„Zentrum“, das sowohl medizinische als auch idealerweise pflegerische, rehabilitative, präventive und ergänzende Bedarfe in den Blick nimmt und dementsprechende Angebote vorhält.“
- weil wir nicht wollen, dass der ambulante Bereich weiter in den Zugriff von Investoren gerät.

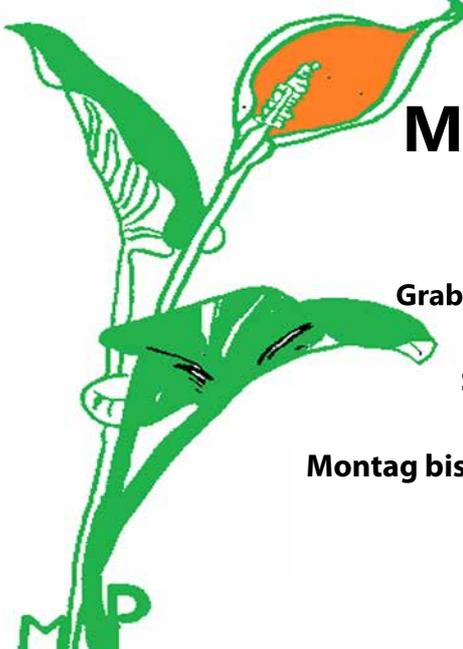
Das soll nicht in Konkurrenz zu den bestehenden Strukturen entstehen, sondern ein neues, interdisziplinäres und ergänzendes Angebot sein.

Wichtig ist uns daher auch, dass das Gesundheitszentrum ein solidarisches Ort ist, d.h. es soll nicht am Gewinn sondern am Gemeinwohl orientiert sein. Finanziell muss es einerseits Teil einer Regelversorgung sein und andererseits braucht es das Engagement derer, die – wie z.B. die Kommune – für die Daseinsvorsorge Verantwortung tragen. Langfristig treten wir dafür ein, dass das gesamte Gesundheitssystem als Teil der Daseinsvorsorge dem Markt- und Profitsystem entzogen wird.

Damit wollen wir auch einer zunehmenden Entsolidarisierung entgegen treten und eine Entwicklung umkehren, bei der Einzelinteressen über das Gemeinwohl gestellt werden und die Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, zu schwinden scheint. Gerade im Gesundheitssystem sollte es doch so sein, dass Gemeinwohlorientierung und die Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen im Fokus stehen. Ist eine Gesellschaft nicht insbesondere dann lebenswert, wenn sie für die Interessen aller, auch der schwächsten Glieder der Gesellschaft, eintritt? Kann ein gesellschaftliches Miteinander nicht vielleicht sogar erfüllend sein und Spaß machen, wenn die Interessen aller berücksichtigt werden, ohne dass immer gleich nach dem Nutzen gefragt wird?

Verein zur Förderung eines solidarisches und öffentlichen Gesundheitswesens in Langendreer e.V.
Kontakt: Törk Hansen,
solgeszentrum-la@posteo.de





Michael Pörtner

Friedhofsgärtnerei
Meisterbetrieb
Grabgestaltung . Dauergrabpflege
Floristik aller Art
Stiftstraße 31 . 44892 Bochum
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09-13 Uhr 15-17 Uhr
Samstag 09-13 Uhr

Tel.: 0234 29 00 99
Mobil: 0173 511 37 21

Ihre Buchhandlung in Langendreer
engagiert, aktuell, schnell, zuverlässig, digital



F.A. Gimmerthal

Sortiments- und Verlagsbuchhandlung
44892 Bochum, Alte Bahnhofstr. 39
Tel. 0234/ 9270983, FAX 0234/9270984

125 Jahre

<https://gimmerthal.buchhandlung.de>
www.gimmerthal-verlag.de
info@gimmerthal-online.de

deutscher buchhandlungspreis 2017

Börsenverein des Deutschen Buchhandels  

Besuchen Sie unsere neue Homepage und recherchieren und informieren Sie sich bequem von zu Hause aus.
Click & Collect = online bestellen und am nächsten Tag in der Buchhandlung abholen und bezahlen ist möglich.



Wir in ...
Langendreer

Ein paar Exemplare unserer blauen Fußmatten "Wir in ... Langendreer" sind noch erhältlich! Diese sind in Langendreer zu erwerben. Mehr Infos auf der Internetseite von Langendreer hat's! : www.langendreer-hats.de

Restaurant Stammhaus



**Gänsezeit:
November und Dezember**



Seit Ende Oktober gibt es bei uns schon den köstlichen Gänsebraten, auch für zu Hause oder für Ihre Feier! Sogar an den drei Weihnachtstagen braten wir für Sie unseren Gänsebraten zu, sparen Sie sich die Arbeit und genießen Sie einfach unser Angebot!

Gastlichkeit aus Tradition und Überzeugung!
Das leben wir seit 95 Jahren. Wir bieten Ihnen mit unserer Erfahrung unter anderem:

- täglichen Mittagstisch
- Partyservice
- Menüs & Büffets für Ihre Feier
- Räumlichkeiten für Ihre Feier
- frische und saisonale Küche
- vegetarische Speisen
- Partykeller



Seit 1927 Gastlichkeit aus Tradition und Überzeugung  Seit 2020 lecker Essen auch ToGo in Tüten

RESTAURANT

Kreyenfeldstraße 96 - 44894 Bochum-Werne mit großem Biergarten direkt am Werner Park
Natürlich auch mit Partyservice
bei uns oder bei Ihnen - ganz nach Wunsch!
www.stammhaus-abel.de - Tel.: 0234/261263

Heinz Karlowitz' DOPO-Traum - vom alten Schutzmann Karl Schuran

Während Karl noch über die DOPO-Zensur seiner Glaubensvorstellungen nachdachte, hatte sein Freund Heinz den Traum, er wäre gestorben und müsse nun vor das Gericht treten. Ohne Angst, nach einer Reise durch eine wunderschöne Lichtspirale, durchschwebte er eine helle Schranke - und wurde wortlos gefragt, denn dort kommunizierte man nur mit Gedanken: „Was hast du denn Gutes getan, gelernt, gelesen?“

Heinz kam der Gedanke:
„Ich hab gern die Dorfpostille gelesen.“

Das reichte schon! Sofort wurde er in ein Becken geführt, wo ihn Engel reinigten – unter der Aufsicht seines Schutzengels. Dann wurde er zu Gleichgesinnten geführt, um nach dem Lebens-Lern-Programm nun für das Ewige-Lebens-Programm zu lernen. Große DOPO-Stapel aus mehr als 40 Jahren wurden von den Verstorbenen aus Langendreer und Umgebung durchstöbert. Auch Bibeln lagen aus, wurden aber aus alter Gewohnheit nicht genutzt. Sogar mit Redakteuren und Werbekunden konnte dort ein Austausch stattfinden – ein Gedanke nur und Heinz war dabei.

Man dachte nach über Kultur, gutes Wirken in Langendreer...und viel bunten Werbeglanz. Die Zeit verging wie im Flug – besser gesagt: Zeit existierte gar nicht mehr. Alles war gleichzeitig. Plötzlich war das Ende dieser Periode da und alle standen vor dem „Jüngsten Gericht“.

Es wurde noch einmal das vergangene Leben hinterfragt:

„Habt ihr etwas über den Glauben in der DOPO gelesen oder geschrieben?“
„Nein, war nicht genug Platz“ – wurde entgegnet. „Neben den Beiträgen musste doch viel Platz für Werbung sein, damit die Postille umsonst verteilt werden konnte.“

Petrus runzelte die Stirn und bemerkte: „Nichts ist umsonst, nur der Tod – und der kostet das Leben – vielleicht sogar das Ewige Leben. Dann wollen wir mal ins Buch des Lebens schauen. Heinz! (Heinz horchte auf)- etwas hat mir ganz gut gefallen. Du hast mit Karl versucht, durch geistliche Gedanken und lyrische Zeilen Dopo-Lesern den Glauben ein wenig näher zu bringen. Auch die Kritik, dass eine Postille ursprünglich schon

bei Luther der geistlichen Erbauung von Lesern dienen sollte, war berechtigt. Werbung für Gott ist immer richtig!! Verantwortliche könnten nachdenken, was sie Gott und ihren Mitmenschen schuldig sind, um einst gemeinsam ins Himmelreich einzugehen. Schon auf Erden kann man Flugschein-Prüfungs-Fragen beantworten, um Flügel für das ewige Dasein zu erhalten.“

Heinz war ganz begeistert und schlug kräftig mit den Armen, als könnte er schon losfliegen. Und Rums! – da wurde er wach und lag verduzt neben dem Bett. Die Flügel blieben zum Glück unverletzt.

Karl meinte dazu: „Vielleicht luzides, bewusstes Träumen üben, damit geistliche Abstürze zukünftig vermieden werden. Kindersicherungen am Bett als Lösung wären ja ziemlich unpraktisch, besonders wenn nachts öfter das Bad ruft.“

Das Buch und den Sinn des Lebens vor dem inneren Auge - entstand ein Weihnachtsgedicht:



Werd' ich in den Himmel kommen?

Werd' ich in den Himmel kommen? Von Gott Vater ausgegangen,
Fragen früher oder später Jesus litt für alle Sünder,
Sich die Guten, Reinen, Frommen - schenkte - noch am Kreuz gehangen -
Wohl auch sorgend Übeltäter. Sein Versprechen als Verkünder:
Der Mensch erhofft nach der Zeit: Reue wirkt Erhabenheit -
Gnadeheil in Ewigkeit. Himmlische Glückseligkeit!

In den Himmel sollen alle, wer Liebe lebt, wird bekommen,
Die an Jesus Christus glauben. Hier ist Umkehr nie zu spät.
Er, geboren arm im Stalle, Gottes Liebe angenommen,
Will aus Liebe es erlauben. Licht die Seel' hinübergeht.
Durch Gottes Barmherzigkeit glaubt, vertraut und seid bereit -
Wird erlöst die Christenheit. Offen steht das Himmelreich!



Lindemann

PHYSIOTHERAPIE

UNTERSUCHUNG / DIAGNOSTIK / THERAPIE / TRAINING

Allg. Leistungen der Physiotherapie und

Zertifikatspraxis für:

Manuelle Therapie
Beckenboden-Therapie
Krankengymnastik am Gerät
CMD - Kiefergelenksbehandlung
Bobath (z.B. nach Schlaganfall / MS)

Leistungen ohne Verordnung:

(auch Heilpraktikerleistung - HPs)
Kinesiologisches Taping
allg. Diagnostik (HPs)

Annahme von Blankoverordnung

(fragen Sie Ihren Arzt)

www.physiotherapie-lindemann.de

Alte Bahnhofstr. 33 / 44892 Bochum (Langendreer)

0234 / 28 78 045

Anmerkungen von Susanne Symnik

Die Langendreerer Rechtsanwältin Susanne Symnik, die auch bereits jahrelang als Mitglied im Dopo-Team mitarbeitete, lässt sich an dieser Stelle nicht nur auf juristische Themen ein.

Schluss mit der Restschuldbefreiung in der Verbraucherinsolvenz nach drei Jahren?

Die Bundesregierung hatte am 1.7.2020 beschlossen die Laufzeit bis zur Restschuldbefreiung auch in der Verbraucherinsolvenz ab dem 1.10.2020 auf drei Jahre zu verkürzen.

Was die meisten Verbraucher nicht wissen, für Verbraucher soll diese Verkürzung nur befristet bis zum 30.6.2025 geltend.

Bisher (08/24) liegt noch keine Entscheidung der Bundesregierung dazu vor, ob das Verfahren für Verbraucherinsolvenzen auch ab dem 1.7.2025 weiterhin auf drei Jahre verkürzt bleibt.

Ein Fernseheranschluss im Krankenhaus ist für viele unerschwinglich

In vielen Fällen fällt uns die Bedürftigkeit von Menschen erst dann auf, wenn man direkt darauf gestoßen wird. In Krankenhäusern gibt es viele ältere Menschen, die eine sehr kleine Rente haben und dennoch keine Grundsicherung in Anspruch nehmen oder auch Grundsicherung (das Bürgergeld für Rentner) in Anspruch nehmen. Für diese Menschen sind die zusätzlichen Kosten für einen Fernseheranschluss und einen Telefonanschluss im Krankenhaus unerschwinglich. Meistens liegen diese Menschen in ihren Betten und haben keinen Ansprechpartner und auch wenig Besuch.

Hier kann mit geringen Mitteln diesen Menschen eine große Freude bereitet werden.

Sofern wir selber oder unsere Angehörigen das Krankenhaus wieder verlassen, können wir auf der Station die ent-

sprechenden Fernseherkarten mit dem Restguthaben für bedürftige Menschen spenden und die Karte vielleicht auch noch mit einem weiteren Guthaben auffüllen.

Rechtsanwältin Susanne Symnik



Gesund in LA

Gesundheitszentrum Langendreer, Wittener Str. 514, stellt sich vor

Am Ümminger Hang, zwischen dem historischen Kirchhof und dem Ümminger See, befindet sich seit nun fast zwei Jahren das Gesundheitszentrum Langendreer in einem geschichts- und geschichtenträchtigen 300 Jahre alten Haus. Nun kommen viele neue Geschichten hinzu, am liebsten Geschichten von Heilung.

Bei uns stehen Sie, liebe Leserin und lieber Leser, an erster Stelle. Mit Ihnen zusammen gehen wir Ihren Beschwerden und Problemen auf den Grund und finden Lösungen.

Unsere Praxisräume sind hell und freundlich und laden zum Entspannen und Genesen ein.

Wir, Claudia Berg, Heilpraktikerin, Bianca Engel, HP Psychologie und zertifizierte MPU Beraterin, Gabi Sommer, Osteopathie (s. Foto rechts), haben das Glück, unser Wissen miteinander und mit Ihnen teilen zu können.

Bei uns ist interdisziplinäre Therapie möglich.

In unserem Seminarraum finden regelmäßig Vorträge über Gesundheit und Ernährung statt, nicht nur für Menschen, sondern auch für unsere vierbeinigen Kumpels.

Noch steckt unser Gesundheitszentrum in den Kinderschuhen, unser Angebot wird sich nach und nach erweitern. Wir freuen uns, in Langendreer angekommen zu sein.

Ein toller Stadtteil, nicht zuletzt durch die Arbeit von „Langendreer hat's!“



Blumenhaus Mesenich



Öffnungszeiten:

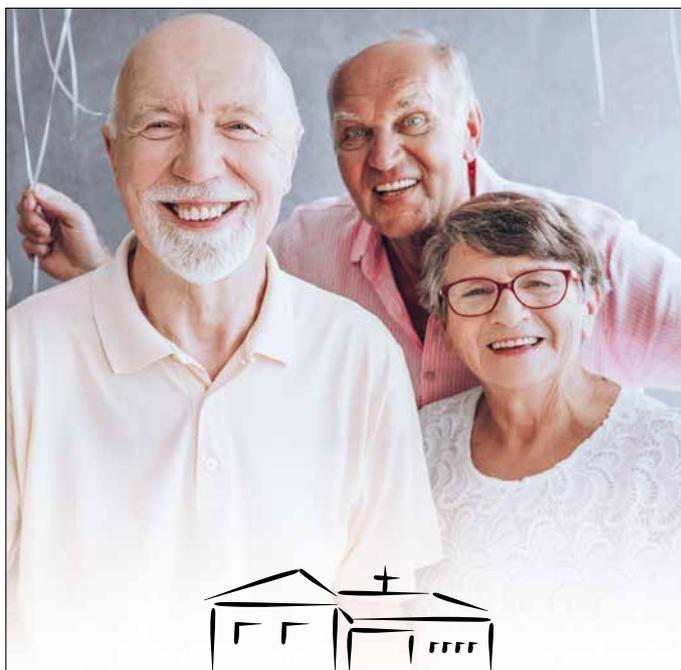
Mo. - Fr. 8³⁰ - 13⁰⁰ Uhr Tel. 02 34 - 28 62 01
und 15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr Fax 02 34 - 29 10 75
Mittwoch nachmittags geschlossen Alte Bahnhofstr. 58
Samstag 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr 44892 Bochum

Inh. Barbara Narosch

Wir bieten:

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Tischdekoration
- individuelle Beratung
- Lieferservice
- freie Parkplätze im Hof

CAMERON
PICTURES



TAGESPFLEGE IM OBERLINHAUS

Die Tagespflege im Oberlinhaus ermöglicht ein abwechslungs- und erlebnisreiches Tagesprogramm.

Besuchen Sie uns im Rahmen
eines kostenlosen Probetages.
Wir beraten Sie gerne!

Deutsches Reich 9, 44894 Bochum
Mo. - Fr. 8:00 Uhr - 16:00 Uhr
Telefon 0234 - 640 46 119

SCHMITT

Orthopädie- Schuhtechnik

..mit gesunden Füßen ein Leben lang aktiv bleiben!

Unsere Leistungen:

- Orthopädische Maßschuhe und Einlagen
- Zurichtungen und Reparaturen am Maß- und Konfektionsschuh
- Versorgung von Diabetikern u. Rheumatikern
- Fuß-Innendruckmessung

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

Achim Schmitt

Rüsingstraße 81 · 44894 Bochum
Fon / Fax 0234 - 26 29 63
orthopaedie-schmitt@online.de



Heute einmal ein bisschen Geschichte

Die Geschichte der Medizin reicht von der Antike bis heute und ist geprägt von verschiedenen kulturellen und wissenschaftlichen Einflüssen, darunter auch dem islamischen Einfluss. Hier ist eine umfassende Übersicht:

Urzeit bis zur modernen Medizin

1. Prähistorische Medizin: Schon in der Urzeit benutzten Menschen Kräuter und natürliche Heilmittel zur Linderung von Krankheiten. Schamanen und Heiler spielten eine zentrale Rolle.

2. Ägyptische Medizin (ca. 3000 v. Chr.): Die Ägypter hatten eine beeindruckende medizinische Praxis, die chirurgische Eingriffe und die Verwendung von Papyrus zur Dokumentation medizinischer Texte beinhaltete. Sie kannten auch viele Heilpflanzen.

3. Antike Medizin

- » Hippokrates und die Ärzteschule von Kos: Hippokrates (460-370 v. Chr.) gilt als der "Vater der Medizin". Seine Schule in Kos entwickelte die erste systematische medizinische Ausbildung und legte den Grundstein für die antike Medizin. Der Eid des Hippokrates, ein ethisches Prinzip für Ärzte, ist bis heute gültig.
- » Galenus und die römische Medizin: Galenus (129-216 n. Chr.) war ein griechischer Arzt im Römischen Reich und hatte einen erheblichen Einfluss auf die antike Medizin. Seine Werke über die vier Körpersäfte und die Diagnostik waren maßgeblich.
- » Antike Heilmittel und Praktiken: Die antike Medizin nutzte natürliche Ressourcen wie Pflanzen und Mineralien. Beispiele für antike Heilmittel sind Weidenrinde, Knoblauch und Anis. Diese Heilmittel wurden oft in komplexen Mischungen eingesetzt und waren auch bei religiösen Ritualen verbreitet.

4. Mittelalter und Renaissance

- » Übersetzungen und Kommentare: Während des Mittelalters und der Renaissance wurden viele antike medizinische Texte ins Arabische und dann ins Lateinische übersetzt. Diese Übersetzungen ermöglichten europäischen Ärzten Zugang zu einem umfassenden medizinischen Wissen, das sie vorher nicht hatten. Avicennas "Kanon der Medizin" und Al-Razis Werke waren Standardwerke der europäischen Wissenschaft und blieben bis ins 16. Jahrhundert hinein relevant.
- » Gründung von Universitäten: Die Gründung von Universitäten wie Salerno, Padua und Bologna im 12. und 13. Jahrhundert führte zu einer Wiederbelebung medizinischen Wissens. Diese Universitäten entwickelten verbindliche und anerkannte Statuten zur Ausbildung von Ärzten.

5. Islamischer Einfluss

- » Übertragung antiken Wissens: Die islamischen Gelehrten übersetzten und weiterentwickelten antike Werke. Avicenna (Ibn Sina) und Al-Razi schrieben eigene medizinische Werke, die sowohl die antike Medizin als auch neue Erkenntnisse umfassten. Avicennas "Kanon der Medizin" wurde ins Lateinische übersetzt und war ein Standardwerk der europäischen Medizin.
- » Massagetechniken und Hydrotherapie: Während Europa in den "Dunklen Zeiten" versank, bewahrte und erweiterte die islamische Welt medizinisches Wissen. Avicenna

beschrieb in seinem "Kanon der Medizin" verschiedene Massagetechniken und Übungen. Das islamische Konzept des Badehauses (Hammam) förderte Hydrotherapie und Massage.

6. Moderne Medizin

- » Evidenzbasierte Medizin: Die Idee der evidenzbasierten Medizin lässt sich auf das Konzept der "medical arithmetic" im 18. Jahrhundert zurückführen. Kontrollierte klinische Studien wie die von James Lind (1753) und die Einführung der systematischen klinischen Beobachtung durch Ignaz Semmelweis (1848) markierten wichtige Meilensteine in der Entwicklung der modernen Medizin (und ganz nebenbei die Gründung eines Vereins in Bochum).
- » Pharmakologie und Physiotherapie: Historische Arzneimittel und Heilmethoden haben eine enorme Bedeutung für die moderne Medizin. Die antike Pharmazie basierte auf der Beobachtung von Naturphänomenen und der Nutzung pflanzlicher und tierischer Produkte zur Heilung. Die Physiotherapie hat ihre Wurzeln in der Antike und wurde durch die islamische Welt weiterentwickelt.

19. und 20. Jahrhundert

- » Mikrobiologie: Louis Pasteur und Robert Koch legten die Grundlagen für die moderne Mikrobiologie, indem sie die Rolle von Bakterien bei Krankheiten entdeckten.
- » Anästhesie und Antiseptik: Die Einführung von Anästhesie und antiseptischen Techniken durch Joseph Lister revolutionierte chirurgische Eingriffe und reduzierte die Sterberate erheblich.
- » Moderne Medizin: Im 20. Jahrhundert führten Fortschritte in der Pharmakologie, Radiologie und Genetik zu erheblichen Verbesserungen in der Diagnostik und Behandlung von Krankheiten.

21. Jahrhundert

- » Personalisierte Medizin: Neue Technologien, wie Genomforschung und digitale Gesundheit, führen zu einer individualisierten Behandlung und einem besserem Verständnis von Krankheiten.
- » Globale Gesundheitsfragen: Themen wie Pandemien, Zugang zu medizinischer Versorgung und gefälschte Medikamente sind zentrale Herausforderungen der modernen Medizin.

Die Geschichte der Medizin ist ein Spiegelbild des menschlichen Wissens und der fortwährenden Bemühungen, Krankheiten zu verstehen, zu behandeln und zu verhindern. Insgesamt hat die Medizin eine lange und vielschichtige Geschichte, die von der Urzeit bis heute reicht und von verschiedenen kulturellen und wissenschaftlichen Einflüssen geprägt ist. Der islamische Einfluss hat besonders im Mittelalter und der Renaissance eine bedeutende Rolle gespielt, indem er antikes Wissen weiterentwickelte und neue medizinische Praktiken einführte.



Quellen:
Verschiedene Quellen in Google
und speziell in med. Suchmaschinen

Physiotherapeut
Martin Lindemann

LEHNEN SIE SICH ZURÜCK
WIR KÜMMERN UNS UM IHRE IMMOBILIE

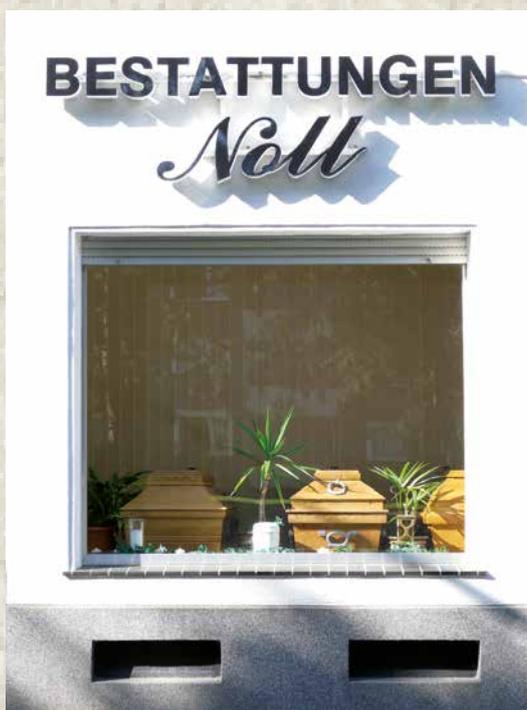


Kai Lüttschwager
geprüfter Immobilienmakler (IHK)
Kaufmann
Bonifatiusstraße 47
44892 Bochum
Mobil: 0176 - 1503 2902
Mail: info@luettschwager-immobilien.de
www.luettschwager-immobilien.de

- Immobilienberatung und -vermittlung
- Verkauf und Vermietung von Privat- und Gewerbeimmobilien
- unabhängig, transparent und inhabergeführt
- Vermittlung von Bau- und Anschlussfinanzierungen
- professionelles Handwerker-Netzwerk

SEIT 2011 IN BO-LANGENDREER

BESTATTUNGSHAUS KARL – HEINZ NOLL



Erledigungen aller Formalitäten

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Tag- und Nachtdienst

Karl-Heinz Noll
Langendreerstraße 44
44892 Bochum
Telefon 0234 28 60 85
Fax 0234 29 71 20
E-Mail: bestattungen.noll@t-online.de

Dönekes aus Langendreer ...

...sammelt Dopo-Freundin Gabi Herbst bei ihren Begegnungen im Umfeld Langendreeers und fragte uns, ob wir interessiert seien. Sind wir – und das zweite Döneken kommt hier und heute in den Druck.

Zum Verständnis für Nichteingeweihte: Ein Döneken ist eine ursprünglich plattdeutsche Bezeichnung für eine kleinere, zumeist heitere, fiktive Erzählung oder tatsächliche Anekdote aus dem Alltag, die traditionell mündlich überliefert wird (Wikipedia).

Hier also dat zweite Döneken, diesmal über den ollen Schaumann. Danke Gabi!

Die Milch macht's!

Bis weit ins 20. Jahrhundert gehörten Pferdegespanne von Händlern zum Langendreerer Ortsbild. Nur langsam wurden sie von motorisierten Kaufmännern abgelöst. Aufwändige Pferdepflege entfiel. Die Weiden im Dorf verwilderten, wurden Jahre später bebaut. Kastenwagen transportierten jetzt Baustoffe, Kohlsäcke, Leichen, Lebensmittel.

Ein wichtiges Grundnahrungsmittel war damals die Milch, die direkt aus großen Tankbehältnissen, für 20 Pfennige pro Liter vom Wagen aus, verkauft wurde. Einer dieser Milchhändler im Dorf war Schaumann.

Kennt ihr noch den ollen Schaumann?

Der mit dem dreirädrigen Gefährt, der weder links noch rechts kannte und vor allem kein Tempolimit? Flugs musste man zur Seite springen, wenn

Schaumann knatternd um die Ecke bog. Wir Kinder standen schon mit den blechernen Milchkanen am Markt und warteten, dass sie von Schaumann gefüllt wurden. Wisst ihr noch? Die Weißblechkanen mit dem Holzgriff am Henkel, die man so schön herumschleudern konnte. Nur Obacht! Saß der Deckel der vollen Kanne nicht fest, flog die gute Milch durch die Luft und zuhause gab's eins hinter die Löffel! Wie gesagt, Geschwindigkeitsbegrenzung kannte Schaumann nicht.

Und so kam, was kommen musste. Er nimmt die Kurve zu scharf, kippt mit dem Dreiradauto um! Glaubt aber nicht, dass die Polizei gerufen wurde! Schnell waren helfende Hände zur Stelle. Hau ruck! Schaumann samt Gefährt standen wieder senkrecht. An diesem Tag blieben die Milchkanen leider leer.

Ende der 50er Jahre begann sich viel zu verändern. Familien wurden kleiner,

die Menschen tranken weniger Milch. Schaumann eröffnete ein Geschäft am Markt und hatte sich einen VW mit Anhänger gekauft, der nicht mehr so schnell umkippte. In Flaschen wurde nun ganz praktisch Milch im Laden gekauft, Schichtkäse, Butter am Stück, frisches Sauerkraut in Wachspapiertüten. In die Schule wurde später Schulumilch als gesundes, unverzichtbares Lebensmittel in kleinen Tetrapacks, scherzhaft „Picassoeuter“ genannt, auf den Schulhof geliefert. Hatte man das „Milchgeld“ am Freitag nicht vergessen, konnte man sich sogar auf die Kakaovariante am folgenden Montag freuen

P.S. Solltet ihr lose Milch, die etwas länger halten soll, umfüllen, so nehmt möglichst keine Plastikbehälter, sondern Weißblech! In jedem Fall sollte die letzte Spülung zum Reinigen des Gefäßes kalt erfolgen. Das ist sehr wichtig!





JS
Dachdeckermeister
Jörg Strüinkmann

Grabelohstr. 165

Tel. 0234 9 27 27 52

44892 Bochum

Fax: 0234 9 27 27 53

Mobil: 0172 28 95 071

Dachrinnen (Blecharbeiten) Steildach Dachfenster Flachdach
Fassaden Schieferarbeiten Isolierungen

Das! Weihnachts-Event im WERSI-MEGASTORE !

**Weihnachts-Meeting mit
Claudia Hirschfeld**

- Weihnachtliche Musik
„live“ gespielt mit Händen
und Füßen
- Kaffee & Tee,
Weihnachtsgebäck
& Glühwein
- Eintritt frei!



Sa. 30.11.2024

14.00 - 18.00 Uhr

Unterstr. 31 - 44892 Bochum

 **WERSI-NORD.de**

Unterstraße 31
D-44892 Bochum

Telefon: 0234 - 927 80 700
Mobil: 0171 - 882 96 21



Besuchen Sie uns
auch auf Facebook!

eMail: info@wersi-nord.de



Abels Appartements

Wohnen auf Zeit
direkt am Werner Park

Kein Platz für Besuch?
Viele Gäste im Haus?
Handwerker im Haus?

Wir haben die Lösung:

Ganz kleine und ganz
große Appartements für
jeden Anlass.

Mit bis zu 11 Personen
in einem 100 m² großen
Appartement mit 4
Schlafräumen, mit der
4-köpfigen Familie auf
46 m² in 2 Schlaf-
räumen oder auch
alleine und zu zweit in
einem 20 m² kleinen
Appartement mit
eigenem Bad und
eigenem Zugang.

Informationen erhalten
Sie auf unserer Internet-
seite oder in einem
persönlichen Gespräch
im Restaurant
Stammhaus Abel.

Seit 2007 in Bochum-Werne

Appartementvermietung am Werner Park
Kreyenfeldstr. 96/89 • 44894 Bochum-Werne

Tel.: 0234/261263

Mobil: 0172/2762472

info@abels-appartements.de

www.abels-appartements.de





Nicole Anette Benz (li.), Marie Luise Kroll

NEUES VON NICOLE ANETTE BENZ UND MARIE-LUISE KROLL

Marie-Luise Kroll, geboren 1942, ist blind und lebt seit über 50 Jahren in Langendreer. Nicole Anette Benz, geboren 1968, lebt in Werne und hat Schizophrenie. Beide lernten sich 2016 kennen und sind beste Freundinnen geworden. Neben vielen Interessen haben sie das Schreiben als gemeinsames Hobby. Seit einigen Ausgaben druckt die DOPO Texte und Bilder der beiden „Schreiberlinge“, die sich freuen, wenn sie andern durch ihre Kunst ein Lächeln auf's Gesicht zaubern können.

Nicole Benz:

DAS NEST VOM GROSSEN ADLER

Hey Bruder
weißt du noch
wie es war
als wir über
den Felsen
kletterten?

Bambusrohre aufgefüllt mit Wasser
sind wir hinauf
wollten sehen wo es ist
das Nest
vom großen Adler.

Wie traumhaft es war
das Nest fanden
wir nicht

aber uns.

Marie-Luise Kroll:

OKTOBERTAG

Heute ist ein Oktobertag, wie aus dem
Bilderbuch!

Anfangen hat er noch mit grauen
und weißen Wolken, aber dann hat die
Sonne es geschafft. Der Himmel wurde
azurblau. Aber eine Formation Wolken
hat mich angelockt inne zu halten und
zu schauen.

Wolkenbilder wie ein Hochzeitszug
zogen über den Himmel.

Vorne weg Musikinstrumente!
Da waren Flöten, Klarinetten und sogar
große dicke Bässe, Geigen Bratschen, ein
Geigenbogen hatte es besonders eilig.
Er stürmte allen voran - weit voraus!

Dann kamen Paare. Immer in
Zweierformation.

Kleine Wolken, scheinbar Hand in Hand,

zogen hinter den Musikanten her. Kam
mal der Wind von der Seite, so tanzten
sie sogar etwas auseinander – wie ein
hüpfender, fröhlicher Zug – über dem
Himmel, und danach war nur noch Blau.

Die Sonne hatte inzwischen die Bäume
erreicht und ließ die, deren Laub schon
verfärbt war, aufleuchten wie eine
Flamme!

Vorherrschend sind die Orange - und die
Gelbtöne. Das Farbenspiel ist traumhaft.
Hoffentlich hält es noch ein Weilchen an.
Ich würde es mir sooo wünschen!

Marie-Luise Kroll:

REGENMELODIEN

Hast Du schon einmal ganz bewusst
dem Regen zugehört?

Ich finde, es ist manchmal wie
Orchestermusik.

Denke einmal an den Sommerregen!
Ganz sanft, fast wie ein Hauch -
Dann wieder heftiger oder sogar be-
drohlich beim Gewitter.

Ich stelle mir vor, der Wind ist der Herr
Kapellmeister.
Er gibt das Tempo und die Kraft an.
Tröpfelregen langsam, wie an langen
Fäden fallen die Tropfen und dann eine
Windböe, und alles wirbelt durchein-
ander. Blätter werden abgerissen und
fortgetragen und doch so schnell, wie es
kam, ist alles vorbei.

Dann der Herbst aufbrausend und
ärgerlich.
Dann klatschen die dicken Tropfen und
jeder sucht einen Schutz.

Bäche schwellen an und so mancher
gute Samenkorn wird fortgetragen.
So wie beim Orchester, wenn die dicke
Trommel die Luft zu vibrieren bringt.

Leise, fast nicht wahrnehmend ist dann
die Melodie, wenn der Winter kommt
und aus dem Regen Schnee wird.
Sachte, ganz sachte breitet er das weiße
Tuch aus und deckt alles zu.

Aber, wie bei jedem Konzert, gibt es
auch Misstöne.
Die sind nicht immer gut zu ertragen.

Ohne Wasser (Regen) geht es aber auch
nicht. Pflanzen, Tiere und Menschen
brauchen es zum Leben.
Also ertragen wir die nassen Tage
und hoffen auf die bessere Laune des
Kapellmeisters.

Regen und Wind gehören nun einmal
zusammen!

Marie-Luise Kroll:

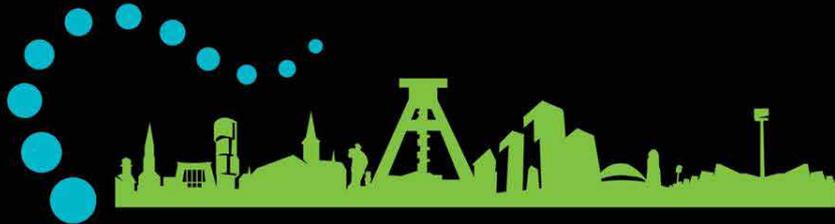
AM HIMMEL PRESCHT DIE WILDE JAGD

Der Wind presst die Wolkengebilde
zusammen.
Regen klatscht auf die Erde nieder, als
hätte eine Riesenfaust einen Schwamm
ausgedrückt.

Dann wieder jagen nur Wolkenfetzen
vorbei. Diese ballen sich dann wieder
zusammen und bilden dann eine neue
große Bedrohung.

Ganz plötzlich ist Windstille.

Das Himmelszelt bekommt blaue
Flecken.
Und dann ist die Sonne da.
Hell und Strahlend.
Meistens aber nur für kurze Zeit, der
Wind hat nur Luft geholt.
Die Illusion eines schönen Tages ist
vorbei.
Die Wolken jagen weiter.
Und ich freue mich auf die nächsten
blauen Himmelsflecken.



● STOLTENBERG
ZAHNÄRZTE

www.zahnarzt-bochum-werne.de

**2. HAND
Handelsplatz**

TRÖDEL + DESIGN

ENDSPURT IM DEZEMBER
ab 01.12.24 öffnen wir wieder
Montag bis *Samstag, 10:00 – 18:00/*15:00

Hermannshöhe 7, 44789 Bochum, Tel. 0234 – 313191
www.handelsplatz-nrw.de



Peter Zontkowski,

geboren 1954 in Langendreer, wohnt in Herne, ist heute Rentner, Autor, Musiker und Moderator einer monatlichen eigenen Radiosendung über Radio Herne: Time Out, jeden dritten Sonntag im Monat, 19:05 Uhr

Wir danken für "Nachts im Central Cafe".

NACHTS IM CENTRAL CAFE

Wenn Pauli, der Wirt des Central Cafes, kurz CC genannt, eine Brille tragen würde, wäre seine Ähnlichkeit mit Jerry Garcia, dem Ober-Hippie der kalifornischen Band GRATEFUL DEAD, noch frappierender. Der schwarzgelockte Kneipier schmeißt das winzig kleine Lokal souverän und die wenigen Tische samt Theke sind zu später Stunde meist gut besetzt. Stammgäste und Nachtschwärmer! Alle mit dem Bedürfnis nach ein wenig Unterhaltung, vom Durst getrieben, manchmal einem Spielchen nicht abgeneigt. Es ist ein überschaubarer Kneipenkosmos für Nächte, die nicht enden sollen!

Hinten rechts am Tisch wird gezockt. Ein paar mittelgroße Geldscheine liegen mittig auf dem Tisch und die Gesichter der drei Spieler sind gerötet. Bob hat Bierschaum im Schnäuzer, Fische, sein Gegenüber, ist mit knapp unter dreißig bereits ergraut, seine silbrige Matte hat er hinter die Ohren geklemmt. Fiete, rechts von ihm, sieht aus wie ein Kommunen-Papa. Pauli bringt ihnen drei neue Biere, blickt beiläufig über die aufgefächerten Karten, nickt und wünscht „zum Wohle“.

Mit meinem Thekennachbar Moritz klebe ich seit einer gefühlten Ewigkeit auf dem Hocker fest. Über uns, an einer gespannten Schnur, baumeln Mettwurstchen, schön in Reihe aufgehängt und der verqualmten Kneipenluft ausgesetzt. "Doppelt geräuchert" nennt Pauli den Zustand und gern betont er, dass seine Currysoße mit Mehlschwitze gefertigt sei.

Solange ordentlich was über die Theke geht, sind Pauli die Musikwünsche seiner Gäste egal. "Zappa", "Grateful Dead", "Captain Beefheart"! Er ist da sehr entgegenkommend und so

kommt man zu später Stunde in den Genuss ausgewählter Klänge zu kühlen Getränken.

Wohltemperiert ist auch der Genever, den Moritz spendiert. Mein Thekennachbar sieht ein wenig aus wie der junge Roger Daltrey, Leadsänger der "WHO"! Er hat ein ledriges, kantiges Gesicht und trägt eine Anzugweste überm Hemd, mit einem Rückenteil aus Seide, jedenfalls sieht es wie Seide aus!

Die kleine Luke in der Trennwand zum Imbiss geht auf und die Imbissfrau reicht einen dampfenden Teller hindurch. Pauli bringt die Portion Pommes/Soße zum Tisch hinten rechts, wo Bob gerade die Partie für sich entschieden hat. "I love you, big dummy" gröhlt er und bestellt sogleich drei große Biere für die Runde.

Von der Kneipentür, die bereits abgeschlossen ist, kommt ein Klopfzeichen und Pauli öffnet. Es ist Zacha, er fährt heute Nacht Taxi, hat wenig zu fahren aber Hunger und Durst. Pauli lässt ihn rein und schließt wieder ab und Zacha kriegt seine Cola samt Frikadelle.

"Kannst Feierabend machen", ruft Pauli der Imbissfrau zu. Sie hat Fritteuse und Grillrost bereits abgeschaltet und macht schon sauber. Ab jetzt gibt's kein Bier mehr, nur noch scharfe Getränke.

Moritz und ich quatschen über Fußball. Pauli hat David Bowie aufgelegt. "Rebel Rebel" mit dem markanten Ohrwurm-Gitarrenriff! Moritz meint, dass der Bowie-Gitarrist Mick Ronson eine nicht zu leugnende Ähnlichkeit mit dem VfL-Libero Jupp Tenhagen hätte. Mit viel geneverbeseelter Phantasie betrachtet, liegt er damit gar nicht so daneben. Ich stelle mir den kantigen Fussballer in

einer Goldlamee-Hose vor, geschminkt und mit einer GIBSON LES PAUL im Anschlag!

Moritz hat solche Vergleiche drauf. Wir waren mal auf einem MINK DEVILLE-Konzert und das Vorprogramm bestritt ein US-Countryrocker mit Namen RUSSEL SMITH! Moritz musterte den gar nicht üblen Musiker vom Zuschauerraum aus und meinte nur kurz und knapp "Dieter Bast"!

Moritz heißt eigentlich gar nicht Moritz, sondern Jürgen. Das ist aber überhaupt nicht wichtig. Weil sein bevorzugtes Getränk das FIEGE EXPORT ist, gab man ihm den Vornamen des Brauereigründers.

Bob kommt zur Theke, gibt uns eine Runde Genever aus, bezahlt seinen Deckel und ruft ein letztes "I love you, big dummy" in den Raum. Auch wir zahlen unsere Zeche. Pauli holt den Stift hinterm Ohr hervor, rechnet und wünscht uns, nachdem wir gezahlt haben, einen guten Heimweg. Aus den Lautsprechern tönen GRATEFUL DEAD mit "Truckin'!"

Draußen ist es bereits hell. Neuer Tag, neues Glück! Noch ist es still wie in einem Stummfilm, nur ein paar Vögel zwitschern schon. Wir haben leicht Schlagseite und ein Lied auf den Lippen. Am Amtshaus fährt ein Bus an uns vorbei, mit Männern, die zur Frühschicht auf Zeche fahren und durch die trüben Scheiben blicken. Nicht unser Ding!

Anmerkung des Lektors: Das „Central Cafe“ gibt's längst nicht mehr an der Alte Bahnhofstr. 32. Heute kann man sich in den umgebauten Räumlichkeiten im „Haar-Studio“ die Frisur korrigieren lassen.

Gedichte von Helmuth!

Erstmals in der DOPO Nr. 109, 2008, veröffentlichten wir Gedichte von Dopo-Freund Helmuth Schönig aus Bochum-Linden.

Seitdem kann die Dopo-Lesegemeinde in fast jeder Ausgabe einige seiner Gedichte lesen, die oft auch zeitgeschichtlichen Bezug haben. Wir danken Helmuth für diese gedeihliche Zusammenarbeit.



Helmuth Schönig

Gedanken

Ein leichter Windhauch,
ein warmer Sonnenstrahl
lassen Gedanken
wie Schmetterlinge
über das Grün der Hügel
schweben.

Gelbe Punkte

In der Mitte
von weißen Strahlenblüten
ein kleiner gelber Punkt:
Gänseblümchen,
verstreut im Grün wachsend,
dem großen gelben Punkt
am Himmel zuwinkend.

Stolpern

Häufiger
geraten wir
ins Stolpern:
So viele Unebenheiten
auf dem Weg
in die Zukunft.
So viele Felsbrocken,
die den schmalen Pfad
des Friedens blockieren.
Soviel Denkgerümpel
in den Köpfen
mancher Politiker.
Häufiger
geraten wir
ins Nachdenken...

Eine Amsel

Amsel
auf dem Zaunpfahl gelandet,
hat
Himmel und Erde
im Blick,
hüpft auf den Grasboden,
Futter suchend,
nicht abgelenkt
vom Muhen der Kühe
auf der nahen Weide.

Atlantikwall

Bunker und Minen
zwischen den beiden Klippen
von Étretat,
Geschichte,
aber nicht vergessen.

Nicht entweder-oder

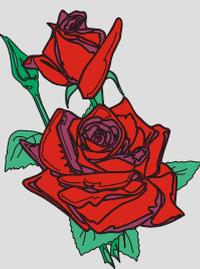
Nicht
entweder weiß
oder schwarz.

Nicht
entweder gut
oder böse.

Nicht
entweder-oder.

Entweder-oder
vereinfacht
Vielfältiges
und
Vielschichtiges.

Nicht
entweder-oder,
sondern
genau hinschauen,
aufmerksam zuhören,
gut überlegen,
miteinander reden.



Seit 1927
**Gärtnerei
Wahlhäuser**
Grabpflege

Kein Unkrautjäten oder Laubfegen mehr!
Wir übernehmen die Pflege
ab 72 Euro im Jahr.
Pflanzen zu groß geworden?
Ihre Grabstätte gefällt Ihnen nicht mehr?
Wir übernehmen eine Neugestaltung
ganz nach Ihren Wünschen

Oesterheidestr. 50 – 52, 44892 Bochum-Langendreer
Telefon: 0234 / 28 71 48

Hier gibt's die DOPPO:

Kaltehardt:

Wirtshaus Hiby
Denn's Biomarkt
Lotto Toto Tabak Moshage
Fleischerei Granel

Baroper Str. 27
Birkhuhnweg 5a
Am Neggenborn 34
Kaltehardtstr. 66

Wilhelmshöhe:

Lottoannahmestelle Pletz/Sauerbier
Ziesak Hagebaumarkt
Bahnhof Langendreer
Café Endstation

Hauptstr. 18
Hauptstr. 90
Wallbaumweg 108
Wallbaumweg 108

Ümmingen:

Uemminger Hoflädchen
Heißmangel Schwedtmann
Lotto im Kaufland

Wittener Str. 529
Wittener Str. 512
Ümminger Str. 90

Oberdorf:

Trinkhalle
Mühle Levers
Sabines Hundepflege
Restaurant U Sicilianu

Oberstr. 72
Im Mühlenkamp 3
Oberstr. 45
Am Leithenhaus 14

Dorf:

Lernstudio Bochum
Los Regalos
VINAGLOBO Wein & Spirituosen
Adler Apotheke
Trinkhalle Harder
Camel Oase
Markt-Börse
Sparkasse Bochum
Backhaus „einfach heiß“
Big Döner
Reisebüro Am Markt
Angelbedarf Krakowski
Kiosk Redemann
„Eishörnchen“
„ihr friseur“ Birgit Friese
Mt. Kailash Himalaya Kitchen
sohn & sohn cosmetics
Seniorenbüro Bochum Ost
Cafe Ana
Tintenklecks
dasLandau
Juwelier Istanbul
Pizzeria „La Piccola“
Lotto Schmidt

Hauptstr. 207
Hauptstr. 220
Langendreerstr. 26
Unterstr. 2
Unterstr. 9
Unterstr. 36
Hauptstr. 190
Oberstr. 1
Oberstr. 14
Am Markt
Oberstr. 2
Oberstr. 4
Alte Bahnhofstr. 1a
Alte Bahnhofstr. 2
Alte Bahnhofstr. 3
Alte Bahnhofstr. 4
Alte Bahnhofstr. 5
Alte Bahnhofstr. 6
Alte Bahnhofstr. 7
Alte Bahnhofstr. 11
Alte Bahnhofstr. 13
Alte Bahnhofstr. 17
Ovelacker Str. 1
Alte Bahnhofstr. 24

Fachpraxis für Kieferorthopädie
Blattwerk
Physiotherapie Lindemann
Buchhandlung Gimmerthal
Blumenhaus Mesenich
Fahrschule Noreisch
Friedhofsgärtnerei Pörtner
Bürgerbüro
Amts-Apotheke
Stadtbücherei

Alter Bahnhof:

Sprechzeit
Nikolaus Grill
Physiotherapie Malke
Fressnapf
Paracelsus Apotheke
Lotto, Tabak, Presse, Feinkost Dorau
Dies und Das
Schmuckkästchen
Die Park Apotheke
Pizza&me
Figurentheater-Kolleg
Heidis Trinkhalle
Passe-Partout
Salon Altmeyer
Stern Apotheke
DRK Büro
Malerbetrieb Lindemann
Adrianos Café
Elektrohaus Klaes
Schneiderei Kabat
Reisebüro Just
Optik Haarmann
Hair & Design
Schnitz/Lau, Kfz-Rep.
Sokoll Fahrzeugtechnik

Werne:

Stammhaus Abel
Stoltenberg Zahnärzte
Dilos Kiosk
Lotto Tabakwaren Drees
Bäckerei Hansen
Stadtteilbüro WLAB
Post-Partner-Filiale
Änderungsschneiderei „Bei Daoud“
Schmitt Orthopädie-Schuhtechnik

Alte Bahnhofstr. 26
Alte Bahnhofstr. 31
Alte Bahnhofstr. 33
Alte Bahnhofstr. 39
Alte Bahnhofstr. 58
Alte Bahnhofstr. 66
Stiftstr. 31
Carl-von-Ossietzky-Platz
Alte Bahnhofstr. 82
Unterstraße 71

Dördelstr. 26a
Alte Bahnhofstr. 116
Alte Bahnhofstr. 123b
Alte Bahnhofstr. 123b
Alte Bahnhofstr. 123b
Alte Bahnhofstr. 157
Alte Bahnhofstr. 161
Alte Bahnhofstr. 161
Alte Bahnhofstr. 161
Wittenbergstr. 1
Hohe Eiche 27
Lüsender Str. 21
Alte Bahnhofstr. 176
Wartburgstr. 3
Wartburgstr.1
Hohe Eiche 12
Hohe Eiche 19
Alte Bahnhofstr. 180
Alte Bahnhofstr. 189
Alte Bahnhofstr. 191
Alte Bahnhofstr. 191
Alte Bahnhofstr. 196
Ümminger Str. 7
Am Neggenborn 111
Industriestr. 55

Kreyenfeldstr. 96
Wittekindstr. 42
Werner Hellweg 527
Nörenbergstr. 25
Werner Hellweg 497
Werner Hellweg 499
Werner Hellweg 507
Zur Werner Heide 26
Rüsingstr. 81

**Gute, gebrauchte Bücher
in bodos Buchläden in
Dortmund & Bochum!**

Dortmund, Schwanenwall 36 – 38
Mo. – Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 14 Uhr

Bochum, Königsallee 12
Mo. – Fr. 14 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 14 Uhr

www.bodoev.de | bodoev.shopnetzwerk.com

bodo
SCHAFFT CHANCEN

/bodo_ev

/bodoev

DER PARITÄTISCHE
UNTERSPITZENVERBAND

insp International
Network of
Street Papers

housing
first
fonds

*Für Ihr
Dach...*



*egal ob steil
oder flach*

FRANK-DAGOBERT MÜLLER
DACHDECKERMEISTER
Sachverständiger für das Bauhandwerk

- Dächer + Fassaden • Klempnerei • Abdichtungen •
- Terrassen • Photovoltaik • Solarthermie • Dachbegrünung •



Büro: Urbanusstraße 38 - 44892 Bochum
Lager: Wallbaumweg 97-99 - 44894 Bochum
E-Mail: buero@mueller-dach-bo.de

Mobil 01578 27 27 707
Telefon 0234-927 88 44-8
Telefax 0234-927 88 44-6

www.dagobert-mueller.de
www.mueller-dach-bo.de



Seit 1957 in Bochum-Langendreer